

ANFANG UND ENDE
HEYSE
—
MAX LENTZ



AMERICAN · BOOK · COMPANY
NEW YORK · CINCINNATI · CHICAGO

Heyse, Paul Johann L. von.
Lentz, Max, ed.
Anfang Und Ende

Call No. 833
Hey-

Accession No. 4325

Regulations

Any pupil of Nazareth Academy may take books from the Library.

Each book may be kept two weeks, except books in great demand, which may be restricted to one week. A book that may be kept two weeks may be renewed for two weeks more on application, unless it is reserved for another borrower.

Each book kept overtime is subject to a fine of two cents a day until its return.

Books should be examined for mutilations, etc., at the time of borrowing, as the last borrower must be held responsible.

COLLEGE
NAZARETH ACADEMY LIBRARY



NAZARETH COLLEGE OF ROCHESTER



3 2769 01 549 348

4325-

1037

A 1001

Date Due

TSIT



Digitized by the Internet Archive
in 2026

Handwritten text, likely a title or header, appearing as "Handwritten text" in a stylized script.

Anfang und Ende

Don

Paul Heyse

EDITED FOR SCHOOL USE

BY

MAX LENTZ

PATERSON ACADEMY

NEW YORK:-CINCINNATI:-CHICAGO:-
AMERICAN BOOK COMPANY

WITHDRAWN
LIBRARY

COPYRIGHT, 1900, BY
MAX LENTZ

Anfang und Ende

E - P 1

INTRODUCTION

IF IT is exceptional for a man to live to the age of seventy, it is no doubt remarkable if he possesses perfect health and mental vigor at such an age; but if in addition it is granted to him to live a life of seventy years, crowned with uninterrupted success, the life of a poet cherished and idolized by a highly civilized nation of millions,—then we are tempted to say with the poet:

*‘Doch wem ein solches Teil beschieden,
Dem sieht kein Engel neidlos zu.’*

And such an enviable life is that of the poet Paul Heyse, who on March 15, 1900, celebrated his seventieth birthday, and who on this occasion received thousands of congratulations, tokens of friendship and admiration from all parts of the globe, wherever the German tongue is spoken. Few German poets before him have enjoyed such universal popularity and few before him have so well deserved it.

Born in Berlin, March 15, 1830, Paul Heyse received an excellent education, studying Romance languages at Berlin and Bonn, and obtaining his degree of Doctor of Philosophy at the age of twenty-two. His early success in literature induced him to abandon his profession and to settle in Munich (1854), where he turned his attention exclusively to literary work.

A lively imagination, a wonderful mastery of poetical forms, and a rare command of the language are the characteristics of Heyse's style; an appreciation and love of all that is beautiful, graceful, and noble in humanity and nature are the distinctive features of his view of life, as laid down in his various poetical works.

Heyse, it is true, has written lyric poems which are full

of deepest feeling and expression; he has composed numerous dramatic works, which have been favorably received by the German public; his larger romances (*Im Paradiese, Kinder der Welt*) are remarkable productions of their kind, but neither as a dramatic author nor as a lyric poet has he won that fame and reputation which he has enjoyed for almost half a century. Heyse's best works—those in which no German poet ever equalled or surpassed him—are his short novels, over seventy in number, some in verse, others in prose. In these little masterpieces, which as a rule are of peculiar construction and have a highly poetical idea as a basis, the nobility of the form rivals the warmth of inner life and the fascinating art of the author's diction. No matter what subject he chooses, what side in human nature or conflict in human life he describes, we can not help feeling a deeper interest in his characters and problems, as our hearts take a part in them.

The charming novel *Anfang und Ende* contained in this little volume has been selected from the number of those suitable for school reading not only on account of its exceptionally large vocabulary and the great number of idioms presented in the text, but especially because it offers a characteristic specimen of refined and animated German conversation. The plot of the novel, unimportant in itself, required the skillful hand of a poet like Heyse, to be shaped into the little masterpiece which it has become in style and form.

Our text is a reprint from the eighth edition of Heyse's complete works, Vol. 4. The modern system of orthography has been followed throughout. The vocabulary is intended to be complete and special attention has been paid to the correct translation of idioms. The help given to the scholar in this respect will considerably lessen the difficulties presented in the text. The story may be read profitably in the latter part of the second year.

M. L.

Anfang und Ende

In der tiefen Fensternische des lichterhellen Saals brannte nur eine einzelne Kerze auf silberhellem Leuchter, den eine geflügelte Figur mit beiden Armen emporhielt. Der bescheidene Glanz wurde noch gedämpft durch
5 schattige Gewächse mit breiten Blättern und den letzten Blüten des Jahres, und eine schlanke Palme überwölbte zierlich mit ihren leichten Zweigen den Eingang in die dämmerige Laube. Zwei Sessel standen darin traulich einander gegenüber. Über der eine war leer. In dem
10 andern ruhte eine schlanke Frauengestalt, das Haupt auf die Hand gestützt, die Augen geschlossen. Wer sie im Verdacht hatte, daß sie sich aus der muntern Gesellschaft in dies grüne Versteck zurückgezogen habe, um nur desto mehr bemerkt und aufgesucht zu werden, that ihr Un-
15 recht. Sie dachte durchaus nicht daran, wie zart das Helldunkel der Palme über ihre schöne Stirne fiel, wie weich und mondscheinhaft der Schein der Kerze in den Ringen ihres schwarzen Haares spielte. Noch auch be-

4. durch schattige Gewächse = durch den Schatten von Gewächsen.
13. nur desto mehr, see nur. 18. wie... fiel, wie... spielte: observe the parallelism in the two relative clauses. 18. Noch auch: an expression resulting from a mixture of the two conjunctions weder... noch and sowohl... als auch.

nutzte sie, während am andern Ende des Saals eine sanfte Mädchenstimme zum Klavier sang, die verstohlene Einsamkeit dazu, Gedanken nachzuhängen, wie sie wohl in der Sommerblüte des Lebens hinter geschlossenen Augenlidern ihr Wesen treiben. Denn, um es kurz zu sagen: die Musik, der sie anfangs mit halbem Ohr gefolgt war, hatte sie endlich wie ein müdes Kind in Schlaf versenkt.

Auch erwachte sie nicht, als das Lied zu Ende war, die alten Herren ihr aufmunterndes Bravo riefen, der Stuhl am Klavier gerückt wurde und die unterbrochenen Gespräche mit neuer Lebhaftigkeit durch den Saal schwirrten. Niemand kam, sie zu stören. Denn sie war fremd in diesem Kreise, und überdies lag ein Zug von gehaltenem Ernst auf ihrem Gesicht, der neuen Bekanntschaften nicht gerade entgegenkam. Es war ihr Schicksal, für stolz zu gelten, und sie wußte es. Daß sie nichts that, den irrigen Glauben zu zerstören, entsprang mehr aus Bequemlichkeit, als aus Geringschätzung.

Eine bekannte Stimme, die ihren Namen nannte, drang durch ihren Schlaf. Als sie verwirrt die Augen aufschlug, stand der Hausherr vor ihr, einen Fremden an der Hand haltend, dessen hohe Stirn an die Palmenzweige stieß. Erlauben Sie mir, Ihre Meditation zu stören, Frau Eugenie? sagte der Wirt lächelnd. Ich bringe Ihnen meinen Freund und Vetter Valentin, der seit einigen Stunden unser Gast und erst seit einigen Wochen wieder im deutschen Vaterlande ist. Nun aber werden wir ihn festhalten, denk' ich, und wer

könnte uns besser dabei unterstützen, als die deutschen Frauen? —

Er hatte längst wieder den Rücken gewandt, und die Beiden verharrten noch ohne ein Wort der Begrüßung
 5 einander gegenüber. Die Augen des Mannes waren auf die rote Rose im Haar der schönen Frau gesenkt, und nur das Schwanken des Palmenzweiges ihm zu Häupten verriet, daß Blut in seinen Adern klopste. Eugeniens Gesicht sah ernsthaft zu ihm auf, wie man
 10 einem Rätsel nachsinnt. Oder hatte der Schlaf seinen Schleier noch nicht ganz von ihren Augen genommen? Wenn dies Begegnen nur ein Traum war, so träumte sie ihn freilich nicht zum ersten Mal. Aber haben
 Träume die Macht, bekannte Züge zu verwandeln, wie
 15 es die Jahre thun, Locken zu kürzen und jene Falten in die Stirn zu graben, welche sie dort über den starken Brauen des Mannes im ersten Aufblick erkannt hatte?

Je länger er sie auf seine Anrede warten ließ, desto röter glühten ihr die Wangen. Ein paarmal öffnete sie
 20 die Lippen, schwieg aber und senkte die Augen. Ihr Fächer glitt auf den Teppich nieder. Er ließ ihn liegen.

Frau Eugenie, sagte er endlich, — erlauben Sie auch mir, Sie so zu nennen. Ich trete eben erst ins Haus und habe es wahrlich versäumt, meinen Gastfreund
 25 nach dem Namen Ihres Gemahls zu fragen. Wie wunderbar trifft man sich im Leben wieder! Ich muß über meine Ahnungslosigkeit staunen, daß mir

7. ihm zu Häupten = nahe bei seinem Haupte. 9. sah ... auf, see aufsehen. 10. einem: poetical Dat. for the conversational über.

dies Wiedersehen durch kein Vorzeichen des Himmels oder der Erde angekündigt worden ist.

Eine besondere Veranlassung hat mich hieher geführt, erwiderte sie rasch. Ich will meinen Sohn in
 5 eine Schule bringen, und man sagte mir, daß er in dieser Stadt am besten aufgehoben sein würde. Die vorige Nacht habe ich im Postwagen völlig ohne Schlaf zugebracht, und ich darf Ihnen wohl gestehen, daß eben, als Sie kamen, die schwache Natur gegen alle Schicklich-
 10 keit das Versäumte nachzuholen im Begriff war. Ich sage es Ihnen, weil es einen alten Freund besremden muß, so zerstreut und wenig herzlich begrüßt worden zu sein.

Sie bot ihm jetzt die Hand. Ich danke Ihnen, ver-
 15 setzte er, und sein Wesen hellte sich auf, ich danke Ihnen, daß Sie mir mein geringes Unrecht auf Ihre Freundschaft bewahrt haben. fahren Sie nun fort, mich auf dem alten Fuß zu behandeln, und genießen Sie weiter die Ruhe, die ich Ihnen leider gestört habe. Ich werde
 20 sorgen, daß niemand wieder in diese Laube eindringe, und, wenn Sie es wünschen, selbst am Eingang bei der Palme Wache stehen.

Sie lachte. Nein, sprach sie, so ist es nicht gemeint. Nur für das Gespräch mit wildfremden Menschen bin
 25 ich zu müde. Wenn Sie mit meinem guten Willen vorlieb nehmen wollen, so setzen Sie sich zu mir und erzählen mir, wie es Ihnen geht und ergangen ist.

1. dies Wiedersehen: translate daß ich Sie hier wiedersehen sollte. 15. Wesen = Gesicht. 17. fahren . . . fort, see fortfahren. 18. weiter: translate by a verb

Sie werden am besten selbst urtheilen, wie es mir ergangen sein muß, wenn ich Ihnen im tiefsten Geheimnis vertraue, wie es mir in diesem Augenblicke geht. Mein Freund hat mich zu sich eingeladen, um mich auf
 5 irgend eine Art zu verheiraten. Was sagen Sie dazu? Er hält es für seine Pflicht. Wie weit muß es mit einem Menschen gekommen sein, dessen Freunde es für ihre Pflicht halten, ihn unschädlich zu machen.

Sie erschrecken mich, erwiderte sie lächelnd. Als ich
 10 Sie kannte, waren Sie, wenn auch immerhin nicht ganz ungefährlich, doch weit davon entfernt, soviel Unheil anzustiften, daß man im Interesse der öffentlichen Sicherheit nötig gehabt hätte, Sie in Fesseln zu legen.

Sie spotten, Frau Eugenie. O diese Ihre Kunst
 15 wie wohlbekannt ist sie mir! Aber diesmal treffen mich Ihre Pfeile nicht. Für niemand fürchtet mein edler Vetter Unheil von mir, als für mich selbst. Er ist des Glaubens, wenn ich fortführe, auf dem alten Raubschloß, daß ich mir gekauft, einsam zu hausen, Grillen
 20 zu fangen und Hasen zu jagen und der Landwirtschaft meiner Bauern mit Rezepten aufzuhelfen, von denen ich selbst nichts verstehe, so würde das Restchen gesunder Vernunft, das er so gütig ist, bei mir vorzusetzen, eines schönen Tages in Rauch aufgegangen sein. Sie
 25 sehen, er denkt mich homöopathisch zu behandeln, eine Thorheit durch die andere zu heilen. Vielleicht hat er recht, und wenn man bewiesen hat, daß man selbst nicht

10. wenn auch immerhin . . . doch = zwar . . . aber; notice the concessive force of immerhin. 18. Raubschloß: a word properly used of a stronghold of robber barons in the middle ages.

imstande ist, sein Leben vernünftig einzurichten, muß man ja wohl dankbar stillhalten, wenn sich ein guter Freund die Mühe giebt. Zuweilen denke ich freilich, daß es zu spät sein möchte.

5 Zu spät? Ich kann nachrechnen. Vierzehn Jahre ist es, daß wir uns nicht gesehen. Wenn Sie sich damals nicht jünger machten, als Sie waren, so halten Sie jetzt kaum an den Jahren, die man die besten nennt.

Ich mich jünger machen? Lieber Himmel, eher das
10 Umgekehrte wäre in meinem Interesse gewesen. Woran erinnern Sie mich, Eugenie!

Und ist sie schön, jung, liebenswürdig, Ihre Braut? lenkte sie rasch wieder ein. Ich würde mir diese Frage, die einen Zweifel einschließt, ersparen, wenn Sie nicht
15 einem Freunde Vollmacht gegeben hätten, über Ihr Herz zu verfügen. Und in solchen Dingen sind Freunde nicht immer zuverlässig.

Sie thun unserm vortrefflichen Wirt großes Unrecht, versetzte er lachend. Nicht nur fehlt keine jener drei
20 Kardinaltugenden, sondern eine jede ist sogar dreimal vorhanden.

Dreimal?

Ich meine in drei verschiedenen Exemplaren, unter denen mir Ärmsten die Wahl schwer werden soll, wie
25 mir gedroht wird.

Und alle drei sind sterblich in Sie verliebt? Da muß es ja jedenfalls ein Doppelunglück geben!

2. ja wohl, see wohl. 3. die = diese. 7. halten an = stehen in. 9. Ich, supply sollte. 13. lenkte . . . ein, see einlenken. 27. Doppelunglück: one of the many compound words which poets are at liberty to form; geben, see Vocab.

fürchten Sie nichts. Bis zu dieser Stunde weiß keine meiner Auserwählten, daß ich überhaupt auf der Welt bin. Ihr Vater —

Drei Schwestern also?

5 Ja, eine blonde, eine braune und eine schwarzlockige. Sie sehen, da ist kein Entrinnen, für jede Laune des Geschmacks ist gesorgt. Morgen mit dem Frühesten nimmt mich mein unbarmherziger Seelenverkäufer in seinen Wagen und liefert mich meinem Verhängnis
10 aus. Sie wohnen in L., vier kleine Stunden von hier, und ein Pferdehandel soll den Vorwand herleihen. Ihr Vater, der in dem Städtchen als Arzt lebt, hat einen prächtigen Schimmel von reinem arabischem Blut im Stall.

15 Sie ziehen aus wie weiland Saul, der Sohn des Kis. Mögen Sie, wie er, mit einem Königreich heimkehren!

Wenn Sie wüßten, sagte er nachdenklich, wie wenig mich nach der Herrschaft gelüstet! Denn giebt es einen größeren Sklaven seiner Pflichten, als ein König? Heute
20 bin ich noch frei, und so nehme ich mir denn die Freiheit, mich zu Ihnen zu setzen und an vergangene schöne Tage zu denken, wo ich freilich auch in Banden lag, aber in Zauberbanden.

Sie schwieg, während er sich in den anderen Lehn-
25 stuhl warf und ihn dergestalt gegen den Saal hinschob, daß er nichts von der Gesellschaft sah, nur die Pflanzen am Fenster und die Kerze und das Gesicht der schönen

8. Seelenverkäufer: here humorously for a person who disposes of the heart of some one else. 10. vier kleine Stunden = nicht ganz vier Stunden. 15. Saul: an allusion to I. Sam. 9.

Frau. Indessen hatte sich die Hausfrau ans Klavier gesetzt, um einen Tanz zu spielen, und bald zitterte der schlanke Wipfel der Palme von dem Wirbelwind der vorüberfliegenden Paare. Eugenie sah still in das mun-
 5 tere Treiben hinein, ihre Linke spielte mit der goldenen Kette, ihre Rechte hielt den schönen Blumenstrauß nachlässig im Schoß. Valentin betrachtete sie. Als sie es bemerkte, hob sie den Strauß auf und vergrub das halbe Gesicht darin.

10 Sie finden es unbescheiden, bemerkte er, daß ich mich Ihnen gegenüberseze, wie einem Bilde. Aber darf es mich nicht wundern, daß alle Farben noch so ganz frisch mich anleuchten, wie vor so manchen Jahren? Wenn ich mich auf einen Augenblick des Gedankens entschlage,
 15 daß ich vierzehn Jahre älter geworden bin und morgen verheiratet werden soll, so kann ich mich völlig in die Täuschung einspinnen, als säße ich wieder wie so oft in dem Gewächshaus Ihrer Eltern und hätte eben das Buch weggelegt, aus dem ich Ihnen vorgelesen, und sie
 20 sähen nun durch die Scheiben dem Spiel der Mücken über dem Weiher zu, oder dem Fall der Blätter. Aber nur die Jugend bringt uns solche Stunden verzückter Dumpfheit, völligen Aufgehens unserer Seele in die Seele der Natur, wo wir aller Fesseln unseres Ich ent-
 25 ledigt werden, um uns nur desto tiefer an die Elemente, einer Pflanze gleich, gebunden zu fühlen. Zuweilen, wenn ich nach solchen Abenden allein den weiten Heim-

11. wie einem Bilde = als wären Sie ein Bild. 17. wie so oft = wie ich so oft gethan (habe). 24. wo = in welchen. 25. tiefer with gebunden, for the more common fester, enger; why?

weg antrat, trug mich das Nachgefühl jener Momente durch die lange Pappelallee so seltsam schwanfend dahin, wie eine Feder, ein Blatt, das von der Luft bewegt wird. Wir nennen das in späteren Jahren Sentimentalität. Aber ich kann noch heute nicht darüber lächeln.

Wenn ich es damals that, sagte sie, so meine ich fast, ich hätt' es Ihnen abzubitten. Aber wir Mädchen werden ja dazu erzogen, über unsere Stimmungen zu wachen, und in allem, was Hingebung heißt, behutsam zu sein. Jetzt kann ich es Ihnen gestehen, daß es mir oft nur darum erwünscht war, meine Cora mitten in unsere traulichen Lehrstunden hereinbellen oder den Friedrich uns zum Thee abrufen zu hören, weil ich ein paar Minuten länger meine Thränen nicht bezwungen haben würde.

Sie waren von Hause aus die stärkere Natur, versetzte er. Der Kitt, der mich zusammenhält, ist erst langsam an der freien Luft eines bewegten Lebens hart geworden. Aber was haben Sie für Namen genannt! Meinen Freund und meine Feindin! Der ehrliche Friedrich, ich weiß, daß er herzliches Mitleiden mit mir hatte, ein Fall, der unter Nebenbuhlern selten sein soll. Denn es wird Ihnen keine Neuigkeit sein, daß er Sie liebte, so sehr nur je ein Gärtner und Hausknecht seine

1. trug, etc.: translate erregte (to create) der Eindruck (impression), welchen jene Momente auf mich gemacht hatten, das seltsame Gefühl in mir, als würde ich durch die lange Pappelallee dahingetragen, schwanfend wie eine Feder etc. 11. nur: connect with the following weil; darum: omit. 12. den: the article refers to a well known person. 14. bezwungen, etc.: simpler than würde haben bezwingen können, to which it is equal in meaning. 17. mich: = meinen Charakter.

junge Herrin vergöttert hat. Aber er sah seine Sache doch für verlorener an als die meine, obwohl ich, was die bürgerliche Stellung betrifft, auf nicht halb so festen Füßen stand, als er. Es war ein stilles Einverständnis
 5 der Hoffnungslosigkeit zwischen uns. Wenn er uns aus der Drangerie abholte und Sie, dem Hündchen nach, voransprangen, und wir sahen beide, wie Sie es einholten, es auf den Arm nahmen und küßten, wandte er sich in eifersüchtigem Ingrimm zu mir und sagte:
 10 Begreifen Sie, Herr Valentin, was unser Fräulein an dem unvernünftigen Vieh findet, daß sie ihm so viel Caressen macht? Dabei schüttelte er entrüstet den Kopf, den er immer sorgfältig frisierte, seit er bei Tisch aufwartete und Ihnen die Schüsseln reichen durfte. Und
 15 gestehen Sie es nur, es war auch wirklich auf uns beide abgesehen, daß Sie das garstige Geschöpf so sichtlich begünstigten.

Reden wir nichts Böses von den Toten, erwiderte sie. Cora schläft den langen Schlaf, nicht weit von dem
 20 kleinen Teich, da wo die Bank unter der Ulme stand, wenn Sie sich erinnern.

Wie sollte ich nicht! An jener Bank half ich Ihnen die Schlittschuhe anziehen, als wir mit Ihrer Cousine die denkwürdige Eisfahrt machten. Wie geht es der
 25 kleinen Lucie?

Sie ist eine große Dame geworden und hat ein Haus voller Kinder. Wenn Sie wüßte, daß ich Sie hier wiedergefunden habe! Erst vor einem Monate sprachen

13. den er . . . frisierte: translate auf dem das Haar . . . frisiert war. 21. wenn, see erinnern.

wir von Ihnen. Sie stehen noch im besten Andenken bei ihr, und jenen schönen Winternachmittag, wo wir Ihnen die Anfangsgründe des Schlittschuhlaufens beibrachten, hat sie durchaus nicht vergessen. Sie behauptet, damals von Ihnen einen Händedruck erhalten zu haben, der wärmer gewesen sei, als Ihr nachheriges Benehmen gerechtfertigt habe. Seitdem liegt über dem sonst sehr vorteilhaften Bilde, das sie von Ihnen bewahrt, ein böser Schlagschatten des Leichtsinns.

- 10 Gerechte Götter, rief er lachend aus, so ist der Unschuldigste nicht sicher vor schwarzem Verdacht! Völlig rein fühlt sich mein Gewissen allerdings nicht, nur daß ich, wie es oft geschieht, für eine andere Sünde büße, als die ich wirklich begangen habe. Als Sie beide meine
15 ersten Schritte über die glatte Fläche leiteten, wünschte ich nichts sehnlicher, als daß Ihnen der feste Druck, mit dem ich Ihre Hand ergriffen hielt, mehr sagen möchte, als den Wunsch, nicht zu fallen. Sie waren, wie immer, jedem Verständnis unzugänglich. Aber nun werden Sie
20 bezeugen müssen, daß ich mir gegen die kleine Lucie wirklich nichts vorzuwerfen habe. O, mir ist alles wie heute! Ich meine noch die Glut zu spüren, die mir mitten im scharfen Dezemberwind alle Adern durchdrang, den Druck Ihrer Hand noch zu fühlen, wie ich
25 ihn damals wochenlang, wie gegenwärtig und leiblich, nachempfand.

Sie müssen nicht unwillig werden, fuhr er fort, daß

5. damals, etc.: translate daß Sie ihr damals mit mehr Wärme die Hand gedrückt hätten. 7. liegt über dem Bilde = stört das Bild. 12. nur daß: elliptical expression for nur soviel will ich sagen, daß... 14. die: demonstrative; supply welche.

ich das alles jetzt so offen ausplaudere. Wir sind nicht mehr dieselben und dürfen davon reden, wie man sich eine Geschichte von Fremden erzählt. Es ist ein sehr harmloses Vergnügen, daß ich Ihnen heute sagen darf,
 5 was mir damals hundertmal auf den Lippen schwebte und immer von einer unseligen Schüchternheit zurückgedrängt wurde. Nun finden wir uns einander gegenüber wie gute Kameraden, die eine alte Schuld unter einander noch zu berichtigen haben.

10 Wer ist der Gläubiger? fragte sie ernsthaft.

Alle beide. Oder wollen Sie mich nicht auch ein wenig dafür halten? Wenn Sie wüßten, was Sie mir zu schaffen gemacht haben, wie viele Jahre Ihr Bild zwischen mir und jedem vollem Lebensgenuß stand!
 15 Und Sie müssen eine Ahnung davon gehabt haben. Wie oft, wenn ich Ihnen auf dem Weg zur Zeichenstunde aufpaßte, wenn mir das Herz schlug, den schottischen Mantel und das graue Hütchen um die Ecke auftauchen zu sehen — und ich dann mit möglichstem
 20 Gleichmut an Ihnen vorüberging, selig, daß ich Sie grüßen durfte — warum sind Sie da errötet, wenn Sie nicht fühlten, wie Sie den armen Jungen, der den Hut zog, auf der Seele hatten?

Sie irren, mein Freund, sagte sie mit einem reizenden Zug von Schalkhaftigkeit. Ich errötete vor jedem,
 25 der mir in diesem Aufzuge begegnete, in dem ich mir

7, 9. einander: this repetition could easily have been avoided.
 16. Wie oft introduces the main clause, interrupted by a conditional clause and taken up again by warum; wie oft may have been omitted altogether, as wenn with following imperfect expresses the same idea. 17. schlug: supply in Erwartung.

wie eine Vogelscheuche vorkam. Der Mantel war längst aus der Mode, aber meine Mutter fand ihn für einen Gang zur Zeichenstunde hübsch genug. Wie viele Thränen der Eitelkeit habe ich mit dem Zipfel dieses
5 verhaßten Fähnchens abgetrocknet!

Er mußte lachen. Sehen Sie, wie verschieden unsere Naturen sind; das Schicksal, das uns trennte, hat es flug gemacht. Ich für mein Teil habe die halbe Welt auf und ab nach einem ähnlichen Mantel gesucht, als
10 dem Inbegriff alles Reizenden. Einmal in Frankreich leuchtete mir aus der ferne ganz derselbe Stoff in die Augen. Wie unsinnig stürzte ich darauf zu, aber ich fand leider, daß keine Eugenie in diesen Farben ging. Seitdem bin ich geneigt zu glauben, daß noch ein Un-
15 terschied sei, wer das Gewand unserer Jugendträume trägt.

Die Tanzmusik ging während dieses Gesprächs immer fort und im Saal wurde es heiß. Die schöne Frau ließ ihren Fächer spielen und atmete mit offenen Lip-
20 pen. Es fiel ihrem Freunde ein Wort ein, das er bei einem Franzosen gelesen hatte, in wie naher Verwandtschaft gewisse blaue Augen mit gewissen weißen Zähnen stünden. Er sagte es ihr. Sie sehen, fuhr er fort, wie unbefangen ich unsere Freundschaft mißbrauche,
25 Ihnen alles zu sagen, was mir gerade in den Kopf kommt. Ich halte mich dadurch für mein langes Schweigen schadlos und Sie dürfen mir nicht darum böse sein. Wahrlich, es kommt mir vor, als dächte der Himmel

8. halbe, see Vocab. 18. es = die Luft. 20. fiel . . . ein, see einfallen.

doch noch einen guten Ehemann und Hausvater aus mir zu machen, da er mir dicht vor dem großen Schritt noch alles von der Seele nimmt, was ihn mir schwer machen konnte. Ich wäre sonst in der glücklichsten
 5 Häuslichkeit die Sorge nicht los geworden, daß mir einmal unversehens Ihre Gestalt vorübergehen und mich in die alte Verwirrung stürzen möchte. Nun Sie alles wissen und so freundlich den rechten warmen und sichern Ton zwischen uns angeschlagen haben, kann ich meine
 10 Brautfahrt morgen mit ganz anderem Herzen antreten.

Sie waren beide aufgestanden und betrachteten die Blumen. Wie schön ist dieser Leuchter, sagte sie. Eine fortuna, die man sich dienstbar gemacht hat, damit sie das Licht emporhalte!

15 Eine Siegesgöttin scheint mir's zu sein, versetzte er. Die Kugel fehlt, auf der das Glück dahinrollt, denn die Viktoria hält stand bei dem Mutigen.

So sei es Ihnen eine gute Vorbedeutung für Ihre morgende Fahrt, daß Ihnen am Vorabend der Sieg
 20 den Leuchter gehalten hat.

Sie zweifeln an meinem Mut, Frau Eugenie? Wenn irgend jemand, so haben Sie ein Recht dazu. Doch hoffe ich es jetzt besser zu machen, als vor vier-
 zehn Jahren, und mein Schicksal, gutes oder böses,
 25 wenigstens herauszufordern, daß es mir deutlich Rede stehe. Wenn es mir aber wohl will, so verspreche ich,

4. schwer machen konnte = hätte schwer machen können; in: supply selbst before in. 5. mir for an mir, frequently found in Heyse's style. 6. Ihre Gestalt: translate Sie. 7. Nun, why = Nun, da? 18. für Ihre morgende Fahrt: connect as Genitive with Vorabend.

daß Sie die Erste sein sollen, bei der ich als Herold meiner eigenen Heldengröße mich sehen lasse. Doch nun genug von mir. Noch haben Sie mir kein Wort von Ihrem Leben und Ergehen gesagt, und durch andere etwas zu erforschen, hat mir immer der Mut gefehlt. Seit ich erfuhr, daß Sie sich verheiratet hätten, bin ich allen Orten ausgewichen, wo ich von Ihnen hören konnte, ja sogar der Name Ihres Gemahls ist mir unbekannt geblieben. Am besten, Sie stellen mich ihm gleich vor. Er ist doch mit in der Gesellschaft?

Ich habe ihn verloren, nun sind es schon sieben Jahre.

Er fuhr zusammen. Nur den Knaben habe ich, sprach sie weiter, und muß mich jetzt auch von ihm trennen. Denn auf dem Lande bei meiner Mutter verwildert er mir völlig, und wenn ich ihm auch einen Lehrer fände, der ihn zu lenken wüßte, so thäte es mir doch um die frische Jugend leid, daß sie so ohne Gefährten aufwachsen sollte.

Ich muß ihn sehen, sagte er rasch und starrte unverwandt auf den Strauß in ihrer Rechten. Den Vater verloren, armes Kind! Wenn er groß ist, Frau Eugenie, schicken Sie ihn mir einmal. Er soll mit mir auf die Jagd und meine Pferde reiten, und wenn er meine älteste Tochter liebgewinnt, so neigten sich ja wahrlich Anfang und Ende wieder zusammen, nur anders, als

2. Heldengröße = Heldenthat. 9. Am besten = ich halte es für das Beste. 10. mit, etc.: very short for mit Ihnen gekommen und befindet sich in der Gesellschaft. 24. Jagd: supply gehen. 25. neigten ... zusammen, see zusammenneigen.

ich thörichter Mensch es mir träumen ließ. Werden Sie einwilligen, Eugenie?

Er hielt ihr die Hand hin.

Bei aller Achtung vor dem künftigen Schwiegervater
5 meines Sohnes, entgegnete sie heiter, behalte ich mir doch vor, erst das Mädchen zu sehen, da Sie noch nicht einmal für die Mutter eintreten können.

Daß die Mutter Ihren Beifall haben muß, versteht sich. Ich nehme sie gar nicht, wenn sie das Unglück
10 hat, Ihnen zu mißfallen. Das Beste wäre —

Ein junger Mann, der sich zögernd der Fensterbank näherte, um die Fremde zum Tanzen aufzufordern, unterbrach das Gespräch. Sie entschuldigte sich mit ihrer
15 Nachtreise und trat aus der Laube heraus, sich unter die Gesellschaft mischend. Noch eine Weile sah Valentin, der bei der Palme zurückblieb, ihre Gestalt unter den andern stehen und glaubte dann und wann ihre Stimme herauszuhören. Es war ihm, als habe er ihr etwas Wichtiges zu sagen vergessen und er besann sich,
20 was es nur sein könne. Endlich fiel ihm ein, daß er sich der Schicklichkeit wegen nach ihrer Mutter erkundigen müsse. Als er aber den Saal und die anstoßenden Zimmer nach ihr durchsuchte, war sie verschwunden.

Es war der zweite Morgen nach jenem Abend.
25 Noch stand der dichte Frühnebel in den Straßen der Stadt, aber die obere Luft rötete sich, und man durfte einen sonnigen Tag hoffen.

17. stehen, omit. 20. fiel...ein, see einfallen. 27. einen: hoffen with the Acc. = erwarten, otherwise hoffen auf.

In einem Zimmer des Gasthofs saß die schöne Frau am Schreibtisch vor einem angefangenen Brief. Sie hatte beide Hände über einander gefaltet auf das Blatt gelegt, und ihre Gedanken schweiften weit ab von dem Inhalt dieser Zeilen. Manchmal, wenn ein Schritt
5 draußen auf dem Flur erscholl, fuhr sie auf und horchte. Es ging an ihrer Thür vorüber und sie blieb mit sich allein.

Warum kehrte all ihr Sinnen immer wieder in die
10 alte Zeit zu jenem Gartenweg zurück, wo die Sonnenblumen zwischen den Asten standen, und die kleinen Fruchtbäume die langen Schatten über die Gemüsebeete warfen? Die Sonne funkelte durch den hohen Zaun, und die Luft war ganz still von Vogelsang. Morgen
15 sollte sie den Tag fern von diesem stillen Revier sich neigen sehen, und wenn sie wiederkam, lag Schnee auf den Beeten und die Bäume hatten Laub und Frucht zumal hergeben müssen. Und der Student, der neben ihr ging und mit ihrem Sonnenschirm tiefe Löcher in
20 die Erde stieß, wußte das. Er hatte den gepackten Reisewagen im Hofe stehen und den Friedrich seinen Mantelsack auf den Bedientensitz festschnallen sehen. Wenn Menschen abreisen, wer bürgt dafür, daß sie wieder
kommen, oder doch wiederkommen, wie sie gegangen
25 sind? Wie nützlich ist es also, vorher seinen letzten Willen auszutauschen, zumal wenn man gesonnen ist, mit Leib und Seele sich selbst einander zu vermachen!

6. fuhr... auf, see auffahren. 7. es may refer to the sound or to the person passing. 14. still, see Vocab. 18. müssen: omit. 26. Willen: for double sense of Wille see Vocab.

Und wenn er gewußt hätte, wie hoch es ihr anzurechnen war, daß sie in diesen entlegneren Teil des Gartens ihre Schritte gelenkt hatte! Sie zürnte im Gehen mit sich, daß sie ihm soweit entgegengekommen war.
 5 Aber nun auch kein Haarbreit weiter, nun sollte und mußte er das Übrige thun, oder sie konnte sich's nimmermehr vergeben, was sie bereits gethan, ihm die Zunge zu lösen. Denn dieses siebzehnjährige Köpfchen hatte einen gewaltig hohen Begriff von der Würde seines
 10 Geschlechts, und wenn der gute Jüngling neben ihr vor Stummheit und Respekt des Todes verblieben wäre, sie wäre ihm durchaus nicht zu Hülfe gekommen. War es hier nicht einsam genug, und die Sonne ihnen im Rücken und der Küchengarten sonst niemals ihr Spazier-
 15 gang gewesen? Und stand zu allem übrigen nicht der Reisewagen im Hof?

Aber denken sollte er durchaus nicht, daß sie dies veranstaltet habe, seinetwegen. Sie redete eifrig von der Reise, sie freute sich, einen ganzen Haufen von Vet-
 20 tern zu sehen, und beschrieb jeden einzeln und lachte über jeden, und schon standen sie am letzten Ende des Wegs und blickten über den Zaun, und er wurde immer einsilbiger. Jetzt schwieg er ganz, und auch sie schwieg; es wallte und wogte in ihr von niedergekämpften
 25 Thränen der Aufregung, des Zorns, der Leidenschaft und Beschämung zugleich. Da plötzlich wandte sie sich um, über und über glühend, und sagte: Wir wollen zurückgehen. Geben Sie mir den Schirm, Sie

3. ihre: 3rd pers. plur. 21. letzten: omit or connect with Wegs. 24. es wallte, see wallen.

werden ihn noch zerbrechen, und er soll mit auf die Reise. Wir wollen rascher gehen, ich habe noch so viel zu packen. Wissen Sie, daß mir davor graut, wie ich indessen in meiner Bildung zurückkommen werde? Die
 5 englischen Könige, die Sie mir aus dem Shafespeare so schön eingeprägt haben, werden mir schwerlich im Kopf bleiben. Es ist schade drum, aber was soll ich machen? Meine Vettern sind schlechtere Pädagogen als Sie. Wenn ich wiederkomme — aber wer weiß, ob die Tante
 10 mich nicht den Winter über bei sich fest hält? Nun denn, so dauert es vielleicht Jahr und Tag, bis Sie mich einmal überhören können, und wenn ich schlecht bestehe, so entschuldigt mich die lange Zeit.

Es dauerte länger als Jahr und Tag. Als am
 15 andern Morgen der Reisewagen vor dem Hause stand und sie schon eingestiegen waren, trat er noch einmal an den Wagenschlag. Er reichte einen Blumenstrauß hinein — die Mutter nahm ihn mit freundlichem Dank. Eugenie nickte ihm heiter zu und gab ihm ihre Hand,
 20 im Handschuh. Hinter dem Schleier sah er nicht die Blässe ihres Gesichts und die geröteten Augenlider. Dann schloß er die Wagenthür und zog den Hut. Der Friedrich auf dem Bedientensitz sah noch einmal nach ihm um, als der Wagen schon davon rollte, und in
 25 seinem ehrlichen Gesicht leuchtete etwas wie das Mitleiden eines glücklichen mit einem zurückgesetzten Rivalen.

1. noch = ich fürchte; er soll, etc.: translate ich will ihn auf die Reise mitnehmen. 4. indessen = während meiner Abwesenheit. 5. aus dem Shafespeare: connect with Könige. 6. Kopf = Gedächtnis. 9. die = meine. 13. Zeit = Abwesenheit. 23. sah: for sah sich, frequent with Heyse.

Das war im Herbst gewesen. Als sie im tiefen Winter zurückkehrten, hatte er inzwischen die Stadt verlassen müssen, um an einem kleinen Gericht in der Provinz zu arbeiten. Erst im Sommer konnte er wieder
 5 die wohlbekannte Glocke an der Gartenpforte ziehen. Man sagte ihm, daß Besuch im Hause sei, die Vettern und andere fremde. Er bestellte, daß er wiederkommen werde. Aber der kalte Gruß der Mutter, die ihm tags darauf auf der Straße begegnete, ließ ihn fühlen,
 10 daß er es nicht finden würde, wie er es wünschte, und er kam nicht wieder.

Ob man ihn dennoch vermißte? Wer konnte die Schrift enträtseln, die auf Eugeniens blasser Stirn geschrieben stand, als sie drei Jahre später dem Manne,
 15 den ihr die Mutter gewählt, die Hand reichte? Doch jetzt, da sie über die Zeilen des Briefes hinweg in die Vergangenheit blickte, klangen ihr die Worte eines nachdenklichen Liedchens durch die Seele:

Ich hätte können glücklicher sein,
 20 Und glücklicher machen! —

Da erscholl ein rascher Hufschlag unten auf der Straße, und sie flog zum Fenster. Ein Reiter sprengte auf einem schönen Araber-Schimmel durch den Nebel, der hinter ihm wieder zusammenschlug, und Wolken
 25 dampften aus den atmenden Nüstern des Tieres. Ihr Blick hing mit unruhigem Feuer an der stolzen männlichen Gestalt, die das lebhaftes Pferd ohne Mühe hän-

7. fremde = ihm fremde Personen. 10. es nicht = nicht alles.
 12. dennoch: notice the significance of this word. 13. geschrieben stand = sichtbar war. 25. atmenden: connect with Tieres.

digte. Welch ein Abstand zwischen dieser ritterlichen Sicherheit und der weichen, sinnenden Jünglings-Erscheinung! Und doch hatte sie gleich erkannt, daß der innerste Kern nur entfaltet, nicht verwandelt worden war. Ob
5 er sich wirklich der alten Scheu entschlagen und ein Wort gesprochen hat, das ihn bindet? Sie zitterte, es zu denken. Nun vernahm sie sein Kommen die Treppe herauf, und die alte Gewohnheit der Herrschaft über ihr Gemüth blieb ihr auch diesmal treu. Als die Thür
10 sich öffnete und Valentin hereintrat, waren ihre Züge ruhig, so laut ihr Herz klopfte.

Sie kam ihm freundlich entgegen und reichte ihm die Hand. Guten Morgen, sagte sie. Schön, daß Sie Wort halten. Der triumphierende Hufschlag Ihres Ros-
15 ses hat mir schon verraten, daß Sie als Sieger zurückkommen.

Eugenie! erwiderte er, Sie müssen mir's wahrlich anrechnen, daß ich mich vor Ihnen sehen lasse, obwohl ich sicher bin, mit dem schönsten Spott von Ihnen emp-
20 pfangen zu werden. Der ganze Gewinn des gestrigen Tages ist der Gaul unten, den ich baar bezahlt, und dieser Apfel, den ich gestohlen habe. — Er legte einen schönen, wachsbleichen Apfel auf den Tisch und warf sich ohne weiteres in einen Sessel. Eugenie stand lächelnd vor ihm.

Ich finde diese Ausbeute Ihres Feldzuges nicht so verächtlich, sprach sie. Von Pferden verstehe ich freilich

6. es zu denken — bei dem Gedanken. 11. laut: supply auch and see so. 13. Schön = Es ist schön von Ihnen. 21. unten: i. e. auf der Straße.

nichts, aber da Sie diesen schönen Apfel ohne Zweifel Ihrer Auserwählten entwendet haben —

Wenn ich schon soweit hielte, warf er unmutig ein, so wäre mir für das Weitere nicht bange. Doch irren
 5 Sie gänzlich, wenn Sie mich in Ihren Gedanken wieder eines Mangels an Mut anklagen. Diesmal war mir ganz im Gegenteil der Überfluß an Mut hinderlich. Auf mein Wort, es hätte mich nicht das Geringste gekostet, allen Dreien hinter einander meine Liebe zu
 10 erklären.

Da hätten Sie ein schönes Unglück anrichten können.

Ich habe es erwartet, daß Sie nichts als ein ironisches Mitleid mit mir haben würden. Und doch — Sie sehen, wie ernstlich ich in Verlegenheit bin — komme
 15 ich zu Ihnen und will hier Rat und Hülfe holen.

Sie versprechen sich mehr von mir, als ich mit dem besten Willen werde halten können.

Sie können, Eugenie; hören Sie nur, um was es sich handelt. Ich war also mit unserm Freunde drau-
 20 ßen, einen ganzen Tag, immer in ihrer Gesellschaft.

Das ist wenig und viel, wie man's nehmen will.

Sie haben recht. Es ist genug, um sich der Reihe nach in alle drei Schwestern zu verlieben und viel zu kurze Zeit um einer den Vorzug zu geben. Man müßte
 25 geradezu das ganze Nest auf einmal ausnehmen.

So unflügge sind die Vögelchen, daß Sie sich's gefallen ließen?

3. hielte = wäre. 8. mich: more commonly mir. 14. ernstlich: connect with Verlegenheit. 17. halten = thun. 19. also: quite commonly, but incorrectly, used as an introduction to a speech; omit. 20. ihrer: refers to the three young ladies.

Ehrlich gesagt, daran habe ich nicht einmal gedacht. Für mich ist zunächst die Hauptsache, in einen rechten Rausch für eine hineinzukommen, daß ich die beiden andern gar nicht mehr auf der Welt glaube. Und das
5 hält schwer, beste Freundin, schwer bei so einem alten Menschen, wie ich bin.

Sind denn alle drei so völlig unwiderstehlich?

Alle drei zum Küssen, und eine jede auf so eigene Art, daß man meint, man könne mit einer allein nicht
10 zufrieden sein, wenn man die andere daneben sieht.

Sie berichten mir viel zu sehr in allgemeinen überschwänglichen Ausdrücken. Ich wünsche alles haarklein und hübsch in der Ordnung zu erfahren. Also erst die Blonde, dann die Braune, dann die Schwarzlöckige.
15 Oder wie folgen sie im Alter aufeinander?

Ich weiß nicht.

So gehen wir der Größe nach und fangen bei der Kleinsten an. Ist es die Braune?

Ich weiß wirklich nicht.

20 Sie scheinen Ihre Zeit schlecht benutzt zu haben. Oder war die dreifache Bezauberung gleich von vornherein so stark, daß Ihre Sinne Sie im Stiche ließen?

Einen hohen Grad von Zurechnungsfähigkeit darf ich mir allerdings nicht nachrühmen, erwiderte er
25 lachend. Ich entsinne mich kaum einer so fatalen Empfindung, als die war, mit der ich hinausfuhr. Zum Zahnarzt zu müssen, ist ein Fest dagegen. Mehrmals war ich drauf und dran, zum Kutschenfenster hinaus

7. völlig: omit. 8. auf so eigene Art: translate ist eine Schönheit so eigener Art. 27. zu müssen = gehen zu müssen.

zu entspringen. Aber die Pferde meines Herrn Vetters hätten mich bald wieder eingeholt, und ich wäre mit Schimpf und Schande dennoch meinem Dämon ausgeliefert worden. Denn so sanftmütig unser Freund im
 5 übrigen ist, in diesem Punkt kennt er keine Gnade. Ich also, mir Mut zu machen, denke an alles schlimme, was mir schon im Leben über den Hals gekommen, und sage mir zum Troste vor: es geht eben in einem hin. Endlich kommen wir an. Ich hatte die Bedin-
 10 gung gestellt, daß der Vetter weder den alten Herrn noch die Töchter das Geringste merken lassen dürfe. Und so war denn auch der Doktor nicht gleich zu Hause, dagegen meine drei Schicksalschwestern, in den saubersten Kleidchen, frisch und allerliebste wie drei Moosrosen
 15 an einem Stiel. Nein, in der That, Frau Eugenie, völlig auserlesene Grazien, und nichts weniger als kleinstädtisch zugeschnitten. Ich konnte mich nicht sattsehen.

Der Anfang verspricht etwas.

Sie lassen alle drei ihre häuslichen Geschäfte stehen
 20 und liegen, laufen auf den Vetter zu, und das lebenswürdigste Terzett lustiger Mädchenstimmen schwirrt durcheinander. Ich wurde natürlich, was Worte und Blicke betrifft, zunächst mit einem Pflichtteil abgefertigt, und war es ganz zufrieden, da ich um so ungestörter

1. Herrn Vetters: humorous imitation of the formal style.
 12. Und so war denn auch: a rather meaningless accumulation of conjunctions and adverbs; nicht gleich: supply bei unserer Ankunft. 15. Nein: not negative but strengthening. 18. etwas = viel. 21. schwirrt durcheinander: translate beginnt. 23. Pflichtteil: here humorously referring to the requirements of politeness. 24. es, with zufrieden: older construction for the more common damit.

beobachten konnte. Gleich im Hereintreten, als die Schwarzlockige von ihrer Näharbeit mit so großen Augen auffah, sagte ich zu mir selbst: Die ist es! — Ich habe immer schwarze Haare vorgezogen. Aber
 5 gleich machte mich die Blonde irre, die ein Lachen hat wie ein Vogel und eine Haut wie Kirschenblüte. Da tritt aus dem Nebenzimmer die Braune herein und ist nun gar die Anmut und Bescheidenheit selbst. Sie können denken, daß ich unter solchen Umständen eine sehr
 10 geistreiche Miene machte. Indessen war ich bald auf dem besten Fuß mit allen dreien, und als sie uns in den Stall hinuntergeführt hatten, um mir den Schimmel zu zeigen, nehme ich mir's sogar heraus, die Blonde auf das Pferd zu heben und sie im Hof ein wenig
 15 herumzuführen.

Die Blonde also?

Nur weil sie die Übermütigste war und mit dem schönen Tier am vertrautesten umging. Sie saß da oben mit übereinander geschlagenen Armen wie auf
 20 ihrem Sofa. Die Braune dagegen klammerte sich in reizender Ängstlichkeit an der Mähne fest und —

So haben alle drei sich Ihnen zu Pferde zeigen müssen? Sie mußten freilich wissen, wie viel Ihre Zukünftige wiegt.

25 Nein, sagte er, die Schwarzlockige bestand die Probe nicht mit. Der Herr Papa kam dazu, und nach den ersten Begrüßungen jagte er die Mädchen vom Hof,

3. Die: demonstrative. 13. nehme... heraus, see herausnehmen. 16. also: supply ist es. 26. Herr: compare note page 28, l. 1.

für das Mittagessen zu sorgen. Dann brachten wir Männer den Handel bald ins reine und besiegelten ihn hernach mit einer Flasche vortrefflichen Heilbronner Weins. Der Doktor gefiel mir. Er ist gerade so ein
 5 Mann, wie man ihn zum Schwiegervater wünscht, überdies ein Jäger, eine Autorität in der Pferdekunde und der erste Schachspieler auf zwanzig Stunden im Umkreis.

Da werden Ihrer künftigen Frau die Abende recht
 10 unterhaltend vergehen.

Wenn es überhaupt soweit kommt. Aber wie gesagt, ich habe meine Zeit und die beste Gelegenheit schändlich verloren. Nachmittags machten wir einen Spaziergang durch die Stadt nach dem alten Schloß,
 15 wo der vorige König seine feste gab. Unter dem jetzigen Herrn ist es ganz verödet, und der Platz, wo sonst die Orangenbäume standen, in einen Obstgarten verwandelt worden. Es war ein lachender Anblick, unter den Bäumen auf dem grünen Rasen die großen Haufen
 20 der herrlichsten Äpfel und Birnen sorgfältig sortiert bei einander zu sehen, und ein Duft lag über der Wiese verbreitet, wie ich nichts Erquicklicheres kenne. Da gingen wir denn vorbei, die Schwestern in leichten Hü-
 25 ten voran, alle gleich gekleidet, wir drei hinter ihnen. Und wie ich sie mir so ansehe, fällt mir ein, wie ähnlich meine Lage der jenes Prinzen sei, der seines Vaters

3. Heilbronner: Heilbronn, a town in northern Württemberg.
 7. Stunden: distance counted by time; one hour = $2\frac{1}{2}$ English miles. 21. Duft: construction, und ich kenne nichts Erquicklicheres als einen Duft, wie der, welcher. 26. Prinzen: an allusion to Paris, son of Priam.

Herden hütete und plötzlich zwischen drei Göttinnen den Preis der Schönheit vergeben sollte.

Und Sie eigneten sich diesen Apfel zu, damit er Ihnen in ähnlicher Weise symbolisch aus der Verlegenheit helfen möchte?

Allerdings. Ich steckte ihn unbemerkt ein. Und als wir uns tiefer in den alten Park verirrt hatten, und auf den schmaleren Wegen bald die eine, bald die andere der Schwestern allein an meiner Seite ging, fühlte ich manchmal schon heimlich nach meinem Apfel, wenn ich mich gerade zu überzeugen glaubte, diese und keine sonst sei die Rechte. Dann brauchte nur eine von den andern sich umzudrehen, oder ein Wort, ein Lachen an mein Ohr zu schlagen, und der Apfel blieb wieder in seinem Versteck. Und so habe ich ihn denn richtig von dannen getragen, ohne ihn los zu werden. Ist es nicht zum Verzweifeln, Eugenie? Als ich verliebt war, fehlte mir der Mut, und nun ich Mut habe, fehlt die Liebe.

Sie müssen nicht gleich verzagen, armer Freund, sagte sie treuherzig. Für den Anfang haben Sie sich schon ganz brav gehalten, und so wenig Rom an einem Tage gebaut worden ist, so wenig werden Sie Ihr eigen Haus in so kurzer Zeit aufrichten. Ist Ihnen denn der Name einer jeden gleich lieb? Ich halte viel auf Namen und begreife jenen Dauphin, der keine Urraca zur Frau nehmen wollte.

6. steckte... ein, see einstecken. 21. Anfang, see Vocab. 22. so wenig... so wenig: translate so sicher wie... so, giving the negatives with the rest of the sentences. 26. Urraca: besides being a Spanish name means also 'magpie.'

Da ist auch keine Hülfe zu holen, entgegnete er mit bekümmelter Miene. Anna, Clara, Maria — alle drei wären mir recht. Nein, meine beste Freundin, ich hoffe jetzt nur auf Sie.

5 Auf mich? Ich vermag nicht entfernt zu erraten, worin ich Ihnen in einem so verwickelten Falle nützlich sein kann.

Es ist allerdings ein rechter Freundschaftsdienst, den ich Ihnen zumute, sagte er mit einigem Zögern. Er
10 war aufgestanden und hatte den Apfel in die Hand genommen. Ein paarmal warf er ihn empor, fing ihn wieder und legte ihn dann auf den Tisch zurück. Sehen Sie, fuhr er fort, als ich heut früh nach einer sehr unruhigen Nacht mein Pferd bestieg — der Vetter
15 war schon am Abend zurückgefahren — und durch den Nebel und Morgenreif dahinritt, kam es mir, wie eigen sich das alles gemacht hat. Gerade vor der wichtigsten Entscheidung meines Lebens muß ich Ihnen wieder begegnen, der Einzigen, die mich wirklich kennt, und der
20 ich, was etwa noch an der vollen Bekanntschaft fehlte, recht vom Herzen weg beichten durfte. Ich dachte an Ihre Güte und auch an alles Böse, was Sie mir zugefügt, und daß Sie wirklich noch in meiner Schuld sind und sich nicht weigern können, für alle Nöte und
25 Entbehrungen mir einigen Ersatz zu verschaffen. Was ich sonst wohl noch dachte, Eugenie, — gehört nicht hierher. Und so reiste in mir ein ganz kluger Plan, den Sie mir nicht zerstören dürfen.

1. Da, see Hülfe. 13. fuhr... fort, see fortfahren. 16. kam es mir: supply in den Sinn. 20. Bekanntschaft, supply mit mir.

Lassen Sie hören! sagte sie zerstreut.

Wie wär's, wenn Sie sich gleich jetzt mit mir in einen Wagen setzten, und wir führen geradeweges nach E.? Ich bringe Sie zum Doktor, und Sie sehen alle drei nebeneinander. Welcher Sie dann den Apfel geben, die soll es sein, und ich gelobe hiermit feierlich, nicht den leisesten Einspruch zu erheben.

Eine solche Vollmacht ist zu groß, um sie zu geben und anzunehmen.

10 Warum? Ich getraue mir, mit jeder glücklich zu werden, und wenn es mir nicht frevelhaft schiene, würde ich einfach die Namen in meinen Hut werfen und mit abgewandten Augen mein Los ziehen. Ein großes ist es nicht und kann es nicht mehr werden, — dazu
15 müßte manches anders sein. Aber eine Miete zög' ich keinenfalls. Wenn ich mir nun den Rat meiner Jugendfreundin erbitte, in der festen Zuversicht, daß einer klugen Frau so ein Mädchenwesen durchschaubarer ist, als unsereinem, — wo wäre da die Gefahr und die
20 Schwere der Verantwortung?

Und wenn ich mich entschloß, Ihnen Ihren abenteuerlichen Wunsch zu erfüllen, unter welchem Vorwande wollen Sie mich in dem fremden Hause einführen?

25 Ich habe auch das schon bedacht, warf er unbefangen hin und schlug mit der Reitgerte gegen die bunten Muster des Fußteppichs. Ich stelle Sie den Leuten

6. es = meine Frau. 8. zu geben, anzunehmen: translate by passive. 12. Namen: supply aufschreiben. 13. großes, see Loos. 14. dazu müßte manches: translate oder manches müßte. 25. warf... hin, see hinwerfen.

als meine Braut vor. Sehen Sie, so kommen wir am sichersten zum Zweck. Denn ein Mädchen, das unschuldigste und absichtsloseste, — einem ledigen Manne gegenüber kehrt es doch immer die beste Seite heraus. Evas-
 5 töchter sind sie alle. Komm' ich dagegen „versorgt und aufgehoben“ zu ihnen zurück, so werde ich leicht erkennen, welche von den Schwestern tags zuvor ein wenig Komödie gespielt, vielleicht gar, ob eine von ihnen schon im stillen Beschlag auf mich gelegt hat. Die Über-
 10 raschung läßt die wahre Natur zum Vorschein kommen.

Er sah Eugenie an, die mit der Miene ruhiger Überlegung vor ihm stand. Sie hatte ihn ausreden lassen, schüttelte aber jetzt den Kopf. Denken Sie auf etwas Anderes, Valentin. In diesen Vorschlag kann
 15 ich nicht willigen.

Er ist so unverfänglich!

Mag sein. Aber ich fühle mich weder gestimmt noch geschickt, diese Rolle täuschend durchzuführen und wenn ich die Maske unzeitig fallen ließe, wäre die Ver-
 20 legenheit für Sie nicht kleiner, als für mich.

So willigen Sie ein, meine Schwester zu heißen.

Sie besann sich. Wenn ich es thue, sagte Sie endlich, so geschieht es nur, um Ihnen zu beweisen, daß ich Ihnen nichts helfen kann. Was eine alte Frau an
 25 einem Mädchen liebenswürdig oder zu tadeln findet, sind so ganz andere Dinge, als woran den Männern liegt. Ein wenig spricht auch die Neugier mit, und nicht zum

2. das: supply selbst before das. 5. versorgt und aufgehoben: a slightly changed idiom; its original form is besorgt und aufgehoben and means 'done for.' The allusion is obvious. 18. geschickt: supply genug.

wenigsten die Furcht vor Ihrem Vetter, der es mir nie verzeihen würde, wenn er hörte, daß ich seinen menschenfreundlichen Plan mit Ihnen nicht auf alle Weise gefördert hätte.

5 Ich danke Ihnen, rief er fröhlich aus und nahm ihre Hand, die er küßte. Nun bin ich aller Sorge ledig. O, es ist doch die höchste Himmelsgabe, treue Freundschaft zu finden! Lassen Sie mich nur gleich zum Wirt hinunter, den Wagen zu bestellen.

10 Noch einen kleinen Aufschub, sprach sie lächelnd, müssen sich die Flügel an Ihren Freiersfüßen gefallen lassen. Oder muten Sie mir zu, die Rolle, die Sie mir aufgedrungen, im Morgenanzug mit unfrisiertem Haar zu spielen?

15 Wahrhaftig, erwiderte er, das sehe ich erst jetzt. Wissen Sie, daß Sie nur dreist so mitfahren sollten, wie Sie gehn und stehn? Die Haare, so unter das Häubchen zurückgestrichen, lassen Ihre schönen Schläfen frei, und nun sehe ich auch die mutwilligen Löckchen im Nacken,
20 in denen einst meine arme Seele gefangen war, wie ein zappelnder Fisch im Netz.

Sie hob drohend den Finger und sagte, das Gesicht mit plötzlicher Blut übergossen: Nehmen Sie sich in acht, ich verrate alles Ihrer Zukünftigen. Übrigens
25 muß man es Ihnen in Ihrem dreifachen Brautstande

9. hinunter: supply gehen. 11. Flügel: Mercury, the messenger of the gods, is represented with wings at his heels; Frei-ersfüßen: the only German idiom containing this word is: Auf-gehen, to think seriously of marriage. The whole passage sounds a trifle affected. 17. Häubchen: made of lace and worn by ladies in Germany early in the morning.

zu gute halten, daß Sie keine Augen haben für die Toilette einer alten Freundin. Vertreiben Sie sich inzwischen die Zeit, da sind Bücher. Ich bin sogleich wieder bei Ihnen.

5 Sie ging rasch ins Nebenzimmer und schloß die Thür hinter sich zu. Nun stand er am Tische, auf dem der Apfel lag, und sah ihn erst eine Weile tiefsinnig an. Dann gab er ihm einen unwilligen Stoß, daß er über den Rand des Tisches flog und auf dem Teppich
10 fortrollte. Er seufzte, und wie um sich selbst zu ermuntern, schlug er sich mit der Gerte in die Hand, bis sie ihn schmerzte. Mechanisch griff er nach einem der Bücher in der Sofaecke. Es waren Mörikes Gedichte und sie bewährten auch diesmal ihren Zauber. Er vergaß,
15 wo er war, und vertiefte sich, von Blatt zu Blatt fortgezogen, in die „Mondscheingärten einer einst heiligen Liebe“.

Da ging die Thür nach dem Korridor rasch auf, und ein Knabe von etwa zehn Jahren sprang ins Zimmer. Mutter, rief er, erlaubst du — — aber die Mutter ist ja nicht hier! unterbrach er sich selbst, und sah
20 den Fremden verwundert mit hellen, scharfen Augen an.

Komm nur näher, mein Junge, sagte Valentin und reichte ihm die Hand hin. Deine Mutter ist im Nebenzimmer und kleidet sich an. Wie heißest du?
25

Fritz heiße ich.

Willst du mir keine Hand geben, Fritz?

13. Mörike, Eduard, 1804–1874: a standard lyric poet. 16. Mondscheingärten: the word is a compound formed by the poet; the title in full may be translated: 'The moonlit path of a once sacred love.'

Der Knabe zögerte. Wer sind Sie denn? fragte er halb verlegen, halb trotzig.

Ein alter Freund deiner Mutter. Du kannst mir schon die Hand geben, die Mutter hat nichts dagegen.

5 So, das ist brav, mein Junge. Willst du mich einmal besuchen? Ich habe vier schöne Pferde. Und eine kleine Flinte schenke ich dir und nehme dich mit auf die Jagd, und wenn du deinen ersten Hasen geschossen hast, bringst du ihn der Mutter.

10 Die Augen des Knaben funkelten. Dann wurde er plötzlich nachdenklich und sagte: Ich käme gern zu Ihnen, aber ich muß in die Schule. Nur heute noch habe ich frei, und eben fragten mich die beiden Söhne des Direktors, ob ich mit ihnen vor die Stadt will,
15 einen Drachen steigen zu lassen.

So kommst du einmal in der Vakanz zu mir; willst du das, lieber Fritz?

Wenn es die Mutter erlaubt.

Frage sie nur, mein Junge! Und nicht wahr, wir
20 wollen gute Freunde sein?

Der Knabe nickte. Valentin hob ihn auf und küßte ihn auf den Mund. Dann rief die Mutter nach ihm und ließ den Kleinen zu sich ein. Valentin hörte, wie er ihr alles mit Eifer wiedererzählte, was der fremde
25 Mann mit ihm gesprochen. Er hat mir auch einen Kuß gegeben, sagte der Knabe; warum hat er mich gleich lieb, da er mich zum erstenmale sieht?

Sie sprachen noch eine Zeitlang leiser zusammen,

13. habe ich frei: schoolboy's expression for habe ich keinen Unterricht

dann entließ ihn die Mutter durch eine andere Thür. Valentin aber trat ans Fenster und sah ihn aus dem Hause kommen und sich zu zwei Kameraden gesellen, die unten auf ihn gewartet hatten. Das schlichte blonde
 5 Haar fiel ihm reich auf die Schultern herab, und unter dem dunklen Mützenschirm leuchteten die reinen Kinderwangen. Und doch wollte dem Späher oben am Fenster das Herz nicht lachen bei diesem Anblick.

So fand ihn Eugenie, als sie reisefertig aus ihrem
 10 Zimmer trat. Eine schwarze Feder fiel von ihrem dunkelgrünen Hut herab, und der kurze graue Mantel umschloß eng ihre Schultern. Ich bin bereit, mein Freund, sagte sie. Lassen Sie uns in den Wagen steigen.

Er blickte verwirrt auf. In den Wagen? fragte er.
 15 Den Sie ja längst bestellt haben werden.

In der That, meinte er, es ist noch nicht geschehen. Sie sind auch mit Ihrem Anzug so schnell gewesen.

Und Sie sind der erste Mann, der sich darüber beklagt! Nun denn, so muß ich dafür sorgen, daß wir
 20 in Bewegung kommen.

Sie klingelte und befahl, daß man anspannen solle. Während es geschah, verharrte Valentin in sich gekehrt am Fenster und studierte die Arabesken des Vorhangs. Er sah, daß sie den Apfel vom Teppich aufhob, und
 25 kam ihr nicht zuvor. Wissen Sie, sagte sie scherzend, daß man mit einer so schönen Frucht sorgfältiger umgehen muß? Der Apfel hat wirklich schon einen Flecken von dem unsanften Fall.

5. auf, with herab = um. 6. Kinderwangen, and 12. Schultern: part for the whole. 25. kam... zuvor, see zuvorkommen.

So wäre vielleicht das Beste, Frau Eugenie, man ließe ihn ganz aus dem Spiel. Ich spüre schon wieder dieselben Schauer, wie vor der gestrigen Fahrt. Warum muß es denn gerade in L. sein, wo ich mein Heil ver-
5 suche? Warum denn bei einer von den drei Schwestern? Am Ende fände ich, was ich suche, näher.

Sie sollten sich Ihres Wankelsinns schämen, antwortete sie mit komischer Feierlichkeit. Ist das der Mut, mit dem Sie geprahlt haben? Seien Sie ein Mann,
10 und stecken Sie den gestohlenen Apfel wieder ein! Die Sünde, daß Sie ihn entwendet haben, kann nur durch den größeren Raub am Herzen einer der drei Schwestern gesühnt werden. Ich höre den Wagen vorfahren; kommen Sie! Sie haben meine Neugier geweckt, und
15 ich ruhe nun nicht, bis sie gestillt ist.

Als sie im Wagen saßen und schon außerhalb der Stadt auf der glatten Straße geräuschlos dahinrollten, brach Valentin zuerst das Schweigen. — Ich habe Ihren Knaben gesehen, Eugenie.

20 Sie müssen mir ihn loben, erwiderte sie rasch, denn ich bin eine sehr eitle Mutter. Er gleicht auffallend seinem Vater.

Ich dachte mir's wohl, denn das Gesicht war mir fremd. Nur Ihren Mund erkannt' ich wieder, Eugenie,
25 Ihren Mund ganz und gar.

Sie wandte sich ab und sah zum Wagenschlag hinaus. Die Gegend zog sich in ein enges Thal zusammen, und zu beiden Seiten stiegen die Weinberge hin-

12. am Herzen: for the more correct des Herzens, to avoid a series of Genitives.

auf. Nun hatte sich der Nebel völlig verduftet, und auf den feuchten Ranken und Blättern blitzte die reine Sonne. Dazu rauschte der Fluß unter Weiden und Erlen, und kleine Kähne glitten thalabwärts vorüber.

5 Nichts erfrischender und aufheiternder, als eine Lustfahrt unter klarem Herbsthimmel. Auch Valentin empfand es und nahm den abgerissenen Faden des Gesprächs wieder auf. Nach der Mutter fragte er zunächst. Dann fing Eugenie selber an, von ihrem Manne,
 10 zu sprechen. Sie wären sein Freund geworden, Valentin, sagte sie ernsthaft. Er war ein trefflicher Mann, ein tapferer Offizier und von einem schlichten Gefühl für alles Schöne und Beste im Menschenleben beseelt. Fremde Menschen nannten ihn kühl; aber er trug einen
 15 Schatz voll edler Wärme in sich, der seinen Nächsten, seinem Haus, seinen Freunden zu gute kam. Meine Mutter trauert noch heut um ihn, fast wie um meinen Vater selbst. Ich hoffe, der Fritz soll zu seinem Ebenbilde aufwachsen.

20 Valentin schwieg lange. Endlich fragte er, ohne sie anzusehen: Und Sie haben, seitdem Sie Witwe geworden, keinen neuen Bewerbungen Gehör geben wollen, an denen es ohne Zweifel nicht gefehlt hat?

Nein, mein Freund, erwiderte sie gleichmütig, Leidenschaft ließ mich frei, und eine Ehe aus Achtung — es
 25 ist immer ein besonderer Glücksfall, wenn man sie nicht zu bereuen hat.

3. unter: i. e. unter überhängenden. 7. es = dies, or eine solche Wirkung. 14. fremde: i. e. Menschen, denen seine wahre Natur fremd war. 15. Nächsten: in a restricted sense. 16. Haus = familie.

Sie bogen in diesem Augenblick um eine Krümmung des Thals, und der plötzlich verwandelte Anblick unterbrach das Gespräch. Zur Linken, wo hinter dem Fluß die Rebhügel im Bogen zurücktraten, lag ein
 5 freundliches Städtchen, dessen Fleiß die dampfenden Schornsteine vieler Fabriken und das Rauschen und Klappern der Wasserwerke bezeugten. Eine stattliche Steinbrücke überwölbte den Fluß. Über den hochgie-
 ligen Häusern aber stieg der schlanke Bau einer goti-
 10 schen Kirche empor, und die feindurchbrochene Spitze mit der Kreuzblume stand lustig in der sonnigen Bläue, von Taubenschwärmen umflogen.

Das ist E., sagte der Kutscher, und deutete mit der Peitsche hinüber, während er einen Augenblick die Pferde
 15 anhielt. — Fahrt nur über die Brücke, guter Freund! rief ihm Valentin zu. Wir wollen nicht vorbei, eh' wir den schönen Dom genauer betrachtet haben.

Eugenie sah ihn fragend an.

Lassen Sie mich machen, beste Freundin, fuhr Valen-
 20 tin fort. Wir kommen immer noch früh genug zu unserm Doktor. Ich dachte, wir rasteten hier ein wenig, bestiegen den Turm, und aßen hernach im Städtchen zu Mittag, um nicht wieder meinem künftigen Herrn Schwiegerpapa in die Suppe zu fallen. Wir haben
 25 Mondschein, und die Rückfahrt, wenn sie sich auch ein wenig verzögert, wird darum nicht weniger gut von statten gehn.

12. umflogen: translate by a suitable transitive verb. 16. vorbei = weiter; supply fahren. 20. immer noch früh genug: the meaning of the whole sentence depends on the accentuation of immer or früh. 23. Herrn, see note, p. 28, l. 1. 24. Suppe, see Vocab.

Sei es denn! sagte sie. Nur bedinge ich mir aus, daß es bei unserer ersten Verabredung bleibt und mein tapfrer Ritter nicht etwa Vorwände sucht, den Apfel auch heute noch in der Tasche zu behalten.

5 Er gelobte es lachend bei seiner Ritterehre.

Am Dom stiegen sie aus und ließen sich das uralte Portal öffnen. Die graue Schließerin führte sie langsam in den hohen Schiffen herum, hustend und keuchend. Für Eure Jahre taugt die Kirchenluft schlecht, Mütter-
 10 chen, sagte Valentin. Habt Ihr nicht ein Enkelkind, das die Fremden führen kann? Ihr solltet Euch draußen in die Sonne setzen; wir finden uns schon allein zurecht.

Unten in der Kirche thut's schon noch, versetzte die Alte. Aber freilich, die vielen Staffeln hinauf in den
 15 Turm schlepp' ich mich nimmer mit. Wenn die Herrschaften hinauf wollen, Sie können nicht fehlen, Treppe stößt an Treppe bis in die oberste Gallerie, wo einem der Schwindel kommt.

Valentin sah Eugenie an. Wir steigen doch hinauf?
 20 — Sie nickte. Durch ein Steinpförtchen, das zwei in die Ecken gemeißelte Drachen hüteten, betraten sie den Turm und ließen die Führerin zurück. Hier waren sie von allem Glanz und der gelinden Wärme der Herbstsonne völlig geschieden, und die kühle Dämmerung, die
 25 sie umfing, machte sie schweigsam. Er mußte, während sie die gewundene Treppe betraten, wie gebannt immer

9, 10, 11. Eure, Ihr: polite form of addressing people of the lower classes. 13. Unten, etc.: the language of the janitress is not free from dialectic expressions. 15. mit (separ. prefix with schleppen): omit or supply fremden. 16. hinauf: supply steigen; wollen: the sentence is broken off; main clause to be supplied.

nur auf die kleinen Füße sehn, die hurtig voranstiegen. Ihm war, als habe er überall hin zu folgen, wohin diese Füßchen wandelten, und wenn es ihnen auch beliebte, steilauf das hohe Dach zu erklimmen, das hie
 5 und da durch die Lücken zu sehen war. Unwillkürlich seufzte er auf. Sie stand auf einem Treppenabsatz still und sah heiter nach ihm um. Sie verlieren den Atem, mein Freund, sagte sie.

Nur ist im Gegenteile, als hätte ich dessen zu viel,
 10 erwiderte er.

Seien Sie sparsam damit; mich dünkt, wir werden ihn noch brauchen. Sehen Sie, wie hoch wir schon über der Welt stehn, und noch ist das Kranzgesims der Schiffe über unsern Häuptern.

15 Ich glaube im Ernst, Eugenie, Sie führen mich geradeswegs in den Himmel hinein.

Gemach, scherzte sie, erst müssen Sie ihn verdienen.

Und wenn ich nun ihn zu stürmen gesonnen wäre?

Wir wollen abwarten, ob Sie so schwindelfrei sind,
 20 wie man zu solchem Titanenwerf sein muß. Gehen Sie jetzt lieber voran! die Treppe wird enger, und ich verliere den Mut, wenn ich nicht jemand vor mir sehe.

Gehorsam that er, was sie wünschte, und stieg gedankenvoll die Stufen hinauf. — Er hatte nicht das
 25 Herz nach ihr umzublicken, die schwebend hinter ihm blieb. Nur das Rauschen ihrer Kleidung entlang der Mauer sagte ihm, daß sie ihm folgte. So erreichten sie die erste Gallerie des Turms, die um den Fuß der

4. steilauf: compare note page 10, l. 27. 26. entlang: with the Dat., when preceding, with the Acc., when following the noun.

durchbrochenen Spitze herumliefe, und traten ins Innere derselben. Noch nicht Rast machen! sagte sie. Ich sehe nicht eher hinunter, als bis wir ganz oben sind. Hinauf darf man wohl staunen. Wie eigen uns hier das
 5 lustige, spitze Steingezelt von allen Seiten einschließt, eine kühle Sommerwohnung! Schade, daß die hölzerne Säule, die das oberste Treppchen dort verkleidet, den Innenraum verstellt und die ganze Wirkung der schönen Steinrosetten stört. Aber ohne sie kämen wir freilich
 10 nicht so dicht unter den Turmgipfel. Wohlan denn, dringen wir bis ans Ende durch!

Bald standen sie in der freien Höhe aufatmend neben einander, und der Blick versank nun mit frohem Grausen in die unermessliche Tiefe. Die hunderte von Zaf-
 15 fenpyramiden und Gialen starrten herauf, darunter die Dächer der Stadt mit unzähligen Schornsteinen, der reinliche Marktplatz mit dem Rathause im abenteuerlichsten Zopfstil, das Gewimmel der Menschen in den Gassen, alles lautlos, klein und fremd, wie in einem
 20 Zwergenmärchen. Dahinter sonnte sich die Silberschlange des Flusses, behaglich mit den Wellen wie mit Schuppen glitzernd, in der grauen Thalflur, und über den Rebenhügeln tauchten blaue Höhenzüge empor, mit scharfen, wolkenlosen Umrissen.

25 Sie lehnten nebeneinander an der Steinbrüstung, und er sah ihr Gesicht im klaren Profil der Sonne

3. hinaufstaunen: pregnant for hinaufsehen und staunen. 7. verkleidet, as an architectural term, means 'faced' or 'cased in'; so the word is here out of place (see Vocab.) 7. den Innenraum verstellt = den vollen Blick ins Innere unmöglich macht. 9. sie refers to die Säule. 23. tauchten...empor, see emportauchen.

ausgesetzt, vor der sie es nicht zu schützen suchte. Nur die Augen hatte sie gesenkt. Der lebhafteste Wind zauste ihr das reiche Haar, löste einen leichten Streifen und peitschte damit die Wange Valentins. Sie bemerkte es nicht; mit geöffneten Lippen sog sie den frischen Hauch in sich ein, die feinen Nasenflügel atmeten zitternd, und das Blut lief rascher in den zarten Adern.

Wird man nicht für seine Mühe belohnt? sprach sie. Herrlich ist es hier. Und wie lieb einem die Welt und die Menschen werden, je weiter man sich von ihnen trennt. Ich kann mir denken, daß ein rechter Menschenfeind, der aus Haß und Groll gegen das Leben einen Turm ersteigt, um sich von der Höhe hinunterzustürzen, auf einmal völlig verwandelt und liebevoll wird, wenn er unten in der Enge bei einander die hundert bescheidenen Dächer sieht, unter denen Tausende in Sorgen und Mühen das Dasein ertragen und es auch erträglich finden, wenn sie nur dann und wann nach dem Himmel und der Sonne und dem goldenen Kreuz auf dem Turme hinaufblicken.

Es liegt eine reinigende Kraft in der Luft der Höhe, antwortete er leise. Der enge Druck der täglichen Rücksichten und Gewohnheiten läßt uns frei, wir dünken uns unserm Schöpfer näher gerückt, wahrlich dazu berufen, das Leben zu beherrschen, wie wir mit einem Blick umspannen, was da unten zu unsern Füßen sich ausbreitet. Der Zaghafteste fühlt hier seiner Seele Flügel wachsen, und was man unten in der Armselig-

16. in Sorgen . . . das Dasein: translate die Sorgen des Daseins.

keit und dem Lärm des Alltags niemals zu denken wagte, tritt hier von selbst aus dem Herzen auf die Zunge.

Hörner- und Flötenmusik erscholl plötzlich vom Städtchen herauf, und man sah einen Zug Spielleute, denen ein Menschenwarm in feierlichem Schritt folgte, aus einer Gasse herauskommen und über den Markt ziehn. Die Sonne blitzte auf dem gelben Metall und die Leute trugen Sträuße am Hut.

10 Eine Hochzeit, sagte Valentin.

Wo ist die Braut? warf Eugenie ein. Ich denke, es ist eine von den Gesellschaften, wie sie jetzt täglich mit Sang und Klang in die Weinberge ziehen, die Lese zu feiern. Aber Sie erinnern zur rechten Zeit an Hoch-
15 zeiten. Steigen wir wieder hinunter und denken an das große Ziel des Tages!

Er schien es zu überhören. Eugenie, sprach er, wenn ich vor vierzehn Jahren hier neben Ihnen gestanden hätte, es wäre anders gekommen!

20 Ob es besser gekommen wäre? Ich habe nun einmal den Glauben, alles, was kommt, sei gut und zu unserm Besten.

Er hatte den Apfel hervorgezogen und hielt ihn auf dem Sims der Steingalerie in der Hand. Glauben Sie
25 das wirklich, Eugenie?

Wirklich.

Und wenn ich Ihnen damals gesagt hätte, was vorgestern Abend, der Himmel weiß wie, aus mir herausbrach, was hätten Sie geantwortet, Eugenie?

Das ist eine Gewissensfrage, mein Freund, versetzte sie mit leichtem Ton, wie man sie nicht einmal viele hundert Fuß über der bürgerlichen Welt so unvermutet stellen darf. Ich müßte, um eine bündige und richtige
5 Antwort darauf zu geben, im Buch meiner Erinnerungen einige Kapitel nachlesen, die ich lange nicht mehr durchblättert habe.

In der That, erwiderte er scharf und schmerzlich, diese Mühe kann ich Ihnen nicht zumuten. Überdies
10 wäre sie doch wohl vergebens, denn die Schrift wird erloschen sein. Ich vergaß, daß Sie eine Fortsetzung haben, wo bei mir nur leere Blätter sind.

Mit diesen Worten richtete er sich an der Brustwehr auf, und der Apfel, den er in der Hand gehalten, rollte,
15 wie es schien aus Unbedacht, über den Sims. Er fiel hart auf die eckige Spitze eines der vielen Zackentürmchen, die am Thurm emporstiegen, und die Stücke, in die er zersprang, fuhren in hohem Bogen in die Gasse nieder.

20 Was haben Sie gethan, Valentin? rief Eugenie. Wo stehlen wir nun so bald einen zweiten Apfel? Aber kommen Sie desto schneller hinunter; die Früchte, die hier oben zu brechen wären, sind von Stein.

Sie haben recht, sie sind alle von Stein; ich war
25 nicht darauf gefaßt, erwiderte er gleichgültig. Dann sprach er kein Wort mehr, bis sie wieder unten waren.

Aber die Verfinsterung, die sich über ihn gelagert hatte, hielt nicht stand vor der unbefangenen Heiterkeit

12. wo bei mir = während in dem Buche meines Lebens. 18. fuhren . . . nieder, see niederfahren.

seiner Gefährtin. Schon auf dem Wege durch das Gewinkel der Gassen bis in das Wirtshaus, als sie langsam an seinem Arm dahinging, den Mantel wegen der Mittagssonne lose umgehängt, flärte sich seine Stirn
 5 wieder auf, und sie scherzten über den Duft des frischen Mostes, der ihnen überall aus Kellern, Höfen und selbst aus einer verfallenen Kirche entgegenströmte, und über die Reihen großer Büttten, durch welche sie sich oftmals durchzuwinden hatten.

10 Im Gasthof kamen sie zur Wirtstafel schon zu spät und setzten sich nun in dem großen Saal einsam an ein Tischchen, an dem es an der besten Sorte landüblichen Weins nicht fehlte. Aber sie bestand darauf, vom Heurigen zu kosten, der sie lange genug aus der Ferne angeduftet habe. Sie lobte das süße trübe Getränk.
 15

Es gleicht ganz einer ersten Liebe, sagte Valentin. Aber Sie müssen doch auf Ihrer Hut sein, Eugenie, daß es Ihnen nicht ein wenig zu Kopf steigt.

In meinen Jahren hat es keine Gefahr, erwiderte
 20 sie lächelnd. Denn sehen Sie, ich habe schon ganz die Gewohnheit alter Frauen, nach Tisch ein Schläfchen zu machen. Das kommt mir heute gut zu Statten.

Als sie sich dann wirklich auf ein Zimmer zurückzog, blieb er im Saal allein, und der Wein leistete ihm eine
 25 tröstliche Gesellschaft. Die unruhige Bangigkeit des Vormittags ließ von ihm. Über das, was werden sollte, machte er sich keine Gedanken, und die Stimme eines guten Geistes sprach ihm heimlich zu, daß sein Schicksal in den Händen freundlicher Götter liege. Er

26. Über das, was werden sollte = wie das enden sollte.

sah umher, ob er unbelauscht sei, und trank dann rasch aus dem Glase Eugeniens, in dem frommen Überglauben, dadurch ihre Gedanken zu erraten.

Als er dennoch ohne jede plötzliche Erleuchtung
5 blieb, sagte er sich zum Trost, daß sie in diesem Augenblick ohne Zweifel schlafe und also an nichts denken könne. Er stellte sich jetzt ihr Bild vor, auf dem Sofa ausgestreckt, die kleinen Füße über einander geschlagen, das Gesicht auf die Schulter gesunken. Ein Gefühl freudigen Wohlseins durchzuckte ihn; es war ihm, als müsse
10 er unverzüglich hinaufsteilen, neben die Schlummernde niederknien und ihre Hand an seine Lippen drücken. Dann aber verwarf er den Gedanken wieder, zündete eine Cigarre an und erwartete geduldig ihr Erwachen.

15 Und es schien allerdings, als habe der süße Most seine Macht bewährt. Über eine Stunde währte es, bis die Thür des Saals sich wieder öffnete und der Harrende seine schöne Freundin hereintreten sah.

Guten Morgen! rief sie ihm entgegen. Wie lange
20 habe ich geschlafen? Wahrhaftig, dieser junge Wein ist schon in der Wiege stark wie ein Gott, so unschuldige Miene er macht. Nun werden wir spät zu Ihren Schönen kommen.

Immer noch viel zu früh, versetzte er lachend.

25 Denken Sie daran, was Sie mir bei Ihrer Ritter-ehre gelobt haben, drohte sie, und sorgen Sie geschwind für unser Fortkommen. Welch eine gewissenlose Mutter ich bin! Anstatt den letzten Ferientag meines armen Jungen mit ihm zu teilen, fahre ich in die Welt hinein

und mache die Bekanntschaft von alten Kirchen und neuem Wein!

So eifrig Valentin nun auch die Fahrt betrieb, es dämmerte doch schon, als sie endlich das Ziel ihres
 5 Tages auf der gelinden Anhöhe im Schritt erreichten. Langsam rasselte der Wagen über den schlechten Stein-
 damm, und wieder hatte sich ein Nebel aufgemacht, die Gegend einzuspinnen. Valentin hob Eugenie aus dem
 Wagen, der am Wirtshaus still gehalten, und ging
 10 schweigsam die wenigen Straßen entlang neben ihr nach dem Hause des Doktors. Sie sah, daß er in nicht
 geringer Aufregung war, und hatte fast Mitleiden mit ihm. Aber schon erstiegen sie die Steintreppe an dem
 schmucken kleinen Haus, der Klopfer erklang, und als-
 15 bald öffnete ein unterseßter, wohlhäbiger Mann mit einer großen goldenen Brille die Hausthür.

Was tausend! rief der muntere kleine Herr und rückte die Brille. Was verhilft mir denn zu der unver-
 hofften Freude, Sie so bald wieder zu begrüßen, mein
 20 Vortrefflichster? Will nicht hoffen, daß der Gaul — aber Sie kommen in Gesellschaft, wie ich jetzt erst sehe, und ich bin ungeschliffen genug, Sie nicht vor allen Dingen
 in mein Haus zu nötigen. Sie müssen entschuldigen, schöne Dame, wir sind halbe Barbaren in unserm welt-
 25 fremden kleinen Nest. Ich bitte gehorsamst, schenken

5. ihres Tages: omit. 12. nicht geringer = großer. 20. Vortrefflichster: the language of the loquacious doctor is an amusing mixture, resulting from embarrassment, awkwardness, and excessive politeness. Types of this kind are not infrequently met with in the smaller towns of Germany. — Will nicht hoffen, daß = ich hoffe, daß ... nicht.

Sie meinem schlechten Dach die Ehre. Nein, im Ernst, bester Freund, es ist doch nichts mit dem Almansor? — Und nun müssen Sie gerade mich allein im Hause finden, Gnädigste, meine Töchter werden sich nimmer
5 zufrieden geben, daß sie gerade heut — aber ich werde nach ihnen schicken, auf der Stelle — ja Teufel, ich habe ja schon nach ihnen geschickt und sie sollen jeden Augenblick zurückkommen. Hier zur Linken, wenn's gefällig ist; der Flur ist etwas dunkel; hier bitte ich hin-
10 einzuspazieren, meine sehr verehrten Gäste.

Sie folgten dem lebhaften Mann zu dem Zimmer, das er ihnen öffnete, und traten ein. Da stand ein Tisch mit vier Gedecken, einigen kalten Schüsseln und einer Flasche Most, und das letzte verglimmende Tages-
15 licht sah zu den Fenstern herein. Sehen Sie, Verehrteste, das hat man von seinen Kindern. Da laufen sie davon und lassen den Papa auf sein Nachteffen warten. Nun wollen wir ihnen den Streich spielen und sie leere Schüsseln finden lassen, wenn sie heimkommen. Aber
20 ich Armseligster, ich bedenke nicht, daß hier nicht aufgetischt ist, wie es sich für so werten Besuch geziemte. Und nun ist die Magd nach den Kindern gelaufen und ich habe niemand — aber ich bitte, wenigstens einen Sessel nicht zu verschmähen und es sich mit Hut und
25 Mantel bequem zu machen — herzlich willkommen in E.! Und nun rücken Sie heraus mit der Sprache, Bester: dem Gaul ist doch nicht etwa —

Ich kann Sie völlig über unsern Freund beruhigen, bester Doktor, nahm Valentin das Wort. Seine herr-

26. rücken . . . heraus, see heraussrücken.

4325

lichen Eigenschaften strahlen erst recht in vollem Glanz, seit er Gnade gefunden hat vor den Augen meiner lieben Braut, die ich die Ehre habe, Ihnen vorzustellen.

Eugenie verneigte sich vor dem versteinerten kleinen
 5 Hausherrn. Sie hatte ein Wort zu Valentin auf der Zunge, aber es blieb ungesagt, und nur ein kurzer Blick strafte ihn für den eigenmächtigen Vertragsbruch. Ob der Doktor dennoch an den gestrigen Besuch Gedanken geknüpft hatte, die über einen Pferdehandel hinaus-
 10 gingen? Er stammelte unter tiefen Verbeugungen seine Glückwünsche und den Dank gegen Valentin, daß er ihn dieser Ehre gewürdigt. Bald aber gewann er sein joviales Gleichgewicht wieder und sagte: Daß heiße ich mir aber Heimtücke und falsche Freundschaft, Sie böser
 15 Mann! Wer hat gestern auf diesem selben Fleck so schlimm und schöde gegen die Ehe gelästert, daß selbst einem alten Witwer noch nachträglich angst und bange werden konnte? Und tags darauf einem solch ein Bräutlein vorstellen, — freilich, es ist danach angethan,
 20 einen Heiden zu bekehren, — mit Verlaub, meine Gnädigste!

Valentin lachte. Nein, Doktor, sprach er, kein anderer als Sie selbst hat mich auf dem Gewissen, wenn ich mit meiner gestrigen Kezerei am Ende doch recht
 25 behalte.

Ich? Sie haben Ihren Scherz mit mir.

In allem Ernst, Doktor, Sie selbst haben mir zu

8. dennoch = wirklich. 11. den Dank gegen: translate und dankte. 19. einem ... vorstellen (we would expect vorzustellen) = stellen Sie einem vor.

meiner Bräut verholten, oder doch wenigstens Ihr Almansor. Als ich heute mich mit dem edlen Tier vor dem Fenster meiner teuren Eugenie sehen ließ, schmolz ihr das Herz, und sie erklärte sich für besiegt. Kaum aber
 5 war ich wieder ein wenig vom unverhofften Glück des Sieges zur Besinnung gekommen, so bestand ich darauf, daß wir keinem Menschen früher als Ihnen unsern Bund offenbaren sollten, und so stiegen wir in den Wagen und fuhren hieher, und nun lassen Sie sich um-
 10 armen von Ihrem übergläcklichen und dankbaren Freunde.

Sehen Sie, rief der Doktor in höchstem Vergnügen aus, nun habe ich doch schon manchen Verdruß durch meine Pferdeleidenschaft erlebt, aber alles wird reich-
 15 lich aufgewogen durch diesen Meisterstreich meines braven Almansor. Ja, schönstes Fräulein, Sie brauchen es dem Herrn Bräutigam nicht übelzunehmen, daß er Ihr Geheimnis ausgeplaudert hat. Ich schätze Sie nur um so höher, da Sie einen Begriff davon haben,
 20 daß ein Mann erst zu Pferde ein ganzer Mann ist. Nun lassen Sie mich nur sorgen. Ich habe überall mein Auge, das Ländchen auf und ab. Und wenn sich ein Kößlein irgendwo blicken läßt, das würdig wäre, an Almansors Seite zu galoppiren —

25 So ist es mein, Ihre Hand darauf, Doktor, und bei dem ersten Ausritt mit meiner Frau müssen Sie uns begleiten.

2. mit = auf. 3. schmolz: supply der Anblick and translate schmelzen as transitive verb. 13. nun ... doch schon = wirklich. 14. wird: in translating use the active construction. 22. sich ... blicken läßt = ich finde.

Topp! und der kleine Mann schlug schallend ein. Wo bleiben sie nur, rief er, die Wettermädel? Jetzt, wo alles sich zu einer lustigen Feier des Verlöbnisses aufs schönste anläßt!

Sind Ihre Töchter in der Stadt irgendwo zum Besuch? fragte Eugenie.

Freilich, mein gnädiges Fräulein! In einen Herbst hat man sie geladen, eine Weinlese bei einem meiner alten Freunde, der auch Töchter hat. Und ich schätze, es ist noch auf ein Tänzlein abgesehen; aber ich habe feierlich mein Ansehn gebraucht und sie mir auf den Abend wieder heimbestellt, denn sie dürfen mir nie in der Lesezeit tanzen, sie haben noch jedesmal einen Schnupfen heimgebracht. Die gottlosen Dinger, nun
 15 geschieht es ihnen ganz recht, daß sie ungehorsam sind, nun kommen sie um den Besuch meiner verehrten — aber ich lasse sie dennoch holen, augenblicklich! He, Heinrich, rief er einem Knecht, den er durchs Fenster gesehen, lauf' sogleich ins Kitzingers Garten, die Mar-
 20 gret soll meine Töchter nach Hause holen. — Da sahn Sie, wandte er sich wieder zu dem Paar, das ohne sich anzublicken neben einander saß, so wenig Respekt genießt ein Vater. Erziehen Sie Ihre Kinder besser. Ach wohl, als meine Frau noch am Leben war!

25 Eugenie errötete und schwieg. Valentin aber rief: Behüte, bester Doktor! Sie dürfen Ihre Mädchen um unsertwillen nicht in ihrer Freude stören. Zwar habe

1. schlug... ein, see einschlagen. 10. Tänzlein: notice the doctor's affected way of speaking — Bräutlein, Ländchen, Rößlein, Tänzlein. 11, 12. mir: ethical Datives, emphasizing the paternal authority. 22. so = wie. 24. als... war, compare note p. 42, l. 16.

ich meiner lieben Braut so viel von ihnen erzählt, daß sie L. nicht verlassen will, ehe sie Ihre drei schönen Töchter gesehen hat. Aber dazu ist morgen Zeit genug; denn der Mond, auf den ich für die Rückfahrt gerechnet hatte, bleibt, wie es scheint, dahinten, und man
5 logiert vortrefflich bei Ihrem Kronenwirt.

Valentin! sagte die schöne Frau, Sie wissen, was Sie mir versprochen haben.

Nun hören Sie, Doktor, so werde ich an ein Ver-
10 sprechen gemahnt, und muß mich beklagen, Eugenie, daß du mir die deinigen nicht hältst! Hast du mir nicht wie billig angelobt, Du zu sagen, auch wenn wir noch nicht in aller Form uns die Brüderschaft zugetrunken haben?

15 Dafür kann Rat geschafft werden, rief der Hausherr. Auf dem Tische zwar steht nur Most, aber im Keller—

Sparet die Mühe, alter Freund. Ist der Most nicht so süß und undurchsichtig und berauschend, wie eine Jugendliebe? Und diese Frau, wie sie da vor Ihnen
20 sitzt, Doktor, ist wahrhaftig mein Idol seit der Zeit, wo ich mit der Studentenmappe herumliefe, und wenn das Leben uns inzwischen getrennt hat, alte Liebe rostet nicht, sagt das Volk, und Volkessstimme ist Gottesstimme. Und darum wollen wir in nichts anderem als in Most
25 das heilige Du besiegeln. Schenkt ein, Doktor!

6. bei Ihrem Kronenwirt = im Gasthof 'Zur Krone' (Krone, name of the inn). 19. wie sie = die. 21. Studentenmappe: a small portfolio of leather, in which college students carry their manuscripts. 23. Volkessstimme, etc.: a proverb derived from the Latin (*vox populi, vox dei*) and containing a dangerous and contestable truth.

Er war aufgesprungen und trat mit zwei gefüllten Gläsern wieder vor Eugenie hin. Sie saß über und über glühend auf dem Sofa und hatte die Augen gesenkt. Jungfräuliche Verwirrung lag auf ihren Lippen, sie
 5 versuchte zu sprechen, aber kein Wort gelang ihr. Mechanisch nahm sie das Glas. Er aber kniete vor ihr, schlang in guter Studentenweise seinen Arm durch den ihren und leerte das Glas. Auch sie nippte an dem ihren. Da warf er das seinige weg und küßte sie, die
 10 ihn nicht anzusehen wagte, auf den Mund.

So ist's recht, sagte der Doktor, und Ihr braucht nicht rot zu werden, schönste Braut, weil ich alter Knabe Zeuge bei dieser feierlichen Handlung war. Und das bitt' ich mir überdies aus, daß ich für meine guten
 15 Dienste zur Hochzeit geladen werde.

Valentin nickte still und stand eine Weile schweigend vor Eugenie, den Blick auf ihre Stirn gesenkt. Lieber Doktor, sprach er dann, Ihr müßt mit uns närrischen Leuten Nachsicht haben. Es ist keine Kleinigkeit, so
 20 kurz verlobt zu sein, wie wir beiden. Sehet, diese meine liebe Geliebte da, wie hat sie mich mit ihren Schelmereien und bösen Redensarten so meisterlich geplagt, daß ich wie ein rechter Knabe stumm und tölpisch wurde; zuerst vor langen Jahren in ihrer Mutter
 25 Haus, wo ich zuweilen meinte, ich müsse gerade ins Wasser springen, um meine Wunden zu fühlen, und wieder jetzt, da wir uns nach langer Trennung wieder-

4. lag auf ihren = schloß ihre. 7. Studentenweise: this formality is hardly ever observed by students nowadays. Our novel was written in 1857. 11. Ihr, see note page 42, l. 9; here used to denote growing familiarity.

gefunden haben. Wie oft saß das ernstlichste Bekenntnis, daß mir noch gerade so zu Mut sei, wie damals, dicht am Rand meiner Lippen, und immer scherzte und spottete sie es wieder zurück; und wer weiß, was geworden wäre, ohne Sie, lieber Doktor. Nun aber ist sie ganz verwandelt, und Sie sollten ihr nicht anmerken, welche List und Weiberschalkheit hinter diesen stillen Augenlidern sich verbergen.

Du verleumdest mich, lieber Freund, sagte sie und schlug die schönen feuchten Augen auf. Es ist wohl natürlich, daß ich in diesem Hause noch nicht ganz so heimisch bin, wie du.

Und an wem anders liegt die Schuld, als an mir, rief der Doktor, oder vielmehr an den gottlosen Mädeln, die mir die Wirtschaft allein überlassen. Nun, wo bleiben sie, wo stecken sie? schalt er der eben ins Zimmer tretenden Magd entgegen. Warum bringt Ihr sie nicht mit, Margret?

Die Frau und der Herr haben so sehr gebeten, die Fräuleins möchten doch bleiben, verantwortete sich die Alte, die mit großen Augen die Fremden musterte. Sie wollten schon sorgen, daß sie nicht zuviel tanzten. Und wenn ich's dem Herrn Vater vorstellte, meinte Fräulein Clara —

Daß dich! fuhr der Doktor auf. Sie sollen kommen auf der Stelle!

4. was geworden wäre = wie alles geendet hätte. 17. entgegen: omit. 20. Fräuleins: incorrect plural, often used by the lower classes. 25. Daß dich: the beginning of a dependent clause, which contains rather strong language; (main clause: ich wünsche); translate 'the dickens.'

Nein, lieber Herr Doktor, hat nun auch Eugenie. Wir dürfen diese Grausamkeit nicht auf unser Gewissen laden.

Behüte der Himmel! stimmte Valentin eilig ein.
 5 Es ist morgen noch früh genug.

So sollten wir wenigstens den ungezogenen Kindern nachgehen, schlug der Doktor vor. Was denken Sie von einem ersten Brauttanz?

Lassen Sie es gut sein, bester Mann, sagte Valentin.
 10 Wir sind völlig fremd bei Ihren Freunden. Viel lieber geschähe uns, Sie duldeten uns noch ein Stündlein unter Ihrem Dach. Nicht wahr, Eugenie?

Sie nickte. Da that der alte Herr einen Luftsprung und beteuerte einmal um das andere, daß ihm in Jah-
 15 ren nichts freudigeres begegnet sei. Und nun mußte die Magd, soviel die Fremden abwehrten, in Küche und Keller laufen und herbeischaffen, was das Haus nur vermochte. Während dann die drei in traulichem Humor beisammensaßen, sagte der Hausherr mehrmals mit ver-
 20 gnügtem Ton: Wenn jetzt meine Mädel eine Ahnung hätten, um was sie sich gebracht haben mit ihrem Ungehorsam! Und Valentin sah lächelnd Eugenie an; sie aber hatte ihre alte unbefangene Haltung wieder ge-
 wonnen, gab zu allem, was Valentin über die künftige
 25 Einrichtung ihres Lebens vorbrachte, wohlbedächtig ihre Meinung und schickte sich aufs beste in ihre Rolle.

Als es zehn schlug, stand sie auf. Wir können Ihre

7. schlug . . . vor, see vorschlagen. 8. ersten Brauttanz: translate Tanz zur Feier Ihrer Verlobung. 11. geschähe = wäre. 16. fremden: supply auch and see so. 18. vermochte = zu bieten imstande war. 21. mit = durch.

Töchter doch nicht wohl abwarten, sagte sie. Wenn sie morgen vom Tanzen ausgeschlafen haben, erlauben wir uns wieder anzuklopfen.

Ich wage nicht, Sie zu halten, versetzte der Doktor;
5 denn mir ist, als kämen sie doch nicht eher, als bis ich sie selber hole. So wird mir alten Manne mitgespielt! Heute sei ihnen verziehen, da sie mir die Freude verschafft haben, Sie ganz allein für mich zu haben. Ich rechne aber darauf, daß Sie morgen Wort halten,
10 vielleicht begreifen Sie meine Schwachheit ein wenig, wenn Sie das lose Volk sehen.

Nun brachen Sie auf, und der Doktor ließ es sich nicht nehmen, seine Gäste bis an den Gasthof zu begleiten. Dann, ohne ein Wort zu sprechen, folgten die
15 beiden dem Kellner, der mit Licht voranging. Er öffnete zwei Zimmer neben einander und wünschte eine gute Nacht.

Valentin hielt Eugenien die Hand hin. Sie drückte sie leicht und sagte, ihn ruhig anblickend: Schlafen Sie
20 wohl, mein Freund! Auf morgen also! Dann verschwand sie in ihrem Zimmer und schloß hinter sich zu.

Nach einer geraumen Weile, als auch er längst in seinem Zimmer war, klopfte er an die Thür, die ihn von Eugenien trennte. Eugenie! rief er leise.

5 Was ist? kam von drüben die Antwort.

Der Gutenacht-Gruß, den ich vorhin empfing, war gegen unsere Verabredung.

Gegen welche?

Die wir feierlich in Most besiegelt haben.

20. Auf = bis; omit also.

Ich denke, wir haben Komödie gespielt, und ließ mir auch das gefallen, weil ich dachte, es gehöre zur Rolle.

Wollen wir's aber nicht im Ernst gelten lassen?

5 Es war doch immer eine feierliche Handlung, vor Zeugen vollzogen.

Mag es denn gelten, lieber Freund. Also: schlaf wohl! auf morgen!

Keine Bewegung verriet, daß sie von der Thür zurückgetreten sei. Und wieder nach einer Pause sprach er: Und das Andere, soll es nicht auch gelten?

Welches Andere?

Ich meine eben alles.

Alles ist ein wenig viel.

15 Eugenie!

Mein Freund?

Ist es dir wirklich zu viel, was doch einzig und allein genügt, um mir das Leben wiederzugeben, das du mir tausendmal genommen hast?

20 Wenn ich es recht bedenke —

Bedenken willst du es noch? O Eugenie. Sage, daß ich zu deinen Füßen stürzen darf, öffne diese Thür—!

Gemach, mein Freund. Du verdienst wohl, daß man dich ein wenig straft. Wie? Ist das ritterlich,
25 eine arme Frau hinter verschlossenen Thüren zu bestürmen? Ich wette, du hast sogar das Licht gelöscht, um dir recht im Dunkeln ein kümmerliches Herz zu fassen.

1. haben: supply nur. 4. im Ernst gelten lassen: translate im Ernst nehmen und gelten lassen. 17. es, with demonstrative force, = das. 25. hinter, etc.: a place of safety for Valentine. — bestürmen: supply mit Liebeserklärungen.

Wenn du es gut mit mir im Sinne hast, mußt du die schlafdunkle Nacht zu deiner Hülfe rufen? Schäme dich, mein armer Held! Aber jetzt will ich dir auch sagen, daß ich einen alten Haß auf dich geworfen habe.

5 Scherzest du, Eugenie?

Ich sprach in gutem Ernst. Warum warst du damals nicht wenigstens so schlau wie jetzt, wenn du auch nicht mutiger warst? Gab es keine Thür, durch welche du mir zurufen konntest, was jetzt viel zu spät kommt?

10 Zu spät? Nein, Eugenie, wo sind die Jahre zwischen damals und heut? Ein blöder Knabe, wie damals, stehe ich hier und bettle im dunkeln um einen Strahl aus deinen Augen. Und du kannst mich verschmachten lassen?

15 Er wartete lange auf Antwort. Auf einmal ging die Thür geräuschlos auf. Da stand sie vor ihm, er sah, daß ihre Augen geweint hatten, jetzt lächelten sie ihn an.

Nur einen Kuß freiwillig auf deinen Mund, mein 20 Geliebter, sagte sie und breitete die Arme aus, zum Zeichen, daß dir alles verziehen ist, was ich um dich gelitten habe.

Er stürzte an ihren Hals; sie streichelte ihm die Stirn und sprach: Da sind Falten, aber nicht wahr,

1. Wenn du ... im Sinne hast: a combination of the two phrases gut meinen mit and im Sinne haben (see meinen and Sinn). 2. schlafdunkle Nacht: a humorous expression, something like bei nachtschlafender Zeit. 10. wo sind die Jahre ... und heut: i. e., the past years have not changed the situation. 15. ging ... auf, see aufgehen. 17. geweint hatten = verweint waren; lächelten: translate lächelte.

mein Freund, unsere Herzen sind jung und faltenlos, und morgen fangen wir wieder an, wo wir damals unterbrochen wurden.

Sie küßten sich stürmisch und traten, fest sich haltend
5 und umfassend an das Fenster. Der Mond bezwang
draußen den Nebel und ein leichter Herbstwind machte
sich auf und trieb den Duft von jungem Wein in ihr
Zimmer. Laß uns noch heute fahren, mein Liebster,
sagte sie. Wie konnt' ich an Schlaf denken? Die Nacht
10 ist so schön. Indes du den Wagen bestellst, will ich ein
Wort an unsern Doktor schreiben, daß er uns morgen
noch nicht erwarten soll. Valentin, ist es denn wahr,
daß wir es uns gesagt haben, was wir so lange wuß-
ten?

2. fangen . . . an, see anfangen.

Wörterbuch

Separable verbs are marked with the asterisk.

A

ab, off, away.
 ab*bitten (bat, gebeten), to apologize (jemandem etwas, to somebody for something).
 Abend (-s, -e), *m.*, evening; auf den -, before night.
 abenteuerlich, adventurous, strange, peculiar.
 aber, but.
 Aberglaube (-ns), *m.*, superstition.
 ab*fertigen, to serve, despatch; abgefertigt werden mit, to receive.
 abgesehen, intended (auf, for).
 ab*holen, to call (von, aus, from).
 ab*reisen, to part, depart.
 ab*reißen (i, i), to tear off; interrupt.
 ab*rufen (ie, u), to call away, call.
 ab*sehen (a, e), (impers.); es ist abgesehen auf, they have in view.
 absichtslos, undesigning.
 Abstand (-es, ^{te}e), *m.*, difference.
 ab*trocknen, to dry.
 ab*warten, to await (the result), see, wait for.
 ab*wehren, to protest.
 ab*wenden (wandte, gewandt), to avert; sich -, to turn away.

ach wohl! ah!
 Acht, *f.*, care, heed; sich in acht nehmen, to take care, look out.
 Achtung, *f.*, esteem, respect; bei aller -, with due respect (vor, for or towards).
 Ader (-, -n), *f.*, vein.
 ähnlich, similar.
 Ahnung (-, -en), *f.*, idea, notion; eine - haben, to know; Sie müssen eine - davon gehabt haben, you must have noticed it.
 Ahnungslosigkeit, *f.*, lack of presentiment.
 all, all; -es, everything.
 allein, alone; mit sich - bleiben, to remain alone; - für sich haben, to have all to one's self.
 allerdings, it is true, indeed; correct.
 allerliebste, lovely.
 allgemein, general.
 Alltag (-es, -e), *m.* (= Alltagsleben), every day life.
 Almanzor (Arab.), Almansor (a name).
 als, as, when; (after a comparative) than; (after negatives) but; (before a subjunctive) as if, as though.

also, so, hence, therefore.

alt, old; former; usual.

Alte (-n, -n), *f.*, old woman.

Alter (-s, -), *n.*, age.

am = an dem.

an, at, by, near; to.

Anblick (-s, -e), *m.*, sight, scene;
lächender -, pretty sight.

anblicken, to look at.

Andenken (-s, -), *n.*, remembrance;
im guten - stehen, to be favor-
ably remembered.

ander, other, different; -s, other-
wise, different; wer -s, who else;
am -n Morgen, the next morning.

Andere, *n.*, rest.

an*duften, der sie aus der ferne
angeduftet habe, the fragrance
of which had reached her from
afar.

Anfang (-s, ⁿe), *m.*, beginning;
für den -, considering that this
is your first attempt.

an*fangen (i, a), to begin; ange-
fangene Brief, unfinished letter.

anfangs, at first.

Anfangsgründe, *m.* (pl.), rudiments,
principles.

angethan sein nach (zu), to be apt
or fit.

angst, mir wird - und bange, I
feel alarmed.

Ängstlichkeit (-, -en), *f.*, timidity.

an*halten (ie, a), to pull up (a
horse).

Anhöhe (-, -n), *f.*, hill; gelinde -,
gradual ascent.

an*klagen, to accuse.

an*kleiden, sich, to dress.

an*klopfen, to knock at the door,
call; wieder -, to return.

an*fündigen, to announce, foretell.

an*lächeln, to smile at.

an*lassen, sich (ie, a), to look like;
wo alles sich aufs schönste an-
läßt, when we have a fair chance.

an*leuchten, to throw light upon;
mich frisch -, to appear to me
in an undiminished brilliancy.

an*loben, to promise.

an*merken (with dat.), to per-
ceive in.

Anmut, *f.*, grace.

Anna, *f.*, Ann.

an*nehmen (a, genommen), to ac-
cept.

Anrecht (-es, -e), *n.*, claim, right.

an*rechnen, to attribute; hoch -,
to rate highly, attach value to.

Anrede (-, -n), *f.*, address.

an*richten, to cause; da hätten Sie
ein schönes Unglück - können,
there you would have made a
nice mess of it.

an*schlagen (u, a), to strike.

an*sehen (a, e), to look at (upon),
gaze at, consider, examine.

Ansehen (-s, -), *n.*, authority.

an*spannnen, to get the coach ready.

anstatt, instead of.

an*stiften, to do, cause.

anstoßend, adjoining. [start.

an*treten (a, e), to enter upon,

Antwort (-, -en), *f.*, answer (auf, to).

antworten, to answer.

an*ziehen (zog, gezogen), to put on.

Anzug (-es, ⁿe), *m.*, dress; dressing.

an*zünden, to light.

Apfel (-s, ⁿ), *m.*, apple.

Arabeske (-, -n), *f.*, arabesque.

Araber-Schimmel (-s, -), *m.*, grey
Arab.

arabisch, Arabian.
 arbeiten, to work; to be connected.
 arm, poor.
 Arm (-es, -e), *m.*, arm.
 Arme (-n, -n), *m.*, poor man; mir
 Ärmsten, to me, poor fellow.
 armselig, poor, wretched; ich Arm-
 seligster, I, poor creature.
 Armseligkeit, *f.*, misery.
 Art (-, -en), *f.*, manner, style; auf
 irgend eine -, in some way.
 Arzt (-es, ^{te}), *m.*, doctor.
 Äster (-, -n), *f.*, (China) aster.
 Atem (-s), *m.*, breath; den - ver-
 lieren, to be out of breath.
 atmen, to breathe, dilate.
 auch, also; - nicht, neither; wenn
 -, even if.
 auf, on, upon; in; to; - . . . zu,
 towards, to.
 auf*atmen, to recover one's breath.
 Aufblick (-s, -e), *m.*, glance.
 auf*blicken, to look up.
 auf*brechen (a, o), to start, set
 forth, leave.
 auf*dringen (a, u), to force upon.
 auf*fahren (u, a), to start; to ex-
 claim angrily.
 auffallend, striking.
 auf*fordern, to invite.
 auf*gehen (ging, gegangen), to
 go up, open, end.
 Aufgehen (-s), *n.*, immersion, ab-
 sorption, assimilation.
 auf*heben (o, o), to lift, take up;
 raise; pick up; keep, take care of.
 auf*heiternd, cheerful, enlivening.
 auf*helfen (a, o), to help, help
 along, assist in.
 auf*hellen, to brighten.
 auf*klären, to clear up, brighten.

auf*machen, sich, to begin, com-
 mence; to rise.
 aufmunternd, encouraging.
 auf*nehmen (a, genommen), to re-
 sume.
 auf*passen (with dat.), to lay in
 wait for.
 Aufregung (-, -en), *f.*, excitement,
 agitation.
 auf*richten, to erect, establish;
 sich -, to raise one's self to full
 height.
 auf*schlagen (u, a), to open; to
 raise.
 auf*schreiben (ie, ie), to write down.
 Aufschub (-es), *m.*, delay.
 auf*sehen (a, e), to look up.
 auf*seufzen, to sigh.
 auf*springen (a, u), to spring up,
 rise.
 auf*stehen (stand, gestanden), to
 rise.
 auf*suchen, to search for.
 auf*tauchen, to appear.
 auf*tischen, to serve a meal.
 auf*wachsen (u, a), to grow up;
 Fritz soll zu seinem Ebenbilde -,
 Fred when grown up will re-
 semble him in every respect.
 auf*warten, to serve.
 auf*wiegen, to make amends for.
 Aufzug (-es, ^{te}), *m.*, attire.
 Auge (-s, -n), *n.*, eye; mit so gro-
 ßen -n, with wondering eyes;
 ich habe überall mein -, my eyes
 are everywhere.
 Augenblick (-s, -e), *m.*, moment;
 in diesem -, at the present mo-
 ment; auf einen -, for a mo-
 ment.
 augenblicklich, instantly.

Augenlid (-es, -er), *n.*, eyelid; die geröteten -er, her eyes red with weeping.
 aus, out, out of, from; of.
 aus*bedingen, sich (bedingte, u), to stipulate.
 Ausbeute (-, -n), *f.*, gain, result.
 aus*bitten, sich (bat, gebeten), to ask for, request; das bitt' ich mir aus, I must insist on.
 aus*breiten, to stretch out; sich -, to spread.
 Ausdruck (-es, ^{te}e), *m.*, term.
 auserlesen, select, extraordinary.
 Auserwählte (-n, -n), *f.*, selected person; bride.
 aus*liefern, to deliver up to.
 aus*nehmen (a, genommen), to take out; das ganze Nest auf einmal -, to take the whole batch from the nest.
 aus*plaudern, to prattle; to divulge; offen -, to speak unservedly, openly.
 aus*reden, - lassen, to allow one to finish (what he wishes to say).
 Ausritt (-es, -e), *m.*, excursion on horseback.
 aus*rufen (ie, u), to exclaim.
 aus*schlafen (ie, a), to have a good sleep; außerhalb, outside of. [rest.
 aus*setzen, to expose.
 aus*steigen (ie, ie), to alight.
 aus*strecken, to stretch out, recline.
 aus*tauschen, to exchange.
 aus*weichen (i, i), to shun.
 aus*ziehen (zog, gezogen), to go forth, set out.
 Autorität (-, -en), *f.*, authority; - in der Pferdekunde, expert judge of horses.

B

baar, in cash.
 bald, soon; - . . . -, now . . . then.
 Band (-es, -e), *n.*, chains, fetters; in -en liegen, to be in chains, be a captive.
 bändigen, to manage, master.
 bange, anxious; mir ist -, I feel uneasy (für, about); (comp. angst).
 Bangigkeit (-, -en), *f.*, anxiety, uneasiness.
 Bank (-, ^{te}e), *f.*, bench.
 bannen, to fix, charm; wie gebannt, as though spell-bound.
 Barbar (-en, -en), *m.*, barbarian.
 Bau (-es, -ten), *m.*, structure.
 bauen, to build.
 Bauer (-s, -n), *m.*, farmer, peasant.
 Baum (-es, ^{te}e), *m.*, tree.
 bedenken (bedachte, bedacht), to consider; recht -, to consider (well).
 Bedientensitz (-es, -e), *m.*, box.
 Bedingung (-, -en), *f.*, condition; die - stellen, to stipulate.
 Beet (-es, -e), *n.*, (flower) bed.
 befehlen (a, o), to order.
 befremden, to seem strange.
 begegnen, to meet; mir begegnet, I meet; I experience.
 Begegnen (-s), *n.*, meeting.
 begehen (beging, begangen), to commit, do.
 begleiten, to accompany.
 begreifen (begriff, begriffen), to understand.
 Begriff (-es, -e), *m.*, notion, idea; im - sein, to be on the point of, be about; einen - haben von, to comprehend; einen hohen - haben, to have a high opinion.

begrüßen, to greet, welcome.
 Begrüßung (-, -en), *f.*, salute, greeting; words of welcome.
 begünstigen, to favor.
 behaglich, comfortable.
 behalten (ie, a), to keep; see recht.
 behandeln, to treat.
 behaupten, to assert, affirm; pretend.
 beherrschen, to dominate over.
 behüte! no, no; - der Himmel! heaven forbid.
 behutsam, cautious, heedful.
 bei, at, near, with, at the house of, on; - mir, in my case.
 bei*bringen (brachte, gebracht), to teach.
 beichten, to confess; (= anvertrauen), to confide to.
 beide, both; wir alle -, both of us; die -n, the two.
 Beifall (-s), *m.*, approval; - haben, to meet with approval.
 beisammen*sitzen (saß, gegessen), to sit together.
 bekannt, familiar, well known.
 Bekanntschaft (-, -en), *f.*, acquaintance, knowledge.
 bekehren, to convert.
 Bekenntnis (-ses, se), *n.*, confession.
 beklagen, sich, to complain (über, of).
 bekümmert, sad, sorrowful.
 beliebt, to please.
 belohnen, to repay, reward.
 bemerken, to notice, remark.
 Benehmen (-s, -), *n.*, behavior.
 benutzen, to profit by, take advantage of, utilize, employ.
 beobachten, to observe.

bequem, comfortable; es sich mit Hut und Mantel - zu machen, to take off hat and cloak.
 Bequemlichkeit (-, -en), *f.*, indifference, indolence.
 berauschend, intoxicating.
 bereit, ready.
 bereits, already.
 bereuen, to repent.
 berichten, to report.
 berichtigen, to correct; settle (a debt).
 berufen, called upon.
 beruhigen, to relieve one's mind (über, about).
 Beschämung (-, -en), *f.*, mortification.
 bescheiden, modest, moderate, humble.
 Bescheidenheit, *f.*, modesty.
 Beschlag (-s, "e), *m.*, - legen auf, to lay hold of, monopolize.
 beschreiben (ie, ie), to describe.
 befeelen, to inspire, fill.
 besiegeln, to seal, confirm.
 besiegen, to conquer.
 besinnen, sich (a, o), to try to remember, consider, deliberate.
 Besinnung, *f.*, wieder*zur - Besinnung kommen, to recover one's senses; vom unverhofften Glück des Sieges zur - gekommen, recovered from the unexpected victory.
 besonder, particular, special.
 besser, better; ich hoffe es - zu machen, I expect to proceed with more energy.
 bestehen (bestand, bestanden), to pass (an examination), to insist; see Probe.

- besteigen (ie, ie), to mount, ascend.
 bestellen, to leave word, order.
 Bester, *m.*, my dear fellow.
 bestürmen, to besiege, importune.
 Besuch (-es, -e), *m.*, visit; visitors;
 zum - sein, to be on a visit.
 besuchen, to visit, come to see.
 beteuern, to declare.
 betrachten, to consider, observe,
 examine, inspect.
 betreffen (beträf, o), to concern;
 was . . . betrifft, in reference or
 regard to, considering.
 betreiben (ie, ie), to push on, hasten.
 betreten (a, e), to enter.
 betteln, to beg (um, for).
 bewähren, to prove, exercise.
 bewahren, to keep, preserve, have;
 (p. 8, l. 17 = gelten lassen), admit.
 bewegen, to move, stir, agitate.
 bewegt, active.
 Bewegung (-, -en), *f.*, motion,
 movement; in - kommen, to get
 under way, start.
 beweisen (ie, ie), to prove.
 Bewerbung (-, -en), *f.*, offer or
 proposal (of marriage).
 bezahlen, to pay.
 Bezauberung (-, -en), *f.*, fascina-
 tion, charm.
 bezeugen, to bear witness, be a
 proof of, testify.
 bezwingen (a, u), to repress, re-
 strain, keep back, disperse.
 biegen (o, o), to turn (um, around).
 bieten (o, o), to offer; die Hand -,
 to stretch out one's hand.
 Bild (-es, -er), *n.*, picture, paint-
 ing, image, recollection, general
 impression, appearance.
 Bildung (-, -en), *f.*, education.
- billig, just, right, proper; wie -,
 as it is proper.
 binden (a, u), to bind.
 Birne (-, -n), *f.*, pear.
 bis, till, until, up to; before; -
 an, as far as; nicht eher als -,
 not before.
 bitten (bat, gebeten), to beg.
 blaß, pale.
 Blässe, *f.*, paleness.
 Blatt (-es, ^{er}), *n.*, leaf, sheet (of
 paper), page.
 blau, blue.
 Bläue, *f.*, blue of the sky, azure.
 bleiben (ie, ie), to remain, be;
 bleibt dahinten, does not appear;
 see Verabredung.
 Blick (-es, -e), *m.*, look, glance;
 eye; furzer -, sharp look; ihr -
 hing mit unruhigem Feuer an,
 with a restless fire in her eyes
 she observed.
 blicken, to look; in die Vergangen-
 heit -, to review the past; sich
 - lassen, to appear.
 blitzen, to sparkle, reflect (auf,
 from).
 blöde, bashful.
 blond, fair, light-haired.
 Blume (-, -n), *f.*, flower.
 Blumenstrauß (-es, ^e), *m.*, bouquet.
 Blut (-es), *n.*, blood.
 Blüte (-, -n), *f.*, blossom.
 Bogen (-s, -), *m.*, circle, curve.
 böse, bad, evil, ill, ugly, angry; -
 sein, to feel offended; das Böse,
 evil, harm.
 brauchen, to need.
 Braue (-, -n), *f.*, eyebrow.
 braun, brown, brunette.
 Braut (-, ^e), *f.*, bride, betrothed.

Brutfahrt (-, -en), *f.*, expedition
in search of a wife.

Brutfand (-es), *m.*, (period of)
engagement.

Brutfanz (-es, ^{te}), *m.*, dance to
celebrate the betrothal.

Bräutigam (-s, -e), *m.*, betrothed,

Bräutlein (-s, -), *n.*, betrothed.

brav, noble, good, honest, right;
ganz -, pretty well.

Bravo (-s, -s), *n.*, bravo; - rufen,
to applaud.

brechen (a, o), to break, pluck.

breit, broad.

brennen (brannte, gebrannt), to
burn.

Brief (-es, -e), *m.*, letter.

Brille (-, -n), *f.*, spectacles.

bringen (brachte, gebracht), to bring,
take, afford, give; ſich - um, to
deprive one's self of.

Brücke (-, -n), *f.*, bridge.

Brüderſchaft (-, -en), *f.*, fraternity,
fellowship; - zutrinken, to drink
to a closer friendship.

Brufwehr (-, -en), *f.*, parapet.

Buch (-es, ^{ter}), *n.*, book.

Bund (-es, ^{te}), *m.*, engagement.

bündig, concise.

bunt, many-colored.

bürgen, to vouch, answer (für, for).

bürgerlich, ſocial, common.

büßen, to ſuffer.

Bütte (-, -n), *f.*, vat, tub.

C

Cardinaltugend (-, -en), *f.*, cardinal
virtue.

Careſſe (-, -n), *f.*, caresses; - ma-
chen, to fondle.

Cigarre (-, -n), *f.*, cigar.

Clara, *f.*, Clara.

Cora, *f.*, Cora (a name frequently
given to dogs).

Couſine (-, -n), *f.*, couſin.

D

da, there; then; as, ſince; when.

dabei, in it; in ſaying ſo.

Dach (-es, ^{ter}), *n.*, roof, houſe,
home.

dadurch, thereby, by (in) doing ſo.

dagegen, compared to it; but;
whereas; nichts - haben, not to
object.

dahin*gehen (ging, gegangen), to
walk along.

dahin*reiten (ritt, geritten), to ride.

dahin*rollen, to roll along; (page
18, l. 16) to ſlip away (from us).

dahinter, behind, at a diſtance.

dahin*tragen (u, a), to carry along.

damals, then, in thoſe days; at
that time.

Dame (-, -n), *f.*, lady.

damit, therewith, in order to, that.

dämmern, to grow duſky; es däm-
merte, the evening ſet in.

Dämmerung, *f.*, twilight, duſk.

dämmrig, duſky.

Dämon (s, -en), *m.*, demon; (p. 28,
l. 3) fate, deſtiny.

dämpfen, to ſubdue.

dampfen (= rauchen), to ſmoke.

daneben, beſide, at the ſame time.

Danſ (-es), *m.*, thanks.

danſbar, grateful.

danſen, to thank.

dann, then; - und wann, now and
dann, ſee von. [then.

daran, of it.

darin, there, in it.

darum, therefore.

darunter, below.

Daſein (-s), *n.*, life.

daß, that, in order that.

dauern, to last; pass.

Dauphin (-s, -s), *m.* (French), dauphin, royal prince.

davon, from it, of it; away.

davon*laufen (ie, au), to run away.

davon*rollen, to drive off or away.

dazu, to it, to that, for that, besides, at the same time; see Recht.

dazukommen (kam, o), to arrive.

deinige, yours.

denken (dachte, gedacht), to think (an, of), intend; - auf, to try to find; ich dachte mirs wohl, I thought so; ſich -, to imagine.

denkwürdig, memorable, remarkable.

denn, for, then, by the way, say.

dennoch, nevertheless.

dergeſtalt, so.

derſelbe, die-, das-, the same; the same kind of.

deſſen, whose, of it.

deſto (with a comparative), all the more; see je.

deutſch, German.

Dezemberwind (-es, -e), *m.*, December wind.

dicht, near, close, dense; - vor, shortly before.

Dienſt (-es, -e), *m.*, service.

dienſtbar, subject, subservient; ſich - machen, to make use of.

Ding (-es, -e), *n.*, thing, creature; vor allen -en, above all things.

Direktor (-s, -en), *m.*, principal (of a school).

dies = dieſes.

diesmal, this time, on this occasion.

doch, but, yet, certainly, at least, nevertheless, I presume or hope; - noch, after all; - immer, at any rate.

Doſtor (-s, -en), *m.*, doctor.

Dom (-s, -e), *m.*, cathedral.

Doppelunglück (-s), *n.*, twofold accident or disaster.

dort, there.

Drachen (-s, -), *m.*, dragon, kite; einen - ſteigen laſſen, to fly a kite.

drauf und dran, - ſein, to be on the point.

drauſſen, outside, out there.

dreifach, triple.

dreimal, three times.

dreift, bold, confident.

dringen (a, u), to force one's way, penetrate; drang durch ihren Schlaf, disturbed her sleep.

drohen, to threaten.

drohend, threateningly.

drüben, on the other side.

Druck (-es, "e), *m.*, pressure; enge Drücke, straits.

drücken, to press.

drum = darum, for it.

Duft (-es, "e), *m.*, fragrance, odor, smell.

dulden, to permit one to remain.

Dumpfheit, *f.*, stupor; verjückte -, stupor-like ecstasy.

dunkel, dark; im -n, in the dark.

dunkelgrün, dark green.

dünken (impers.), to think; es dünkt mich, methinks, I believe.

durch, through, on account of;
(with pass.) by.

durchaus, by all means, at any
rate; — nicht, by no means.

durchblättern, to run over, peruse.

durchbrochen, see Spitze.

durchdringen (a, u), to pervade, fill.

durcheinander*schwirren, to sound
in confusion.

durchschaubar, easy to penetrate
or fathom.

durchsuchen, to search (nach, for).

durch*winden, sich (a, u), to wind
one's way through.

durchzucken, to pervade, thrill
through.

dürfen (durfte, gedurft), to be al-
lowed, may, must.

E

eben, just, just now.

Ebenbild (-es, -er), n., (exact) image;
see aufwachsen.

Ecke (-, -n), f., corner; um die -,
at the corner.

eckig, sharp.

edel, noble, worthy; generous.

ehe, before.

Ehe (-, -n), f., marriage, matri-
mony; — aus Achtung, marriage
based on esteem.

Ehemann (-es, "er), m., husband.

eher, rather; nicht — ..., als bis,
not ... before.

Ehre (-, -n), f., honor; die — schen-
ken, to grant the honor.

ehrlich, honest, good; harmless;
— gesagt, to tell the truth, really.

Eifer (-s), m., eagerness; mit —,
eagerly.

eifersüchtig, jealous.

eifrig, eagerly.

eigen, own, peculiar, strange.

eigenmächtig, arbitrary.

Eigenschaft (-, -en), f., quality.

eilig, hastily.

ein, -e, -, a, one.

einander, each other; unter —
among themselves; bei —, to-
gether.

ein*dringen (a, u), to penetrate,
enter.

einfach, simply.

ein*fallen (fiel, a), to enter one's
mind, think of, remember.

ein*führen, to introduce.

Eingang (-es, "e), m., entrance.

ein*holen, to overtake.

einige, some, a few.

ein*laden (u, a), to invite (zu sich),
to one's house.

ein*lassen (ie, a), to let in; ließ
den Kleinen zu sich ein, let the
little fellow come into her room.

ein*lenken, to return to, come
back, resume one's subject.

einmal, once, some day; auf —,
suddenly, all at once; — ums
andere, again and again; noch —,
once more; noch nicht —, not
even; nun —, actually; ich glaube
nun —, I do believe.

ein*prägen, to impress on one's
mind, teach.

einzel, single; jeden —, one after
the other.

ein*richten, to arrange, regulate.

Einrichtung (-, -en), f., arrange-
ment.

einsam, lonely, alone, secluded.

Einsamkeit, f., solitude.

ein*saugen, to inhale.

ein*schänken, to fill the glass(es).

ein*schlagen (u, a), to shake hands.

ein*schließen (o, o), to include, in-
close, surround.

einsilbig, monosyllabic, laconic,
taciturn.

ein*spinnen (a, o), to envelop; sich
völlig in die Täuschung -, to
become altogether wrapped up
in the delusion.

Einspruch (-es, ^{ne}e), *m.*, objection.
einst, once.

ein*stecken, to put in one's pocket.

ein*stehen (stand, gestanden), to
vouch (für, for).

ein*steigen (ie, ie), to enter.

ein*stimmen, to add, second.

ein*treten (a, e), to enter.

Einverständnis (-ses, -se), *n.*, under-
standing.

ein*werfen (a, o), to interrupt,
remark.

ein*willigen, to consent, give one's
consent.

einzel, single.

einzig, only; - und allein, alone.

Eisfahrt (-, -en), *f.*, skating trip.

eitel, vain; proud.

Eitelkeit, *f.*, vanity.

Element (-es, -e), *n.*, element.

Eltern (pl.), parents.

empfangen (i, a), to receive.

empfinden (a, u), to feel, experi-
ence.

Empfindung (-, -en), *f.*, feeling,
sensation.

empor*halten (ie, a), to hold up,
support.

empor*steigen (ie, ie), to rise.

empor*tauchen, to rise, appear.

empor*werfen (a, o), to throw into
the air.

Ende (-s, -n), *n.*, end; zu - sein,
to end; am -, perhaps.

endlich, at last.

eng, narrow; closely.

Enge, *f.*, narrow or limited space.

englisch, English.

Enkelkind (-es, -er), *n.*, grand-
child.

Entbehrung (-, -en), *f.*, privation.

entfalten, to develop.

entfernt, far; weit davon -, far
from; nicht -, not in the least.

entgegen*kommen (kam, o), to meet,
favor, encourage; make advances.

entgegen*rufen (ie, u), to call to.

entgegen*strömen, to meet.

entgegnen, to reply.

entlang, along, through.

entlassen (ie, a), to dismiss, send
away.

entledigen, to free.

entlegen, remote.

Entrinnen (-s), *n.*, escape.

entrüstet, indignant.

Entscheidung (-, -en), *f.*, decision,
step.

entschlagen (u, a), sich des Gedan-
kens -, to dismiss the thought
from one's mind, forget, lay
aside.

entschließen, sich (o, o), to decide,
make up one's mind.

entschuldigen, to excuse; sich - mit,
to offer as an excuse.

entsinnen, sich (a, o), to remember.

entspringen (a, u), to be the re-
sult (aus, of), arise (aus, from),
save oneself, escape, jump from.

entwenden, to steal, pilfer.

- erbitten (erbat, erbeten), see Rat.
 Erde (-, -n), *f.*, earth.
 erfahren (u, a), to hear, learn.
 erforschen, to find out, obtain information.
 erfrischend, refreshing.
 erfüllen, to grant.
 ergehen (erging, ergangen), to fare; (impers.) wie es Ihnen ergangen ist, how things have gone with you.
 Ergehen (-s), *n.*, kein Wort von Ihrem -, not a word of how the world has used you.
 ergreifen (ergriff, ergriffen), to grasp, seize; ergriffen halten, to hold, hold on to.
 erhalten (ie, a), to receive.
 erheben (o, o), to raise.
 erinnern, to remind (an, of); sich -, to remember, recall.
 Erinnerung (-, -en), *f.*, recollection; im Buch meiner -en, in the book of my life.
 erkennen (erkannte, erkannt), to recognize, notice.
 erklären, to declare, acknowledge.
 erklimmen (o, o), to climb up.
 erklingen (a, u), to sound.
 erkundigen, sich, to inquire (nach, for).
 erlauben, allow, permit; sich -, to take the liberty.
 Erle (-, -n), *f.*, alder.
 erleben, to experience, meet with, have.
 Erleuchtung (-, -en), *f.*, enlightenment.
 erlöschen, to fade.
 ermuntern, to rouse, awake.
 Ernst (-es), *m.*, earnestness, seriousness, reserve; im -, seriously; in fact; in allem -e, in good earnest.
 ernsthaft, serious, earnest.
 ernstlich, earnest, fervent, ardent; serious.
 erquicklich, refreshing.
 erraten (ie, a), to guess, see, divine.
 erreichen, to reach.
 erröten, to blush.
 Ersatz (-es), *m.*, reparation; einigen - verschaffen, to compensate in some way.
 erschallen (o, o), to sound, be heard.
 erschrecken, to frighten.
 ersparen (sich etwas), to spare (one's self something).
 erst, first, best, former, only; eben -, just.
 ersteigen (ie, ie), to ascend, mount.
 ertragen (u, a), to bear.
 erträglich, bearable, endurable.
 erwachen, to awake.
 Erwachen (-s), *n.*, awakening.
 erwarten, to expect, wait for.
 erwidern, to reply.
 erwünscht, desirable, welcome.
 erzählen, to tell.
 erziehen (erzog, erzogen), to educate, train.
 essen (aß, gegessen), to eat; zu Mittag -, to dine, take dinner.
 etwa, perhaps; about; doch nicht -, I hope that . . . not.
 etwas, something.
 Eugenie, *f.*, Eugenia.
 Evastochter (-, ⁿ), *f.*, daughter of Eve.
 Exemplar (-s, -e), *n.*, specimen, sample.

F

fabrik (-, -en), *f.*, factory.
 fächer (-s, -), *m.*, fan.
 faden (-s, ^u), *m.*, thread, see *Gespräch*.
 fahren (u, a), to drive; (= heimfahren), to drive home; in die Welt hinein-, to drive around in the country.
 fahrt (-, -en), *f.*, trip, voyage; (= Abfahrt), departure.
 fähnchen (-s, -), *n.*, garment.
 fall (-es, ^ue), *m.*, fall, falling, case, affair, instance, occurrence.
 fallen (fiel, a), to fall; - lassen, to drop.
 falsch, false.
 falte (-, -n), *f.*, wrinkle, line.
 falten, über einander, to fold.
 faltenlos, fresh.
 fangen (i, a), to catch, entangle; see *Grille*.
 farbe (-, -n), *f.*, color.
 fassen, see *Herz*.
 fast, almost.
 fatal, disagreeable.
 feder (-, -n), *f.*, feather.
 fehlen, to be missing, wanting, absent; to lack; an denen es nicht gefehlt hat, of which you have had many; Sie können nicht -, you can not miss the way.
 feier (-, -n), *f.*, celebration.
 feierlich, solemn, emphatically, forcibly.
 feierlichkeit (-, -en), *f.*, solemnity.
 feiern, to celebrate, inaugurate.
 fein, delicate.
 feindurchbrochen, (provided) with delicate open work.

feldzug (-es, ^ue), *m.*, campaign, expedition.
 fenster (-s, -), *f.*, window; durchs -, from the window.
 fensternische (-, -n), *f.*, bay window.
 ferientag (-es, -e), *m.*, holiday.
 fern, far.
 ferne (-, -n), *f.*, distance; aus der -, from a distance, from afar.
 fessel (-, -n), *f.*, chain, fetter.
 fest, firm, solid.
 fest (-es, -e), *n.*, feast, festivity, pleasure.
 festhalten (ie, a), to keep, retain.
 festflammern, sich, to hold on, cling (an, to).
 festschnallen, to buckle.
 feucht, wet, moist.
 feuer (-s, -), *n.*, fire, passion, glow.
 fiale (-, -n), *f.*, pinnacle.
 figur (-, -en), *f.*, figure.
 finden (a, u), to find, think; was sie an dem Vieh findet, what she sees in that brute.
 finger (-s, -), *m.*, finger.
 fläche (-, -n), *f.*, surface, plain, sheet.
 flasche (-, -n), *f.*, bottle.
 fleck (-es, -e), or flecken (-s, -), *m.*, spot, speck.
 fleiß (-es), *m.*, industry.
 fliegen (o, o), to fly, rush, roll.
 flinte (-, -n), *f.*, gun.
 flötenmusik, *f.*, sound of flutes.
 flügel (-s, -), *m.*, wing; die - an Ihren freiersfüßen, your 'wings of love'.
 flur (-s, -e), *m.*, hall.
 fluß (-es, ^ue), *m.*, river.

folgen, to follow; mit halbem Ohr
-, to listen with an indifferent
ear.

fördern, to serve, further, advance.

form (-, -en), *f.*, in aller -, formally,
solemnly.

fort*fahren (u, a), to continue.

fort*gehen (ging, gegangen), to
continue.

fortkommen (-s), *n.*, departure.

fort*rollen, to continue rolling.

Fortsetzung (-, -en), *f.*, continuation.

Fortuna, *f.*, (the goddess of) fortune.

fort*ziehen (zog, gezogen), to draw
on.

Frage (-, -n), *f.*, question.

fragen, to ask (nach, for or after);
-d, inquiringly.

Frankreich (-s), *n.*, France.

Franzose (-n, -n), *m.*, Frenchman;
bei einem -n, in some French
author.

Frau (-, -en), *f.*, woman, wife,
Mrs.; zur - nehmen, to marry.

Frauengestalt (-, -en), *f.*, woman's
form.

Fräulein (-s, -), *n.*, young lady,
Miss.

frei, free, open, airy; - lassen, to
leave uncovered; to spare, be
freed from; nur heute noch hab'
ich -, this is my last day off.

Freiheit (-, -en), *f.*, liberty.

freilich, indeed, it is true, how-
ever, well, of course.

freiwillig, freely, of one's own free
will.

fremd, strange; - bei, a stranger to.

Fremde (-n, -n), *m., f.*, stranger.

Freude (-, -n), *f.*, pleasure.

freudig, joyous, pleasing.

freuen, sich, to be glad, express
one's delight.

Freund (-es, -e), *m.*, friend.

Freundin (-, -nen), *f.*, friend.

freundlich, friendly, pleasant, pro-
pitious, kindly.

Freundschaft (-, -en), *f.*, friendship.

Freundschaftsdienst (-es, -e), *m.*,
friendly service, favor.

frevelhaft, frivolous.

Friedrich (-s), *m.*, Frederick.

frisch, fresh, gay, lively, new.

frisieren, to dress (the hair).

Fritz, *m.*, Fred.

froh, joyful, rejoicing, exulting.

fröhlich, joyfully.

fromm, pious, devout.

Frucht (-, "e), *f.*, fruit.

Fruchtbaum (-es, "e), *m.*, fruit tree.

früh, early, soon; see morgen.

Frühnebel (-s, -), *m.*, morning fog.

fühlen, to feel (nach, for); sich -,
to be; - lassen, to make one feel.

führen, to serve as guide, lead,
bring.

Führerin (-, -nen), *f.*, guide, escort.

füllen, to fill.

funkeIn, to sparkle, shine.

für, for; was - (ein), what kind
of, what.

Furcht (-), *f.*, fear (vor, of).

fürchten, to fear.

Fuß (-es, "e), *m.*, foot, footing,
terms.

Fußteppich (-s, -e), *m.*, rug.

Füßchen (-s, -), *n.*, little foot.

G

Gallerie (-, -n), *f.*, gallery.

galoppieren, to gallop.

Gang (-es, "e), *m.*, going.

ganz, complete, whole, altogether,
quite, only; – und gar, altogether.
gänzlich, altogether, greatly.

gar, even; (adding emphasis to
the following word) – nicht, not
at all; – nichts, nothing at all.

garstig, ugly.

Garten (-s, ²), m., garden.

Gartenweg (-es, -e), m., garden
path or walk.

Gartenpforte (-, -n), f., garden
gate.

Gärtner (-s, -), m., gardener.

Gasse (-, -n), f., street.

Gast (-es, ²e), m., guest.

Gastfreund (-es, -e), m., host.

Gasthof (-s, ²e), m., hotel.

Gaul (-s, ²e), m., horse, nag.

geben (a, e), to give; (impers.) es
gibt, there is; es muß ein Un-
glück –, a disaster is bound to
follow.

gebrauchen, to make use of, exercise.

gebunden, attached, connected, in
touch with.

Gedanke (-ns, -n), m., thought,
idea, reverie, hope; in Ihren
-n, mentally; sich -n machen, to
be uneasy, trouble one's head
(über, about).

gedankenvoll, pensively.

Gedeck (-s, -e), n., cover.

Gedicht (-es, -e), n., poem.

geduldig, patiently.

Gefahr (-, -en), f., danger; es hat
keine –, there is no danger.

Gefährte (-n, -n), m., companion.

Gefährtin (-, -nen), f., companion.

gefallen (gefiehl, a), to please; sich
– lassen, to consent, submit to.

gefällig, wenn's – ist, if you please.

gefaßt, aware (auf, of).

geflügelt, winged.

Gefühl (-s, -e), n., feeling, sensa-
tion; von einem schlichten – für
alles Schöne und Beste beseelt,
filled with a natural love for all
things beautiful and good.

gegen, against, in the face of; to-
wards, with regard to.

Gegend (-, -en), f., country, sce-
nery.

Gegenteil (-s, -e), n., contrary; im
–, on the contrary.

gegenüber, opposite; in the pres-
ence of; sich einander – finden,
to meet.

gegenüber*setzen, sich, to seat one-
self opposite (to).

gegenwärtig, actual.

gehalten, serious, grave.

Geheimnis (-ses, -se), n., secret,
secrecy; im tiefsten –, in strict
confidence.

gehen (ging, gegangen), to walk,
go, proceed, be; wie es Ihnen
geht, how you are; keine Euge-
nie ging in diesen Farben, the
lady wearing these colors in no
way resembled Eugenie.

Gehen (-s), n., walking.

Gehör (-s), n., hearing; – geben,
to listen (favorably) to.

gehören, to belong; gehört nicht hier-
her, is not to the purpose.

gehorsam, obedient, humbly.

Geist (-es, -er), m., mind, genius.

geistreich, intelligent.

gelb, yellow; –es Metall, brass.

Gelegenheit (-, -en), f., opportunity.

Geliebte (-n, -n), f., sweetheart.

gelind, mild, moderate, gradual.

gelingen (a, u), to succeed; kein Wort gelang ihr, she was unable to utter a word.

geloben, to promise.

gelten (a, o), to be valid; (= gehalten werden), to be looked upon, considered (für, as); - lassen, to consider valid.

gelüsten (impers.), mich gelüstet, I long (nach, for).

gemach! gently!

Gemahl (-s, -e), m., husband.

Gemüsebeet (-es, -e), n., vegetable bed.

Gemüt (-s, -er), n., soul, feelings.

genau, close.

geneigt, inclined.

genießen (o, o), to enjoy.

genug, enough.

genügen, to be sufficient.

gerade, particularly, just.

geradeswegs, geradeweges, straightway, straight.

geradezu, straightway; man müßte -, one simply would have to.

geraum, considerable; nach einer -en Weile, after a while.

geräuschlos, noiselessly.

gerecht, just.

Gericht (-s, -e), n., court of justice.

gering, small, trifling, slight.

Geringschätzung, f., contempt, disdain.

gern, gladly; (with a verb), to like.

gerötet, red.

Gerte (-, -n), f., whip.

Geschäft (-s, -e), n., occupation.

geschehen (a, e), to happen, take place, be done; es geschieht ihnen recht, it serves them right.

Geschichte (-, -n), f., story, occurrence.

geschickt, clever, skilled.

geschieden, sheltered.

Geschlecht (-s, -er), n., sex.

Geschmack (-es, ^{te}e), m., taste.

Geschöpf (-es, -e), n., creature.

geschwind, immediate.

gesellen, sich zu, to join.

Gesellschaft (-, -en), f., company, party; - leisten, to keep company.

Gesicht (-es, -er), n., face, countenance, eyes.

gesonnen (past part. of *finnen*), inclined, disposed.

Gespräch (-s, -e), n., talk, conversation.

Gestalt (-, -en), f., form, figure.

gestehen (gestand, gestanden), to confess.

gestimmt, inclined.

gestrig, of yesterday; -e Tag, yesterday.

gesund, healthy, sound.

Getränk (-es, -e), n., beverage.

getrauen, sich, to venture; ich getraue mir, I believe I can.

Gewächs (-es, -e), n., plant.

Gewächshaus (-es, ^{ter}e), n., conservatory.

gewaltig, enormous, tremendous.

Gewand (-es, ^{ter}e), n., dress, garment.

Gewimmel (-s), n., crowd, swarm.

Gewinkel (-s), n., labyrinth; - der Gassen, narrow winding streets.

Gewinn (-es, -e), m., gain, acquisition.

gewiß, certain.

Gewissen (-s, -), n., conscience;

auf dem - haben, to be the cause of one's unhappiness.
 gewissenlos, unscrupulous, careless.
 Gewissensfrage (-, -n), *f.*, question of conscience.
 Gewohnheit (-, -en), *f.*, habit, custom.
 geziemen (impers.), es geziemt sich, it befits.
 Glanz (-es), *m.*, splendor, light, luster, glare.
 Glas (-es, "er), *n.*, glass.
 glatt, smooth, slippery.
 Glauben (-s), *m.*, belief; des -s sein, den - haben, to believe.
 glauben, to believe, fancy.
 Gläubiger (-s, -), *m.*, creditor.
 gleich, like, alike, equally, now, soon, at the outset, immediate, at the moment of or when.
 gleichen (i, i), to resemble, have resemblance to.
 Gleichgewicht (-es), *n.*, calmness, equanimity.
 gleichgültig, indifferently.
 Gleichmut (-es), *m.*, calmness.
 gleichmütig, calm, quiet.
 gleiten (glitt, geglitten), to slide.
 glitzern, to glitter.
 Glocke (-, -n), *f.*, bell.
 Glück (-s), *n.*, good luck, fortune.
 glücklich, happy; - werden, to be happy.
 Glückliche (-n, -n), *m.* or *f.*, happy or fortunate person.
 Glücksfall (-es, "e), *m.*, good luck, piece of good luck.
 Glückwunsch (-es, "e), *m.*, congratulation.
 glühen, to glow, blush, redden;
 desto röter glühten ihre Wangen,

the deeper grew the blush on her cheeks.
 Glut (-, -en), *f.*, glow; blush.
 Gnade (-, -n), *f.*, mercy; favor.
 Gnädigste (-n, -n), *f.*, Madame.
 golden, golden.
 gotisch, gothic.
 Gott (-es, "er), *m.*, God; gerechte Götter! good Heavens, good gracious!
 Gottesstimme (-, -n), *f.*, voice of the gods.
 Göttin (-, -nen), *f.*, goddess.
 graben (u, a), to engrave.
 Grad (-es, -e), *m.*, degree.
 grau, grey, grey-haired.
 grauen (impers.), es graut mir vor . . ., I shudder to think of.
 Grausamkeit (-, -en), *f.*, cruelty.
 Grausen (-s), *n.*, awe, dismay.
 Grazien, *f.* (pl.), the Graces.
 greifen (griff, gegriffen), to take (nach, up).
 Grille (-, -n), *f.*, field cricket; (fig.) whim; -n fangen, to worry, be melancholy, lowspirited.
 Groll (-es), *m.*, dislike, hate.
 groß, great, important, grown up.
 Größe (-, -n), *f.*, size.
 grün, green, verdant.
 Gruß (-es, "e), *m.*, salute, bow.
 grüßen, to greet, salute.
 gut, good, well, true; zu -e kommen, to benefit; der seinen Nächsten zu -e kam, which he reserved for his fellow creatures.
 Güte, *f.*, kindness.
 Gutenacht=Gruß (-es, "e), *m.*, der -, den ich empfang, the way in which you bade me good night.
 gütig, kind.

H

Haar (-s, -e), *n.*, hair; mit unfrisiertem -, without having dressed my hair.

haarbreit, for Haar breit, a hair's breadth.

haarfein, to a hair, minutely, with every detail.

haben, to have; davon -, to derive benefit or advantage from, get for.

halb, half; -...-, partly...partly; nicht - so fest, not nearly as solid; die -e Welt auf und ab, over a large portion of the world.

Hals (-es, "e), *m.*, throat, neck; über den - kommen, to befall; er stürzte ihr an den -, he threw his arms around her neck.

halten (ie, a), to hold, keep, stop, detain; - für, consider (as); das hält schwer, this is difficult; sich - to behave, do; - auf, to be particular about; zu gute -, to excuse.

Haltung (-, -en), *f.*, demeanor.

Hand (-, "e), *f.*, hand; die - reichen, to marry; in den Händen liegen, to rest with; Ihre - darauf, shake hands on that, give me your hand on it.

Händedruck (-es, "e), *m.*, pressure of the hand.

Handel (-s), *m.*, bargain, transaction.

handeln, sich (impers.), um was es sich handelt, how the matter stands, all about it.

Handlung (-, -en), *f.*, act.

Handschuh (-s, -e), *m.*, glove.

hängen (i, a), to hang, be attached; see Blick.

harmlos, harmless, innocent.

harren, to wait.

hart, hard, with force; - werden, to harden.

Hase (-n, -n), *m.*, hare.

Haß (-es), *m.*, hatred; daß ich einen alten - auf dich geworfen habe, that the old hatred has been revived in me.

Häubchen (-s, -), *n.*, little lace cap.

Hauch (-es, -e), *m.*, breeze.

Haufen (-s, -), *m.*, great number, swarm, crowd, pile.

Haupt (-es, "er), *n.*, head.

Hauptsache (-, -n), *f.*, principal object (in view).

Haus (-es, "er), *n.*, house, home; zu -e, at home; nach -e, home; von -e aus, at all times.

hausen, to live, reside.

Hausfrau (-, -en), *f.*, mistress of the house.

Hausherr (-n, -en), *m.*, master of the house, host.

Hausknecht (-es, -e), *m.*, porter, servant.

häuslich, domestic.

Häuslichkeit (-, -en), *f.*, home, domestic life.

Hausthür (-, -en), *f.*, front door, door.

Hausvater (-s, "n), *m.*, father.

Haut (-, "e), *f.*, skin.

he! hello!

heben (o, o), to lift, raise, hold up.

Heide (-n, -n), *m.*, heathen.

Heil (-s), *n.*, sein - versuchen, to try one's luck.

Heilbronner, of Heilbronn.

heilen, to heal, cure.

heilig, sacred.

heim*bestellen, to order one (to come) home.

heim*bringen (brachte, gebracht), to bring home.

heimisch, at home, at ease.

heim*kehren, to return.

heran*kommen (kam, o), to come home.

heimlich, secretly.

Heimtücke (-, -n), *f.*, malice, hypocrisy.

Heimweg (-es, -e), *m.*, way home;

weite -, long way home.

Heinrich (-s), *m.*, Henry.

heiß, hot.

heißen (ie, ie), to be called; in allem, was Hingebung heißt, in all that may be taken for sympathy; das heiße ich mir, this is what I call.

heiter, merry, humorously, gaily.

Heiterkeit (-, -en), *f.*, gaiety.

Held (-en, -en), *m.*, hero.

Heldengröße, *f.*, heroism.

helfen (a, o), to help.

hell, bright.

Helldunkel (-s), *n.*, light and shade, half-shade.

herab*fallen (fiel, a), to hang down.

herauf, up; von . . . -, from . . . below.

herauf*kommen (kam, o), to come up, ascend.

herauf*starren, to tower.

heraus*brechen (a, o), to escape; was aus mir herausbrach, what escaped my lips.

heraus*fordern, to challenge.

heraus*hören, to distinguish.

heraus*kehren, to put forward; see Seite.

heraus*kommen (kam, o), to proceed (aus, from).

heraus*nehmen, sich (a, genommen), to take the liberty, dare.

heraus*rücken, mit der Sprache -, to speak frankly, tell the truth.

heraus*treten (a, e), to step out.

herbei*schaffen, to bring.

Herbst (-es, -e), *m.*, autumn; (province.) harvest, vintage, festival.

Herbsthimmel (-s, -), *m.*, autumn sky.

Herbstsonne (-, -n), *f.*, autumn sun.

Herbstwind (-es, -e), *m.*, autumnal breeze.

Herde (-, -n), *f.*, flock.

herein*bellern in, to interrupt by barking.

herein*sehen (a, e), to look in, fall (of light).

herein*treten (a, e), to enter.

her*geben (a, e), to give up, yield.

her*leihen (ie, ie), to afford, serve as.

hernach (= nachher), afterwards.

Herold (-s, -e), *m.*, herald.

Herr (-n, -en), *m.*, man, gentleman, master, Mr.

Herrin (-, -nen), *f.*, mistress.

herrlich, beautiful, splendid, excellent.

Herrschaft (-, -en), *f.*, power, dignity, authority, control; - über ihr Gemüt, command of her feelings; pl. (= Sie, but more respectful) you, the lady and gentleman.

herum*führen, to lead about or through.

herum*laufen (ie, au), to walk about; - um, to surround.

hervor*ziehen (zog, gezogen), to pull out.

Herz (-ens, -en), *n.*, heart, spirits; courage; recht von -en weg, frankly, without reserve; das - lacht mir, I rejoice, am pleased (bei, with); sich ein kümmerliches - zu fassen, to pluck up the courage you stand in need.

herzlich, cordial, heartily; wenig -, heirig, of this year. [cold.

Heurige (-n, -n), *m.*, new wine.

heute, to-day; - früh, this morning; mir ist alles wie -, everything is as distinct as if it happened yesterday.

hie = hier.

hieher (= hierher), here.

hier, here.

hiermit, herewith.

Himmel (-s, -), *m.*, heaven, sky; lieber -, good gracious; (= Vor-sehung) Providence.

Himmelsgabe (-, -n), *f.*, gift of
hinauf, up. [Heaven.

hinauf*blicken, to look up.

hinauf*eilen, to hasten up.

hinauf*steigen (ie, ie), to climb up, rise.

hinaus, out; zum Kutschenfenster -, through the coach window.

hinaus*fahren (u, a), to drive out, ride out.

hinaus*gehen (ging, gegangen), über, to exceed, not to confine oneself to.

hinaus*sehen (a, e), to look out.

hinderlich, hindering; - sein, to be a hindrance.

hinein*führen, to lead to.

hinein*fommen, see Kaufsch.

hinein*reichen, to hand, offer, stretch out.

hinein*sehen (a, e), to look at, watch.

hinein*spazieren, to walk in.

Hingebung, *f.*, sympathy, enthusiasm, abandon.

hin*gehen (ging, gegangen), es geht eben in einem hin, I think it will be the same all the time.

hin*halten (ie, a), to stretch out.

hin*schieben (o, o), to push.

hinter, behind; beyond; - einander, in succession.

hinüber*deuten, to point towards.

hinunter, down.

hinunter*führen, to lead down.

hinunter*fommen (kam, o), to descend.

hinunter*sehen (a, e), to look down.

hinunter*steigen (ie, ie), to descend.

hinunter*stürzen, sich, to precipitate oneself.

hinweg*sehen (a, e), über, to gaze beyond.

hin*werfen (a, o), to remark carelessly.

hoch, high; wide; great, good.

hochgieblig, with high gables.

Hochzeit (-, -en), *f.*, wedding.

Hof (-es, "e), *m.*, courtyard.

hoffen, to hope, expect, look for.

Hoffnungslosigkeit, *f.*, hopelessness.

Höhe (-, -n), height, summit, top.

Höhenzug (-es, "e), *m.*, hill.

holen, to get, secure, bring, go and fetch; - lassen, to send for.

hölzern, wooden.

homöopathisch, homeopathically.

h $\ddot{o}$ rdchen, to listen.

h $\ddot{o}$ ren, to hear, listen.

H $\ddot{o}$ rnermuff, *f.*, sound of trumpets.

h $\ddot{u}$ bsch, pretty, nice(ly).

H $\ddot{u}$ ffschlag (-es, "e), *m.*, hoof beat.

H $\ddot{u}$ lfe, *f.*, help, assistance; da ist auch keine - zu holen, even this does not influence my decision; zur - rufen, to call for assistance.

Humor (-s), *m.*, humor, mood.

H $\ddot{u}$ ndchen (-s, -), *n.*, little dog.

hundert, hundred; (= viele) many.

hundertmal, a hundred times.

hurtig, nimble.

husten, to cough.

Hut (-es, "e), *m.*, hat; den - ziehen, to take off one's hat.

Hut, *f.*, heed; auf der - sein, to beware, be on the look-out.

H $\ddot{u}$ tchen (-s, -), *n.*, little hat.

h $\ddot{u}$ ten, to tend, guard.

3

ich, I; unser Ich, our individuality.

Idol (-s, -e), *n.*, idol.

ihr, her; -e (= ihrige), hers.

Ihr, your.

immer, always; (before a comparative) more and more; - wieder, again and again.

immerhin, at any rate.

imstande sein, to be able or capable of.

in, in, into, on, with, during.

Inbegriff (-s, -e), *m.*, substance, essence.

indes, while.

indessen, meanwhile, however.

Ingrimm (-es), *m.*, rage.

Inhalt (-es), *m.*, contents.

Innenraum (-s, "e), *m.*, interior. innerste, innermost.

Interesse (-s, -n), *n.*, interest; im - von, for the sake of.

inzwischen, in the meantime, since then.

irgend, any, some; - jemand, anybody.

irgendwo, anywhere.

ironisch, ironical.

irre, confused, uncertain, doubtful.

irren, to be mistaken.

irrig, erroneous.

3

ja, yes, surely, indeed; you know; why! no doubt.

Jagd (-, -en), *f.*, hunting; auf die - (gehen), (to go) hunting.

jagen, to hunt, drive, turn out.

Jäger (-s, -), *m.*, hunter, sportsman.

Jahr (-es, -e), *n.*, year; die besten -e, prime of life; - und Tag, a whole year; in meinen -en, at my age; vor langen -en, years ago; in -en, for years.

je, ever; - . . . desto, the . . . the (before comparatives).

jedenfalls, doubtless.

jeder, each, each one, any, anything like . . .

jedesmal, every time; noch -, every time they have done so.

jemand, any one.

jener, that.

jetzig, present.

jetzt, now; gleich -, now.

joyial, jovial.

Jugend, *f.*, youth, young fellow, boy.

Jugendfreundin (-, -nen), *f.*, friend of my youth.

Jugendliebe (-, -n), *f.*, first love.

Jugendtraum (-es, ^ue), *m.*, youthful dream.

jung, young, youthful, new.

Junge (-n, -n), *m.*, boy.

jungfräulich, maidenly.

Jüngling (-s, -e), *m.*, young man, youth; gute -, poor youth.

Jünglings-Erscheinung (-, -en), *f.*, disposition or character of the youth.

K

Kahn (-es, ^ue), *m.*, boat.

kalt, cold, cool, reserved.

Kamerad (-en, -en), *m.*, playmate.

Kapitel (-s, -), *n.*, chapter.

kaufen, to buy.

kaum, hardly, scarcely.

kehren, to turn; in sich gekehrt, lost in meditation.

kein, no, not a, none.

keinenfalls, by no means.

Keller (-s, -), *m.*, cellar.

Kellner (-s, -), *m.*, waiter.

kennen (kannte, gekannt), to know.

Kern (-es, -e), *m.*, kernel; innerste -, individuality.

Kerze (-, -n), *f.*, candle.

Kette (-, -n), *f.*, chain.

Ketzerei (-, -en), *f.*, heresy.

keuchen, to pant, gasp.

Kind (-es, -er), *n.*, child.

Kinderwange (-, -n), *f.*, child's cheek.

Kirche (-, -n), *f.*, church.

Kirchenluft, *f.*, church atmosphere.

Kirschenblüte (-, -n), *f.*, cherry blossom.

Kis, Kish (I. Sam. 9, 1).

Kitt (-es, -e), *m.*, cement.

Kitzinger, Kitzinger (family name).

klammern, see festklammern.

Klang (-es, ^ue), *m.*, sound; see Sang.

klappern (-s), *n.*, clattering.

klar, clear.

Klavier (-s, -e), *n.*, piano.

Kleidchen (-s, -), *n.*, dress.

kleiden, to dress.

Kleidung (-, -en), *f.*, dress.

klein, small, little.

kleinstädtisch, provincial; - zugeschnitten, countrified in their behavior.

Kleine (-n, -n), *m.*, little fellow.

Kleinigkeit (-, -en), *f.*, trifle.

klingseln, to ring.

klingen (a, u), to sound, resound.

klopfen, to knock, throb, beat; laut -, to beat quickly.

Klopfer (-s, -), *m.*, knocker.

klug, clever(ly).

Knabe (-n, -n), *m.*, boy; alter -, old man; wie ein rechter -, like a regular boy.

Knecht (-es, -e), *m.*, servant.

knieen, to kneel.

knüpfen, to connect; Gedanken - an, to cherish hopes in connection with.

komisch, comical.

kommen (kam, o), to come, happen; es wäre anders gekommen, all would have been different; - um, to miss.

Komödie (-, -n), *f.*, play; wir ha-

ben (nur) – gespielt, we have only performed our parts.

König (-s, -e), *m.*, king.

Königreich (-es, -e), *n.*, kingdom.

Können (konnte, gekonnt), to be able, can, be likely to.

Kopf (-es, ^ue), *m.*, head; in den – kommen, to enter one's mind;

zu – steigen, to affect one's head.

Korridor (-s, -e), *m.*, hall, passage.

Kosten, to cost, taste, try.

Kraft (-, ^ue), *f.*, power, quality.

Kranzgestirn (-es, -e), *n.*, cornice.

Kreis (-es, -e), *m.*, circle, society.

Kreuz (-es, -e), *n.*, cross.

Kreuzblume (-, -n), *f.*, ornamented

Krone (-, -n), *f.*, crown. [cross.

Kronenwirt (-es, -e), *m.*, landlord, of the Crown Inn.

Krümmung (-, -en), *f.*, bend, curve.

Küche (-, -n), *f.*, kitchen.

Küchengarten (-s, ^u), *m.*, kitchen garden.

Kugel (-, -n), *f.*, ball.

kühl, cool, cold.

kühlen, to cool.

kümmerlich, scanty, distressed, paltry; see Herz.

künftig, future.

Kunst (-, ^ue), *f.*, art, practice, talent.

kurz, short; um es – zu sagen, in short, in a word.

kürzen, to shorten, reduce, thin (of hair).

Kuß (-es, ^ue), *m.*, kiss.

küssen, to kiss; zum Küssen, made to be kissed.

Kutschenfenster (-s, -), *n.*, coach window.

Kutscher (-s, -), *m.*, coachman.

L

lächeln, to smile (über, at).

lachen, to laugh (über, at).

Lachen (-s), *n.*, laughter.

lachend, charming, pretty.

laden (u, a), to invite; – auf, to burden.

Lage (-, -n), *f.*, position.

lagern, sich über, to come over.

Land (-es, ^uer), *n.*, country.

Ländchen (-s, -), *n.*, das – auf und ab, all over the country.

landesüblich, of the country.

Landwirtschaft (-, -en), *f.*, agriculture, agricultural affairs.

lang, long.

lange, long, a long time.

langsam, slowly.

langst, long ago, long since, some time.

Lärm (-es), *m.*, noise, din.

lassen (ie, a), to let, permit, order, cause, get; – von, to leave, desert; im Stiche –, to leave, fail; – Sie mich machen, leave everything to me; – Sie es gut sein, never mind.

lästern gegen, to revile, abuse.

Laub (-es, -e), *n.*, foliage, leaves.

Laube (-, -n), *f.*, arbor, bower.

laufen (ie, au), to run, flow; – nach, to go for.

Laune (-, -n), *f.*, whim, caprice; jede – des Geschmacks, every variety of taste.

lautlos, silent.

leben (-s, -), *n.*, life; bewegtes –, active life; am – sein, to live.

Lebensgenuß (-es, ^ue), *m.*, enjoyment of life.

lebhaft, spirited, strong, lively.
 Lebhaftigkeit (-, -en), *f.*, vivacity.
 ledig, unmarried, free, freed; -e
 Mann, bachelor.
 leer, empty, vacant, blank,
 leeren, to empty.
 legen, to lay, place, put.
 lehnen, to lean.
 Lehnstuhl (-es, ^{er}e), *m.*, armchair.
 Lehrer (-s, -), *m.*, teacher.
 Lehrstunde (-, -n), *f.*, study hour.
 Leib (-es, -er), *m.*, body.
 leiblich, real.
 leicht, light, delicate, slight, easily.
 Leichtsin(n) (-es), *m.*, frivolity, fickleness.
 leid, es thut mir -, I am sorry
 (um, for).
 leiden (litt, gelitten), to suffer (um,
 on account of).
 Leidenschaft (-, -en), *f.*, passion.
 leider, unfortunately, I am sorry,
 alas!
 leise, slight, in a low voice; - ru-
 fen, to whisper.
 leiten, see Gesellschaft.
 leiten, to guide.
 lenken, to guide, manage, direct.
 Lese (-, -n), *f.*, vintage.
 lesen (a, e), to read.
 Lesezeit (-, -en), *f.*, vintage season.
 letzte, last.
 leuchten, to shine, beam; in die
 Augen -, to strike one's eye.
 Leuchter (-s, -), *m.*, candlestick,
 Leutchen (pl.), good people.
 Leute (pl.), people.
 Licht (-es, -er), *n.*, light.
 lichterhell, brilliantly lighted.
 lieb, dear, pleasing; - haben, to
 like; - gewinnen, to fall in love

with; viel -er geschähe es uns,
 we should greatly prefer.
 Liebe (-), *f.*, love.
 lieben, to love.
 liebenswürdig, amiable, lovely,
 charming.
 Liebeserklärung (-, -en), *f.*, decla-
 ration of love.
 liebevoll, kind, affectionate.
 Liebster, *m.*, darling, sweetheart.
 Lied (-es, -er), *n.*, song.
 Liedchen (-s, -), *n.*, little song.
 liegen (a, e), to lie; auf ihrem
 Gesicht lag ein Zug von . . .,
 her countenance wore an ex-
 pression of; (impers.) es liegt
 mir an, I care for; see Band.
 Linke (-n, -n), *f.*, left hand; zur -n,
 on (to) the left.
 Lippe (-, -n), *f.*, lip; auf den -n
 schweben, to linger on one's lips;
 mit offenen -n, with open mouth.
 List (-, -en), *f.*, subtlety.
 loben, to praise.
 Loch (-es, ^{er}e), *n.*, hole.
 Lockchen (-s, -), *n.*, little curl. [hair.
 Locke (-, -n), *f.*, curl; (pl.) curly
 logieren, to lodge, be accommo-
 dated.
 los, free; - werden, to get rid of,
 dispose of.
 Los (-es, -e), *n.*, lot; großes -, ca-
 pital prize.
 lösch'en, to put out.
 lose, loosely, wanton.
 lösen, to loosen.
 Lucie, *f.*, Lucy.
 Luft (-, ^{te}e), *f.*, air, breeze; freie
 -, open air, atmosphere.
 lustig, airy, high.
 Luftsprung (-es, ^{te}e), *m.*, caper,

somerset; einen - thun, to jump for joy.

Öfſe (-, -n), *f.*, aperture, small opening.

Öuſtfahrt (-, -en), *f.*, pleasure drive.

lüſtig, merry, gay.

M

maehen, to make; ſich -, to come to paſſ, happen.

Mächt (-, ^{te}), *f.*, power, ſtrength.

Mädchen (-ſ, -), *n.*, girl.

Mädchenſtimme (-, -n), *f.*, girl's voice.

Mädchenweſen (-ſ, -), *n.*, character of a girl.

Mädel (-ſ, -), *n.*, (familiar) girl.

Magd (-, ^{te}), *f.*, ſervant girl.

Mähne (-, -n), *f.*, mane.

mähnen, to remind (an, of).

Mal (-ſ, -e), *n.*, time; zum erſten -, for the firſt time.

man, one, they, we, each; (often expreſſed by the paſſive), - ſagte ihm, he was told.

manch, many.

manchmal, occasionally, now and then.

Mangel (-ſ, ^{te}), *m.*, lack, want.

Mann (-eſ, ^{ter}), *m.*, man, huſband, fellow; ein ganzer -, a man in the full ſenſe of the word.

männlich, manly.

Mantel (-ſ, ^{te}), *m.*, cloak.

Mantelſack (-eſ, ^{te}), *m.*, valise.

Margarete, ., Margaret.

Maria, *f.*, Mary.

Markt (-eſ, ^{te}), *m.*, market place.

Marktplatz (-eſ, ^{te}), *m.*, market place.

Mauer (-, -n), *f.*, wall.

mechaniſch, mechanically.

Meditation (-, -en), *f.*, meditation.

mehr, more; nicht -, no more.

mehrmals, ſeveral times.

mein, my; die -e, *f.*, mine.

meinen, to mean, think, feel, ſay; ſo iſt eſ nicht gemeint, I did not mean that; eſ gut - mit, to wiſh one well.

Meinung (-, -en), *f.*, opinion.

meißeln, to hew (in ſtone).

meiſterlich, maſterly, thoroughly.

Meiſterſtreich (-eſ, -e), *m.*, maſter ſtroke.

Menſch (-en, -en), *m.*, perſon, man, mortal; people.

Menſchenfeind (-eſ, -e), *m.*, miſanthrope.

Menſchenleben (-ſ, -), *n.*, life.

Menſchenſchwarm (-ſ, ^{te}), *m.*, crowd.

menſchenfreundlich, philanthropic.

merken, to notice; daſ geringſte - laſſen, to give the ſlighteſt intimation or hint.

meſſen (a, e), to meaſure.

Miene (-, -n), *f.*, expreſſion, air; eine . . . - maehen, to ſeem to be.

Minute (-, -n), *f.*, minute.

miſchen, to mix; ſich -, to mingle (unter, with).

mißbrauchen, to abuſe, take advantage of.

mißfallen (mißſiel, a), to diſpleaſe.

mit, with, by, concerning.

mit*bringen (brachte, gebracht), to bring along with one.

mit*fahren (u, a), to drive.

Mitleid(en) (-ſ), *n.*, pity; - haben mit, to pity one.

mit*nehmen (a, genommen), to take along.

mit*spielen (with dat.), to treat.

mit*sprechen (a, o), to induce, prevail on, decide.

Mittageßen (-s, -), n., dinner.

Mittagssonne (-, -n), f., midday sun.

mitten (in), in the middle of, in spite of.

Mode (-, -n), f., fashion.

mögen (möchte, gemocht), to like, may; - Sie, I wish you would.

möglich, possible; mit*-stem Gleichmut, with all the calmness possible.

Monat (-s, -e), m., month.

Mond (-es, -e), m., moon.

Mondschein (-es), m., moonshine, moonlight.

Mondscheingarten (-s, -n), m., moonlight garden.

mondscheinhaft, moonshine-like.

Moosrose (-, -n), f., moss rose.

Morgen (-s, -), m., morning.

Morgenanzug (-es, -e), m., morning dress.

morgend, of to-morrow.

Morgenreif (-s, -e), m., chilly morning air.

Most (-es, -e), m., new wine, must.

Mücke (-, -n), f., mosquito, gnat.

müde, tired, sleepy.

Mühe (-, -n), f., pain, trouble; difficulty, toil.

Mund (-es, -e), m., mouth.

munter, gay, merry.

Musik (-, -en), f., music.

müssen (mußte, gemußt), to have to, be obliged, must.

Muster (-s, -), n., pattern.

mustern, to examine, stare at.

Mut (-es), m., courage, energy;

sich - machen, to pluck up courage; zu -e sein, to feel.

mutig, brave, daring, courageous.

Mutter (-, -n), f., mother.

mutwillig, obstinate.

Mügenschirm (-es, -e), m., visor.

N

nach, to, leading to, after; dem Hündchen -, following the little dog.

nachdenklich, pensive, musing, wistful, thoughtful.

nach*empfinden (a, u), to feel (subsequently).

Nachgefühl (-s, -e), n., after-feeling, lasting impression.

nach*gehen (ging, gegangen), to go after.

nach*hängen (i, a), to indulge in.

nachherig, later.

nach*holen, to make up.

nachlässig, careless. [over.

nach*lesen (a, e), to look up, read

nachmittags, in the afternoon.

nach*rechnen, to reckon, count over; ich kann -, let me count.

nach*rühmen, sich, to claim, assert.

Nachsicht, f., indulgence; - haben, to be indulgent.

nach*sinnen (a, o), to ponder over.

Nächste (-n, -n), m., fellow-creature.

Nacht (-, -e), f., night.

Nachteßen (-s, -), n., supper.

Nachtreise (-, -n), f., night journey.

nachträglich, subsequently.

Nacken (-s, -), m., neck.

Näharbeit (-, -en), f., needlework.

nahe, near, close.
 nähern, sich, to approach.
 Name (-ns, -n), *m.*, name.
 närrisch, foolish, queer.
 Nasenflügel (-s, -), *m.*, nostril.
 Natur (-, -en), *f.*, nature.
 natürlich, natural, of course.
 Nebel (-s, -), *m.*, fog, mist.
 neben, by the side of; - einander, side by side, adjoining.
 Nebenbuhler (-s, ⁿ), *m.*, rival. [room.
 Nebenzimmer (-s, -), *n.*, adjoining
 nehmen (a, genommen), to take,
 take from, remove; wie man's
 - will, just as you take it; es
 sich nicht - lassen, not to be dis-
 suaded from.
 neigen, to wane.
 nein, no.
 nennen (nannte, genannt), to call.
 Nest (-es, -er), *n.*, nest, little town.
 neu, new, renewed.
 Neugier, *f.*, curiosity; auch die -
 spricht mit, curiosity also influ-
 ences my decision.
 Neuigkeit (-, -en), *f.*, news.
 nicht, not; - nur, sondern (auch),
 not only, but also.
 nichts, nothing.
 nicken, to nod.
 nie, never.
 nieder, down.
 nieder*fahren (u, a), to fly.
 nieder*kämpfen, to suppress.
 nieder*knieen, to kneel.
 niemand, nobody; - als, nobody
 but.
 niemals, never.
 Niete (-, -en), *f.*, blank.
 nimmer, never; (dialect. = nicht
 mehr), no longer.

nimmermehr, never.
 nippen, to sip.
 noch, still, so far, as yet; - ein,
 another; - auch, neither; - nicht,
 not yet; - heute nicht, not even
 now; - einmal, once more.
 Not (-, ⁿe), *f.*, need, distress, mis-
 fortune.
 nötig, necessary; man hat -, it is
 necessary.
 nötigen, to invite; in mein Haus
 zu -, to ask you to come in.
 nun, now; - denn, well! (as con-
 junction) now that.
 nur, only, but; (after an impera-
 tive) just; - desto mehr, all the
 more; was es - sein könne, what
 in the world it could have been.
 Nüster (-, -n), *f.*, nostril.
 nützlich, useful, expedient, of as-
 sistance.

①

o, (oh) ! ah!
 ob, if, whether.
 oben, above; ganz -, on the very
 top.
 ober, upper.
 Obstgarten (-s, ⁿ), *m.*, orchard.
 obwohl, though.
 oder, or.
 offen, open, free.
 offenbaren, to announce.
 öffentlich, public.
 Offizier (-s, -e), *m.*, officer.
 öffnen, to open; sich -, to open.
 oft, often.
 ohne, without; - . . . zu, without
 (followed by present participle).
 Ohr (-es, -en), *n.*, ear; ans - schla-
 gen, to reach one's ear.

Orangenbaum (-es, ^{er}e), *m.*, orange tree.

Orangerie (-, -n), *f.*, orangery, conservatory.

Ordnung (-, -en), *f.*, order; hübsch in der -, in due order.

Ort (-es, -e), *m.*, place.

P

Paar (-es, -e), *n.*, couple.

paar, few; ein paarmal, a few times, once or twice.

packen, to pack, load with baggage.

Pädagoge (-n, -n), *m.*, pedagogue, teacher.

Palme (-, -n), *f.*, palm.

Palmenzweig (-es, -e), *m.*, palm leaf.

Papa (-s, -s), *m.*, papa, father.

Pappelallee (-, -n), *f.*, poplar alley.

Pause (-, -n), *f.*, pause.

Peitsche (-, -n), *f.*, whip.

peitschen, to lash.

Pfeil (-s, -e), *m.*, arrow, dart.

Pferd (-es, -e), *n.*, horse.

Pferdehandel (-s, ^{er}), *m.*, horse dealing.

Pferdekunde, *f.*, see Autorität.

Pferdeleidenschaft (-, -en), *f.*, fancy for horses.

Pflanze (-, -n), *f.*, plant.

Pflicht (-, -en), *f.*, duty.

Pflichtteil (-s, -e), *m.*, portion required by law.

plagen, to vex, torment.

Plan (-es, ^{er}e), *m.*, plan.

Platz (-es, ^{er}e), *m.*, place, spot.

plötzlich, sudden.

Portal (-s, -e), *n.*, portal.

Postwagen (-s, -), *m.*, stagecoach.

prächtigt, splendid.

prahlen, to boast (mit, of).

Preis (-es, -e), *m.*, price, prize.

Prinz (-en, -en), *m.*, prince.

Probe (-, -n), *f.*, proof, test; die - bestehen (= auf die - stellen), to bring to the test.

Profil (-s, -e), *n.*, profile.

Provinz (-, -en), *f.*, province, country.

Punkt (-es, -e), *m.*, point.

R

Rand (-es, ^{er}e), *m.*, edge.

Ranke (-, -n), *f.*, tendril, vine branch.

rasch, quick, hasty, swift, rapid.

Rasen (-s, -), *m.*, lawn.

raffeln, to rattle.

Rast, *f.*, rest; - machen, to stop.

rasten, to rest.

Rat (-es), *m.*, advice; - erbitten, to consult; - schaffen, to find ways and means; dafür kann - geschafft werden, that is easily done.

Rathaus (-es, ^{er}e), *n.*, city hall.

Rätsel (-s, -), *n.*, problem.

Raub (-es, -e), *m.*, robbery, stealing.

Raubschloß (-es, ^{er}e), *n.*, castle.

Rauch (-es), *m.*, smoke.

Rausch (-es, ^{er}e), intoxication; in einen rechten - hineinkommen, to become intoxicated with love.

rauschen, to gurgle, murmur.

Rauschen (-s), *n.*, roaring, rustling.

Rebenhügel (-s, -), *m.*, vine-covered hill.

rechnen auf, to expect, count upon.

recht, right, thorough, quite, properly; - haben, to be right; jemandem - sein, to suit; erst -, all the more; - behalten, to be right after all.

Recht (-es, -e), *n.*, right; ein - dazu haben, to have a right to do so.

Rechte (-n, -n), *f.*, right hand.

rechtfertigen, to justify.

Rede (-, -n), *f.*, speech; deutlich - stehen, to give a plain answer.

reden, to speak, talk (von, of);

Böses -, to speak ill.

Redensart (-, -en), *f.*, phrase, remark.

reich, abundant, rich, long, ample.

reichen, to offer; see Hand.

reifen, to mature; ein Plan reifte in mir, I contrived a plan.

Reihe (-, -n), *f.*, order, row; der - nach, in succession, one after the other.

rein, pure, clean, clear, bright;

ins -e bringen, to settle.

reinigen, to purify.

reinlich, clean.

Reise (-, -n), *f.*, journey. [carriage.

Reisewagen (-s, -), *m.*, traveling

reisefertig, ready to start.

reiten (ritt, geritten), to ride.

Reiter (-s, -), *m.*, horseman, rider.

Reitgeräthe (-, -n), *f.*, whip.

reizend, charming.

Respekt (-s), *m.*, respect, awe.

Restchen (-s, -), *n.*, small part, rest.

Revier (-s, -e), *n.*, territory, spot.

Rezept (-es, -e), *n.*, prescription, practical hint.

richtig, correct, actually.

Ring (-es, -e), *m.*, ring, curl.

Ritter (-s, -), *m.*, knight.

Ritterehre (-, -n), *f.*, honor as a knight.

ritterlich, gallant, chivalrous.

Rival (-s, -en), *m.*, rival.

Rolle (-, -n), *f.*, part, role.

rollen, to roll.

Rom (-s), *n.*, Rome.

Rose (-, -n), *f.*, rose.

Rosß (-es, -e), *n.*, horse.

Rößlein (-s, -), *n.*, nice little horse.

rosten, to grow rusty, fade.

rot, red; - werden, to blush.

röten, sich, to be lighted, clear up.

rücken, to move, push; näher -, to bring nearer.

Rücken (-s, -), *m.*, back.

Rückfahrt (-, -en), *f.*, drive back, return.

Rücksicht (-, -en), *f.*, consideration.

rufen (ie, u), to call, exclaim; - nach, to call.

Ruhe (-, -n), *f.*, rest, repose.

ruhen, to repose, recline.

ruhig, calm, quiet.

S

Saal (-es, Säle), *m.*, parlor, reception room.

Sache (-, -n), *f.*, affair, case.

sagen, to say, tell, express; sich -, to tell each other, to say to oneself, think; man sagte mir, I have been told; wie gesagt, as I said before; du zu -, to use the familiar 'thou' in addressing me.

sauft, soft, sweet.

sauftmütig, lenient, yielding.

Sang (-es, ^{te}), *m.*, singing; mit
- und Klang, with music.

fatt, satisfied; ich konnte mich nicht
- sehen, I could not take my
eyes off.

sauber, neat.

Saul (-s), *m.*, Saul (I. Sam. 9 ff.)

Säule (-, -n), *f.*, column.

Schachspieler (-s, -), *m.*, chess
player.

schade, es ist -, it is a pity (um,
for).

schadlos, sich - halten, to make up.

schaffen, zu - machen, to give or
cause trouble.

Schalkhaftigkeit (-, -en), *f.*, roguery.

schallend, audibly, emphatically.

schämen, sich (with gen.), to be or
feel ashamed.

Schande (-, -n), *f.*, disgrace; mit
Schimpf und -, disgracefully, ig-
nominiously.

schändlich, disgracefully.

scharf, sharp, cutting, expressive.

Schatten (-s, -), *m.*, shadow.

schattig, shady.

Schatz (-es, ^{te}), *m.*, treasure, wealth.

schätzen, to esteem, believe.

Schauer (-s, -), *m.*, chill, shudder.

Scheibe (-, -n), *f.*, window pane.

Schein (-s, -e), *m.*, reflex, light.

scheinen (ie, ie), to seem, appear.

Schelmerei (-, -en), *f.*, roguish trick.

schelten (a, o), to ask reproach-
fully.

schenken, to give, make a present of.

Scherz (-es, -e), *m.*, joke; seinen -
haben mit, to make fun of.

scherzen, to joke, jest, reply laugh-
ingly.

Scheu, *f.*, bashfulness, timidity.

schicken, to send (nach, for); sich -
in, to comply with, conform to;
sich in eine Rolle -, to act a part.

Schicklichkeit, *f.*, propriety, good
breeding, politeness.

Schicksal (-s, -e), *n.*, fate.

Schicksalschwwestern, *f.* (pl.), fatal
sisters, fate.

schießen (o, o), to shoot.

Schiff (-es, -e), *n.*, nave, aisle.

Schimmel (-s, -), *m.*, grey horse.

Schimpf, see Schande.

Schirm (-es, -e), *m.*, umbrella.

Schlaf (-es), *m.*, sleep.

Schlafchen (-s, -), *n.*, nap; ein -
machen, to take a nap.

schlafdunkel, dark.

Schläfe (-, -n), *f.*, temple.

schlafen (ie, a), to sleep.

schlagen (u, a), to beat, strike; die
Füße über einander -, to cross
one's feet; see Ohr.

Schlagschatten (-s, -), *m.*, shadow.

schlanf, slender, lofty.

schlau, smart, clever.

schlecht, bad, poor; (= schlicht)
plain, unpretending.

Schleier (-s, -), *m.*, veil.

schleppen, sich, to drag oneself.

schlicht, straight, natural, unpre-
tending.

schließen (o, o), to close.

Schließerin (-, -nen), *f.*, janitress,
doorkeeper.

schlimm, badly, greatly.

Schlimme (-n), *n.*, calamity, evil.

schlingen (a, u), to twine.

Schlittschuh (-es, -e), *m.*, skate.

Schlittschuhlaufen (-s), *n.*, skating.

Schloß (-es, ^{ter}), *n.*, castle.

schlummern, to sleep.

schmal, narrow.

schmelzen (o, o), to melt.

schmerzen, to smart.

schmerzlich, grieved.

schmuck, neat.

Schnee (-s), *m.*, snow.

schnell, quick (mit, in).

schnöde, outrageous.

Schnupfen (-s, -), *m.*, cold in the head.

schon, already, safely; es sind - sieben Jahre, seven years ago.

schön, beautiful, fine, fair, handsome, delightful, nice.

Schönheit (-, -en), *f.*, beauty.

Schöpfer (-s, -), *m.*, creator.

Schornstein (-s, -e), *m.*, chimney.

Schoß (-es, "e), *m.*, lap.

schottisch, Scotch, plaid.

schreiben (ie, ie), to write; geschrieben stehen, to be written.

Schreibtisch (-es, -e), *m.*, writing desk.

Schrift (-, -en), *f.*, writing; Wer konnte die - enträtseln? Who could solve the mystery of these lines?

Schritt (-es, -e), *m.*, step, pace; im -, at a walk, driving easily.

Schüchternheit (-), *f.*, bashfulness, timidity.

Schuld (-, -en), *f.*, debt, obligation, blame, fault; die - liegt an mir, I am to blame, it is my fault.

Schule (-, -n), *f.*, school; in eine - bringen, to put in school.

Schulter (-, -n), *f.*, shoulder.

Schuppe (-, -n), *f.*, scale.

Schüssel (-, -n), *f.*, dish; kalte -,

schütteln, to shake. [cold meat.

schützen, to protect (vor, from).

schwach, weak.

Schwachheit (-, -en), *f.*, weakness.

Schwanfen (-s), *n.*, swaying.

schwanfend, swaying, unsteady.

schwarz, black, dark.

schwarzlockig, with dark hair.

schweben, to walk with an elastic step; see *Sippe*.

schweifen, to stray.

schweigen (ie, ie), to be silent.

Schweigen (-s), *n.*, silence.

schweigsam, silent; machte sie -, disposed them to silence.

schwer, difficult; was ihn mir - machen konnte, that could have made me feel unsettled about it.

Schwere, *f.*, weight.

schwerlich, hardly.

Schwester (-, -n), *f.*, sister.

Schwiegerpapa (-s, -s), *m.*, father-in-law.

Schwiegervater (-s, "e), *m.*, father-in-law.

Schwindel (-s, -), *m.*, dizziness; wo einem der - kommt, where you turn giddy.

schwindelfrei, exempt from giddiness.

schwirren, to buzz, hum; die unterbrochenen Gespräche schwirrten, the hum of the interrupted conversation sounded.

Seele (-, -n), *f.*, soul, heart; auf der - haben, to be the cause of (have caused) one's unhappiness; von der - nehmen, to relieve.

Seelenverfäuser (-s, -), *m.*, crimp.

sehen (a, e), to see, notice; sich - lassen, to appear (bei, before); Sehen Sie! look here! let me tell you.

sehnlich, ardently.

sehr, much, very.

sein, his.

sein (war, gewesen), to be; es war ihm, he felt; mir ist, I believe, I feel; es ist doch nichts mit, I hope there is nothing the matter with.

seinerwegen, for his sake.

seit, since.

seitdem, since then.

Seite (-, -n), *f.*, side; die beste - herauskehren, to put one's best foot forward; von allen -n, on all sides.

selber = selbst.

selbst, self, even; von -, involuntarily.

selig, happy.

selten, rare.

seltsam, strange.

senken, to lower, cast down; die Augen - auf, to glance down upon; die Blicke - auf, to gaze on.

Sentimentalität (-, -en), *f.*, sentimentality.

Sessel (-s, -), *m.*, seat, chair, arm-chair.

setzen, to place, put; sich -, to sit down (zu, by); sich - in, to get into.

seufzen, to sigh.

sicher, certain, safe, unalterable; - sein, to be convinced; - sein vor, to be above (beyond) the reach of.

Sicherheit, *f.*, safety, self-possession.

sichtlich, visibly, ostensibly.

siebzehnjährig, of seventeen years.

Sieg (-es, -e), *m.*, victory.

Sieger (-s, -), *m.*, conqueror, victor.

Siegesgöttin (-, -nen), *f.*, Goddess of Victory.

silbern, of silver.

Silberschlange (-, -n), *f.*, silver snake.

Sims (-es, -e), *m.*, railing.

singen (a, u), to sing.

sinken (a, u), to sink, drop.

Sinn (-es, -e), *m.*, sense, mind; im - haben, to intend; wenn du es gut mit mir im -e hast, when you wish to speak to me of your love.

Sinnen (-s), *n.*, thoughts; meditation,

sinnend, meditative.

sitzen (saß, gegessen), to sit; saß dicht am Rand meiner Lippen, hovered on my lips.

Sklave (-n, -n), *m.*, slave.

so, so, in this way, thus; (= also) hence; (in main clause of a conditional sentence) then; - ein, such a; - . . . (auch), for wie . . . auch, no matter how; - . . . wie, as . . . as.

Sofa (-s, -s), *n.*, sofa.

Sofaecke (-, -en), *f.*, corner of the sofa.

fogar, even.

sogleich, immediately.

Sohn (-es, -e), *m.*, son.

suchen, such.

sollen, shall, to be to; to be said; to be called on, must.

Sommer (-s, -), *m.*, summer.

Sommerblüte (-, -n), *f.*, - des Lebens, summer of life.

Sommerwohnung (-, -en), *f.*, summer residence, pavilion.

Sonne (-, -n), *f.*, sun, sunshine.

Sonnenblume (-, -n), *f.*, sunflower.
 Sonnen[s]chirm (-s, -e), *m.*, parasol.
 sonnen, sich, to sun oneself, bask.
 sonnig, sunny.
 sonst, else, otherwise, formerly; -
 niemals, never before; keine -,
 no other.
 Sorge (-, -n), *f.*, care; fear, anxiety,
 suffering.
 sorgen, to take care, see, look after,
 provide; lassen Sie mich nur -,
 leave the rest to me.
 sorgfältig, carefully.
 Sorte (-, -n), *f.*, sort, kind.
 sortieren, to assort.
 Späher (-s, -), *m.*, spy.
 sparen, to save, spare; sparete die
 Mühe, don't trouble yourself.
 sparsam, economical.
 spät, late.
 Spaziergang (-es, ^{te}e), *m.*, walking
 place, promenade; einen - ma-
 chen, to take a walk.
 Spiel (-s, -e), *n.*, play, playing; -
 der Mücken, dancing of gnats;
 aus dem - lassen, to let alone,
 leave aside.
 spielen, to play; - lassen, to set in
 motion.
 Spielleute (pl.), musicians.
 spitz, pointed.
 Spitze (-, -n), *f.*, point, spire; die
 durchbrochene -, the spire with
 its fretwork.
 Spott (-es), *m.*, raillery; mit dem
 schönsten -, with a good deal
 of raillery.
 spotten, to deride.
 Sprache (-, -n), *f.*, speech, words;
 see herausrücken.
 sprechen (a, o), to speak.

springen, to gallop, dash, rush.
 springen (a, u), to jump, plunge.
 spüren, to feel.
 Stadt (-, ^{te}e), *f.*, city.
 Städtchen (-s, -), *n.*, small town.
 Staffel (-, -n), *f.*, step.
 Stall (-es, ^{te}e), *m.*, stable.
 stammeln, to stammer.
 Stand (-es, ^{te}e), *m.*, state, condition.
 stand*halten (ie, a), to stand, hold
 out (vor, against).
 stark, strong, heavy, firm, clear.
 starren, to stare.
 staten, von - gehen, to come off,
 go on; wird darum nicht weni-
 ger gut von - gehen, will not
 be the less agreeable; zu - kom-
 men, to be of use or service.
 stattlich, fine, sightly, large.
 staunen, to wonder, be astonished,
 to marvel, admire (über, at).
 stecken, (fam. = sein), to be.
 stehen (stand, gestanden), to stand,
 linger, stand out; - und liegen
 lassen, to leave (hastily); so wie
 Sie gehen und -, just as you
 are; see Rede.
 stehlen (a, o), to steal.
 steigen (ie, ie), - in, to get into;
 - lassen, to fly (a kite).
 steil, steep.
 Stein (-es, -e), *m.*, stone.
 Steinbrücke (-, -n), *f.*, stone bridge.
 Steinbrüstung (-, -en), *f.*, stone
 parapet.
 Steindamm (-es, ^{te}e), *m.*, pavement.
 Steingallerie (-, -n), *f.*, stone
 balustrade.
 Steingezelt (-es, -e), *n.*, tent of stone.
 Steinpfortchen (-s, -), *n.*, little gate
 between stone pillars.

Steinrossette (-, -n), *f.*, stone ornamentation, quatrefoil.

Steintreppe (-, -n), *f.*, stone steps.

Stelle (-, -n), *f.*, spot; auf der -, at once.

stellen, to place; see *Bedingung*.

Stellung (-, -en), *f.*, position.

sterblich, desperately.

Stich (-es, -e), *m.*, lurch.

Stiel (-es, -e), *m.*, stem.

still, quiet, tacit, silent, demure;
die Luft war - von Vogelgesang,
the birds no longer sang in the
air; im -en, secretly.

stillen, to satisfy.

still*halten (ie, a), to submit quietly,
stop.

still*stehen (stand, gestanden), to
stop.

Stimme (-, -n), *f.*, voice.

Stimmung (-, -en), *f.*, feeling.

Stirn (-, -en), *f.*, forehead, brow;
face.

Stoff (-es, -e), *m.*, stuff, material.
stolz, proud.

stören, to disturb, intercept, im-
pair.

Stoß (-es, ^{te}e), *m.*, push.

stoßen (ie, o), to touch, thrust; Lö-
cher -, to dig holes; - an, to
follow.

strafen, to punish, reprimand, re-
prove.

Strahl (-es, -en), *m.*, ray.

strahlen, to shine forth; - erst recht
in vollem Glanz, seem all the
more brilliant to me.

Straße (-, -n), *f.*, street.

Strauß (-es, ^{te}e), *m.*, bouquet,
(spray of) flowers.

Streich (-es, -e), *m.*, trick.

streichen, to stroke.

Streifen (-s, -), *m.*, curl, lock of
hair.

Stück (-es, -e), *n.*, piece.

Student (-en, -en), *m.*, student.

Studentenmappe (-, -en), *f.*, stu-
dent's portfolio.

Studentenweise (-, -n), *f.*, student
fashion.

studieren, to study, examine.

Stufe (-, -n), *f.*, step.

Stuhl (-es, ^{te}e), *m.*, chair, stool.

stumm, silent, bashful.

Stummheit, *f.*, muteness, dumbness.

Stunde (-, -n), *f.*, hour.

Stündlein (-s, -), *n.*, hour.

stürmen, to storm.

stürmisch, passionately.

stürzen, (intrans.) to fall; (trans.)
to throw; zu Füßen -, to fall
at one's feet; see *Hals*.

stützen, to support (auf, by).

suchen, to try; - nach, to seek,
look for.

sühnen, to atone for, expiate.

Sünde (-, -n), *f.*, sin.

Suppe (-, -n), *f.*, soup; in die -
fallen, (humorous) to arrive un-
expectedly, to drop in at din-
ner time.

süß, sweet.

symbolisch, as a symbol.

T

tadeln, to blame; zu - finden, to
think objectionable.

Tag (-es, -e), *m.*, day; eines schö-
nen -es, one fine morning; tags
darauf, on the following day;
(pl. = *Zeit*), time.

Tageslicht (-es), *n.*, daylight.
 täglich, daily, every day.
 Tante (-, -n), *f.*, aunt.
 Tanzen (-s), *n.*, dancing.
 tanzen, to dance.
 Tänzlein (-s, -), *n.*, dance.
 tapfer, brave, valiant.
 Tasche (-, -n), *f.*, pocket.
 Taubenschwarm (-es, ^{te}), *m.*, flock of doves.
 taugen, to be good or fit; taugt schlecht, is not good.
 täuschend, deceptively; diese Rolle - durchzuführen, to play this part successfully.
 Täuschung (-, -en), *f.*, delusion, delusive notion.
 tausend, thousand; was -! I declare! well, well!
 tausendmal, a thousand times.
 Teich (-es, -e), *m.*, pond.
 Teil (-es, -e), *m.*, part, section.
 teilen, to share, spend.
 Teppich (-s, -e), *m.*, carpet.
 Terzett (-s, -e), *n.*, trio.
 teuer, dear.
 Teufel (-s, -), *m.*, ja -, but, what am I talking about.
 Thal (-es, ^{er}), *n.*, valley.
 Thalfur (-, -en), *f.*, plain in a valley.
 thalabwärts, downstream.
 That (-, -en), *f.*, deed; in der -, indeed, in truth.
 Thee (-s, -e), *m.*, tea.
 Thorheit (-, -en), *f.*, folly
 thöricht, foolish.
 Thräne (-, -n), *f.*, tear.
 thun (that, gethan), to do; thut's schon noch (dialect), I still get along well enough.

Thür (-, -en), *f.*, door.
 tief, deep, low.
 tiefsinnig, pensive, musing.
 Tiefe (-, -n), *f.*, depth.
 Tier (-es, -e), *n.*, animal.
 Tisch (-es, -e), *m.*, table; nach -, after dinner.
 Tischchen (-s, -), *n.*, little table.
 Titanenwerk (-es, -e), *n.*, titanic achievement.
 Tochter (-, ^{te}), *f.*, daughter.
 Tod (-es), *m.*, death.
 Toilette (-, -n), toilette, dress.
 tölpisch, awkward.
 Ton (-es, ^{te}), *m.*, note, sound, voice; mit leichtem -, lightly, carelessly; mit vergnügtem Ton, with an air of satisfaction.
 topp! agreed!
 Tote (-n, -n), *m.*, dead.
 tragen (u, a), to wear, carry, take.
 trauern, to mourn, grieve (um, for).
 traulich, cosy, pleasant, congenial.
 Traum (-es, ^{te}), *m.*, dream.
 träumen, to dream; sich - lassen, to fancy, imagine.
 treffen (traf, o), to hit, touch, meet; sich -, to meet.
 trefflich, excellent.
 Treiben (-s), *n.*, doings, proceed-ings.
 treiben (ie, ie), to waft.
 trennen, to separate; sich -, to separate, be separated.
 Trennung (-, -en), *f.*, separation.
 Treppe (-, -n), *f.*, stairs.
 Treppenabatz (-es, ^{te}), *m.*, landing.
 Treppchen (-s, -), *n.*, small stair-case.
 treten (a, e), to step; - in, to enter.

tritt aus dem Herzen auf die Zunge, finds its way from the heart to the tongue.
 tren, faithful, true; – bleiben, to remain with.
 treuherzig, sincere, good-natured.
 trinken (a, u), to drink.
 triumphierend, triumphant.
 Trost (-es), *m.*, consolation; sich zum -e sagen, to console oneself with the thought.
 tröstlich, comfortable, cheerful.
 trotzig, defiant.
 trübe, turbid.
 Turm (-es, ^{te}), *m.*, tower, spire.
 Turmgipfel (-s, -), *m.*, point of a spire.

u

übel*nehmen (a, genommen), to take amiss, be offended with.
 über, above, over, across; – und – glühend, coloring up to her eyes.
 überall, everywhere.
 überdies, besides.
 übereinander*schlagen (u, a), to fold.
 Überfluß (-es), *m.*, superfluity, superabundance.
 übergießen (o, o), to suffuse.
 überglücklich, overjoyed, most happy.
 überhaupt, at all.
 überhören, to hear one say his lesson; etwas –, not to hear.
 überlassen (ie, a), to leave.
 Überlegung (–, -en), *f.*, deliberation, meditation.
 übermütig, daring, courageous.
 Überraschung (–, -en), *f.*, surprise.

überschwenglich, extravagant.
 überwölben, to vault over, arch.
 überzeugen, to persuade; sich –, to be convinced.
 übrig, remaining; im -en, in other respects.
 Übrige (-n), *n.*, the rest, what is left; zu allem -n, moreover.
 übrigens, however.
 Ulme (–, -n), *f.*, elm tree.
 um, – . . . zu, in order to, that, for the sake of; – so (with comparative), all the more.
 umarmen, to embrace. [at.
 um*blicken, to turn and look (nach)
 um*drehen, sich, to turn round.
 umfangen (i, a), to surround.
 umfassen, to embrace.
 umfliegen (o, o), to fly around.
 um*gehen (ging, gegangen), to handle, manage, be (mit, to).
 Umgekehrte (-n), *n.*, contrary.
 um*hängen, to put on; den Mantel lose umgehängt, her cloak hanging loosely from her shoulders.
 umher*sehen (a, e), to look around.
 Umkreis (-es, -e), *m.*, circumference; auf zwanzig Stunden im –, for fifty miles around.
 Umriß (-es, -e), *m.*, outline.
 umschließen (o, o), to fit.
 um*sehen (a, e), to turn, look around; sich –, to look (nach, towards).
 umspannen, to encompass.
 Umstand (-es, ^{te}), *m.*, circumstance.
 um*wenden (wandte, gewandt), sich, to turn around.
 Unbedacht (-s), *m.*, aus –, by accident.

unbefangen, frank, free, unconstrained, natural.
 unbekannt, unknown.
 unbelauscht, unobserved.
 unbemerkt, unnoticed.
 unbescheiden, immodest, improper.
 und, and.
 undurchsichtig, turbid.
 unermesslich, immeasurable, immense, fathomless.
 unerwartet, unexpected.
 unflügge, unfledged.
 unfrisirt, see Haar.
 ungefährlich, harmless.
 ungehorsam, disobedient.
 Ungehorsam (-s), *m.*, disobedience.
 ungesagt, unsaid.
 ungeschliffen, rude.
 ungestört, quietly.
 ungezogen, naughty.
 Unglück (-es), *n.*, misfortune, disaster.
 Unheil (-s), *n.*, mischief, harm, evil.
 unmutig, ill-humored, desponding.
 Unrecht (-s, -e), *n.*, wrong; - thun, to wrong.
 unruhig, restless, agitated, unsteady.
 unsanft, rough, heavy, hard.
 unschädlich, harmless.
 unschuldig, innocent, harmless.
 Unschuldige (-n, -n), *m.* or *f.*, innocent (person).
 unselig, unlucky.
 unser, our; - einer, one of us.
 unfertwillen, um -, for our sake.
 unsinnig, mad, frantic.
 unten, down, below, downstairs.
 unter, under, between, among, beneath, underneath.
 unterbrechen (a, o), to interrupt.

unterdrücken, to suppress.
 unterhaltend, amusing, interesting.
 Unterschied (-es, -e), *m.*, difference.
 untersezt, square built.
 unterstützen, to help, assist, support.
 unverfänglich, without risk or danger.
 unverhofft, unexpected.
 unvermutet, unexpectedly.
 unvernünftig, unreasonable, stupid.
 unversehens, unexpectedly.
 unverwandt, fixedly.
 unverzüglich, without delay, immediately.
 unwiderstehlich, irresistible.
 unwillig, angry.
 unwillkürlich, involuntary.
 unzählig, innumerable.
 unzeitig, untimely; (= vorzeitig) premature, too soon.
 unzugänglich, inaccessible.
 uralt, very old.
 Urraca, *f.*, Urraca (a Spanish name).
 urteilen, to decide; (= beurtheilen), to judge (selbst, for oneself).

v

Vakanz (-, -en), *f.*, vacation.
 Valentin (-s), *m.*, Valentine.
 Vater (-s, ⁿ), *m.*, father.
 Vaterland (-es), *n.*, fatherland.
 Verabredung (-, -en), *f.*, agreement;
 es bleibt bei unserer ersten -,
 we will stick to our former agreement.
 verächtlich, despicable, insignificant.
 Veranlassung (-, -en), *f.*, cause
 motive, reason.

- veranstalten, to devise, contrive, arrange.
 verantworten, sich, to justify oneself, answer apologetically.
 Verantwortlichkeit (-, -en), *f.*, responsibility.
 Verantwortung, *f.*, responsibility.
 verbergen (a, o), sich, to lie hidden.
 Verbeugung (-, -en), *f.*, bow.
 verbleichen (i, i), des Todes -, to verbreiten, to spread. [die.
 Verdacht (-es), *m.*, suspicion; in - haben, to suspect.
 verdienen, to deserve.
 Verdruß (-es), *m.*, vexation.
 verduften, to disappear, rise (of fog).
 verehren, to honor.
 verfallen, dilapidated.
 Verfinsternung (-, -en), *f.*, depression, ill-humor.
 verfügen, to dispose (über, of).
 vergangen, past, bygone.
 Vergangenheit (-, -en), *f.*, past.
 vergeben (a, e), to forgive, award.
 vergebens, in vain, useless.
 vergehen (verging, vergangen), to pass.
 vergessen (a, e), to forget.
 verglimmen, to die away; das letzte -de Tageslicht, the last gleam of daylight.
 Vergnügen (-s, -), *n.*, pleasure, de-
 vergnügt, pleased, satisfied. [light.
 vergöttern, to idolize, adore, wor-
 ship.
 vergraben (u, a), to bury.
 Verhängnis (-es, -se), *n.*, destiny, fate.
 verharren, to remain, stay.
 verhaßt, hated, detested.
 verheiraten, to marry; sich -, to marry.
 verhelfen (a, o), to assist in obtaining (winning); - zu, to procure.
 verirren, sich (= sich verlieren), to wander.
 verfleiden, to support (see note pg. 44, l. 7).
 verlassen (ie, a), to leave.
 Verlaub (-es), *m.*, mit -, with your permission, pardon me.
 verlegen, embarrassed.
 Verlegenheit (-, -en), *f.*, dilemma, embarrassment.
 verleumden, to calumniate.
 verlieben, sich, to fall in love (in, with).
 verliebt, in love.
 verlieren (o, o), to lose.
 verloben, sich, to become engaged.
 Verlöbniß (-ses, -se), *n.*, engagement.
 Verlobung (-, -en), *f.*, engagement.
 verloren, lost, hopeless.
 vermachen, to bequeath.
 vermissen, to miss, regret.
 vermögen (vermochte, vermocht), to be able, can.
 vernehmen (a, vernommen), to hear.
 verneigen, sich, to bow.
 Vernunft, *f.*, reason; gesunde -, common sense.
 vernünftig, judiciously.
 verödet, deserted.
 verraten (ie, a), to betray; an-
 nounce; (= wiedererzählen), to repeat.
 versäumen, to neglect.
 Versäumnis (-n), *n.*, omission, neglect, lost time.
 verschaffen, to procure; see Ersatz.

- verschieden, different.
 verschmachten, to pine away, languish.
 verschmähen, to refuse, decline.
 verschwinden (a, u), to disappear.
 versenken, to lull.
 versetzen, to reply.
 versinken (a, u), to sink; der Blick versank in die Tiefe, their eyes measured the depth.
 versorgen, to provide for; versorgt und aufgehoben, one who has been disposed of.
 versprechen (a, o), to promise; sich -, to expect (von, of).
 Verständnis (-ses, -se), *n.*, comprehension, intelligence.
 Versteck (-s, -e), *n.*, hiding place.
 verstehen (verstand, verstanden), to understand; (es) versteht sich, it is a matter of course.
 versteinert, dumbfounded, amazed.
 verstellen, sich, to disguise oneself, act a part, obstruct, hinder.
 verstoßen, furtive, secret.
 versuchen, to try.
 vertiefen, sich, to become absorbed.
 Vertragsbruch (-es, "e), *m.*, breach of contract, deviation from an agreement.
 vertrauen, to trust, (= anvertrauen) confide.
 vertraut, familiar.
 vertreiben (ie, ie), sich die Zeit -, to pass the time, amuse oneself.
 verwandeln, to change.
 Verwandtschaft (-, -en), *f.*, relation; in näher - stehen, to be closely related.
 vermeint, red with weeping.
 verwerfen (a, o), to reject.
 verwickelt, complicated.
 verwildern, to become unmanageable, run wild.
 verwirrt, confused, in confusion.
 Vermirrung (-, -en), *f.*, confusion; möchte mich in die alte - stürzen, might again disturb the peace of my heart.
 verwundert, in surprise.
 verzagen, to lose courage.
 verzeihen (ie, ie), to forgive, pardon; heute sei ihnen verziehen, they shall be pardoned this time.
 verzögern, sich, to be delayed.
 verzückt, enraptured; see Dumpsheit.
 verzweifeln, to despair; es ist zum -, it is enough to drive one to despair.
 Vetter (-s, -n), *m.*, cousin.
 Victoria, *f.*, (goddess of) Victory.
 Vieh (-es, -e), *n.*, beast, brute.
 viel, much; -e, many; ein wenig -, a good deal, a little too much.
 vielleicht, perhaps.
 vielmehr, rather.
 vier, four.
 vierzehn, fourteen.
 Vogel (-s, "e), *m.*, bird.
 Vögeln (-s, -), *n.*, young bird.
 Vogelgesang (-es, "e), *m.*, song of birds.
 Vogelscheuche (-, -n), *f.*, scarecrow.
 Volk (-es, "er), *n.*, people; das lose -, these wanton girls.
 Volkstimme (-, -n), *f.*, voice of the people.
 voll, full complete, perfect, of.
 völlig, full, complete, quite, absolute, entire.

Vollmacht (-, -en), *f.*, full power, authority; - geben, to authorize.
vollziehen (vollzog, vollzogen), to perform, transact.

von, from, of, referring to, on account of; (with passive) by; - dannen, away, along.

vor, before, ago, from, with; - die Stadt, out of town, outside the town gate.

voran, in front.

voran*gehen (ging, gegangen), to walk before, precede. [before.

voran*springen (a, u), to run on
voran*steigen (ie, ie), to lead the way. [assume.

voraus*setzen, to presume, suppose,

Vorbedeutung (-, -en), *f.*, omen.

vor*behalten (ie, a), *sich*, to reserve the right.

vorbei, past, by.

vorbei*gehen (ging, gegangen), to pass (an, by).

vor*bringen (brachte, gebracht), to propose.

vor*dringen (drang, gedrungen), to proceed.

vor*fahren (u, a), to drive to the door.

vorgestern, day before yesterday.

vorhanden, present, existing.

Vorhang (-es, ^{te}e), *m.*, curtain.

vorher, before, a while ago.

vorig, last, preceding, former.

vor*kommen (kam, o), to appear; ich kam mir vor wie, I thought I looked like.

vor*lesen (a, e), to read aloud (aus, in).

vorlieb nehmen, to put up with, be satisfied with.

Vormittag (-s, -e), *m.*, forenoon.

vornherein, gleich von -, from the beginning, at the outset.

vor*sagen, *sich*, to say to oneself.

Vorschein (-s), *m.*, zum - kommen, to appear; zum - kommen lassen, to bring to light.

Vorschlag (-es, ^{te}e), *m.*, proposition.

vor*schlagen (u, a), to propose.

vor*stellen, to present, introduce, explain; *sich* -, to picture.

vorteilhaft, favorable.

vortrefflich, excellent; mein Vortrefflichster, my dear Sir.

vorüber*fliegen (o, o), to pass swiftly.

vorüber*gehen (ging, gegangen), to pass (an, by).

vorüber*gleiten (glitt, geglitten), to glide along.

Vorwand (-es, ^{te}e), *m.*, pretext, pretense.

vor*werfen (a, o), to reproach; *sich* nichts vorzuwerfen haben, to have a clear conscience.

Vorzeichen (-s, -), *n.*, sign, token.

vor*ziehen (zog, gezogen), to prefer.

Vorzug (-es, ^{te}e), *m.*, preference.

W

Wache (-, -n), *f.*, - stehen, to keep watch.

wachen, to watch.

wachsbleich, waxlike.

wachsen (u, a), to grow, expand.

wagen, to dare.

Wagen (-s, -), *m.*, wagon, carriage.

Wagenschlag (-es, ^{te}e), *m.*, carriage door or window.

Wagenthür (-, -en), *f.*, carriage door.

Wahl (-, -en), *f.*, choice; die -
wird mir schwer, it is difficult
for me to choose.

wählen, to choose.

wahr, true; nicht -? is it not so?
do you not think that . . . ?

währen, to last, pass.

während (prep.), during; (conj.),
while, whilst.

wahrhaftig, indeed, truly.

wahrlich, really, actually, indeed.

wallen, to be agitated; es wallte
und wogte in ihr von . . . , her
bosom heaved with . . .

wandeln, to wander.

Wange (-, -n), *f.*, cheek.

Wankelstinn (-es), *m.*, fickleness, in-
constancy.

warm, warm, cordial.

Wärme, *f.*, warmth, sympathy.

warten, to wait (auf, for); - las-
sen, to keep waiting.

warum, why.

was, what; - ist? what is the
matter?

Wasserpump (-es, -e), *n.*, hydraulic
engine.

wecken, to rouse, excite.

weder . . . noch, neither . . . nor.

Weg (-es, -e), *m.*, way, road; walk.

weg, away; see Herz.

wegen, for the sake of, on account
weg*legen, to lay aside. [of.

weg*werfen (a, o), to throw away.

Weiberschalkheit (-, -en), *f.*, wom-
anly art.

weich, soft.

Weide (-, -n), *f.*, willow.

weigern, to refuse.

Weißer (-s, -), *m.*, lake, pond.

weil, because.

weiland (= ehemals), formerly.

Weile, *f.*, while.

Wein (-es, -e), *m.*, wine.

Weinlese (-, -n), *f.*, vintage.

Weinberg (-es, -e), *m.*, vineyard.

Weise (-, -n), *f.*, manner; auf alle
-, in every possible way.

weiß, white.

weit, far; - ab, far away; wie -
muß es mit einem Menschen ge-
kommen sein, how far he must
be gone; wenn ich schon so -
hielte, if matters had gone so
far.

weiter, further; (with a verb), to
continue; ohne -es, without cer-
emony.

Weitere (-n), *n.*, the rest.

welch, which, what.

Welle (-, -n), *f.*, wave, ripple.

Welt (-, -en), *f.*, world; auf der -
(sein), to exist.

weltfremd, out of the way, remote.

wenden (wandte, gewandt), to turn;
sich -, to turn.

wenig, little, few; ein -, to some
extent, awhile; nichts -er als,
anything but; nicht zum -sten,
above all things.

wenigstens, at least.

wenn, if, when, whenever; - ge-
rade, whenever.

wer, whoever.

werden (wurde, geworden), to be-
come, get, grow, turn.

werfen (a, o), to throw; sich -, to
seat oneself; see Haß.

wert, worthy, distinguished.

Wesen (-s, -), *n.*, character, man-
ners, dealings; wie sie hinter
geschlossenen Augenlidern ihr -

treiben, such as so often dwell behind the closed eyelids.
 wetten, to bet.
 Wettermädcl (-s, -), *n.*, confounded girl.
 wichtig, important; etwas -es, something of importance.
 wie, how, as, as if, like, such as, while, why? - wär's, wenn, what if.
 wieder, again.
 wieder**auf**nehmen (a, genommen), to take up again, resume.
 wieder*erkennen (erkannte, erkannt), to take up again, resume.
 wieder*erzählen, to repeat.
 wieder*finden (a, u), to find again; sich -, to meet again.
 wieder*geben (a, e), to give back.
 wieder*gewinnen (a, o), to recover.
 wieder*kommen (kam, o), to come back, return.
 Wiedersehen (-s), *n.*, meeting again.
 Wiege (-, -n), *f.*, cradle.
 wiegen (o, o), to weigh.
 Wiese (-, -n), *f.*, meadow, field.
 wildfremd, quite strange; -e Menschen, perfect strangers.
 Wille (-ns), *m.*, will, intention; letzter -, last will, (= Vermächtnis) bequest.
 willigen, to consent (in, to).
 willkommen, welcome.
 Wind (-es, -e), *m.*, wind, breeze.
 winden (a, u), to wind; gewundene Treppe, winding stairs.
 Winter (-s, -), *m.*, winter; den - über, through the winter; im tiefen -, in the middle of winter.
 Winternachmittag (-s, -e), *m.*, winter afternoon.

Wipfel (-s, -), *m.*, (tree) top.
 Wirbelwind (-es, -e), *m.*, whirlwind whirl.
 wirklich, really.
 Wirkung (-, -en), *f.*, effect.
 Wirt (-es, -e), *m.*, host, landlord.
 Wirtschaft (-, -en), *f.*, household.
 Wirtshaus (-es, ^{er}), *n.*, inn.
 Wirtstafel (-, -n), *f.*, table d'hôte.
 wissen (wußte, gewußt), to know.
 Witwe (-, -n), *f.*, widow.
 Witwer (-s, -), *m.*, widower.
 wo, where, when.
 Woche (-, -n), *f.*, week.
 wochenlang, for weeks.
 wogen, see wallen.
 wohin, where.
 wohl, well, probably, however, only; man muß ja -, one must, I think.
 wohlbekannt, well known.
 wohl**wollen*, to favor.
 wohl! well!
 wohlbedächtig, well considered.
 wohlhändig, stout.
 Wohlsein (-s), *n.*, happiness.
 wohnen, to live.
 Wolke (-, -n), *f.*, cloud; -n dampften, clouds of steam arose.
 wolkenlos, cloudless.
 wollen, to intend, will, wish, feel.
 woran, of what, for which.
 worin, in what.
 Wort (-es, -e), *n.*, word, passage, promise; das - nehmen, to begin.
 Wunde (-, -n), *f.*, wound.
 wunderbar, strangely.
 wundern, sich, to wonder (über, at).
 Wunsch (-es, ^e), *m.*, desire, request.
 wünschen, to wish.

Würde (-, -n), *f.*, dignity.
 würdig, worthy.
 würdigen, to deem worthy of.

5

Zackenpyramide (-, -n), *f.*, slender turret.

Zackentürmchen (-s, -), *n.*, pin-nacle.

zaghaft, faint-hearted.

Zahn (-es, ^ue), *m.*, tooth.

Zahnarzt (-es, ^ue), *m.*, dentist.

zappeln, to struggle.

zart, tender, delicate, transparent.

Zauber (-s, -), *m.*, charm.

Zauberbande (pl.), magic chains or fetters.

Zaun (-es, ^ue), *f.*, fence.

zaufen, to dishevel.

zehn, ten.

Zeichen (-s, -), *n.*, token; zum - daß, as a proof that.

Zeichenstunde (-, -n), *f.*, drawing lesson.

zeigen, to show; sich -, to appear.

Zeile (-, -n), *f.*, line.

Zeit (-, -en), *f.*, time; alte -, past; eine - lang, for some time; zur rechten -, in time.

zerbrechen (a, o), to break.

zerpringen (a, u), to break.

zerstören, to destroy, dispel, thwart.

zerstreut, indifferent, absent.

Zeuge (-n, -n), *m.*, witness (bei, of).

ziehen (zog, gezogen), to pull, draw, take off, march; die Glocke -, to ring the bell.

Ziel (-es, -e), *n.*, aim, destination.

zierlich, gracefully.

Zimmer (-s, -), *n.*, room.

Zipfel (-s, -), *m.*, corner.

zittern, to tremble.

Zögern (-s), *n.*, hesitation.

zögern, to hesitate.

zögernd, hesitatingly.

Zopfstil (-s, -e), *m.*, pedantic or quaint style.

Zorn (-es), *m.*, anger.

zu, to, by, as, for, on, too.

zu*bringen (brachte, gebracht), to spend, pass.

zu*eignen, sich, to appropriate to one's self.

zuerst, for the first time.

zufrieden, satisfied, contented; sich - geben, to get over.

zu*fügen (= thun), to do.

Zug (-es, ^ue), *m.*, feature, expression, band; (pl.) face.

zugleich, (all) at once, at the same time.

Zufünftige (-n, -n), *f.*, future wife.

zumal, especially, both.

zu*muten, to expect (from).

zunächst, for the present, at first; (sometimes expressed by a verb) to begin.

Zunge (-, -n), *f.*, tongue; Sie hatte ein Wort auf der -, she was about to make a remark.

zu*nicken, to nod to.

zur (= zu der), to the.

Zurechnungsfähigkeit, *f.*, soundness of mind; einen hohen Grad von - darf ich mir allerdings nicht nachrühmen, I can hardly claim that my mental faculties were in prime condition.

zurecht*finden (a, u), sich, to find one's way.

zürnen, to be or feel angry.

zurück, back, again.
 zurück*bleiben (ie, ie), to remain.
 zurück*drängen, to repress.
 zurück*fahren (u, a), to ride or drive back.
 zurück*gehen (ging, gegangen), to go back, walk back.
 zurück*kehren, to return, revert.
 zurück*kommen (kam, o), to return, come back, fall back, retrograde.
 zurück*lassen (ie, a), to leave behind.
 zurück*scherzen und spotten, to check by a joke or some railery.
 zurück*setzen, to neglect, slight.
 zurück*streichen (i, i), to smooth back.
 zurück*treten (a, e), to recede, turn from.
 zurück*ziehen (zog, gezogen), to draw back; sich -, to retire.
 zu*rufen (ie, u), to call to, tell to.
 zusammen, together.
 zusammen*fahren (u, a), to start.
 zusammen*halten (ie, a), to hold together, give firmness or stability.
 zusammen*neigen, to lean towards; Anfang und Ende neigten sich zusammen, beginning and end would be connected in some way.
 zusammen*schlagen (u, a), to close.

zusammen*ziehen (zog, gezogen), to narrow, contract.
 zu*schließen (o, o), to close (the door).
 zu*schneiden (schnitt, geschnitten), see kleinstädtisch.
 zu*sehen (a, e), to look at, watch.
 zu*sprechen (a, o), to speak to; heimlich -, to whisper to.
 zu*stürzen, to rush (auf, towards, after).
 zu*trinken (a, u), to drink to; see Brüderschaft.
 zuverlässig, reliable; - sein, to be relied on.
 Zuversicht, *f.*, confidence; (= Überzeugung), conviction.
 zuviel, too much.
 zuvor, before; tags -, on the previous day, yesterday.
 zuvor*kommen (kam, o), to anticipate.
 zuweilen, at times, sometimes.
 zwar, it is true that.
 Zweck (-es, -e), *m.*, aim; zum - kommen (= den - erreichen), to attain one's end.
 zwei, two.
 Zweifel (-s, -), *m.*, doubt.
 zweifeln, to doubt.
 Zweig (-es, -e), *m.*, branch.
 zweite, second.
 Zwergenmärchen (-s, -), *n.*, fairy tale of dwarfs.
 zwischen, between.

GERMAN TEXTS

ELEMENTARY

	PRICE
ARNOLD. Ein Regentag auf dem Lande (Kern) . . .	\$0.25
ARNOLD. Fritz auf Ferien (Thomas)	.30
BAUMBACH. Im Zwielficht, Vol. I. (Bernhardt) . .	.65
BAUMBACH. Im Zwielficht, Vol. II. (Bernhardt) . .	.65
BAUMBACH and WILDENBRUCH. Es War Einmal (Bernhardt)	.65
BENEDIX. Der Prozess, and WILHELM. Einer Muss Heiraten (Lambert)	.30
FAHSEL. Allerlei	.25
FICK. Dies und Das	.25
FICK. Neu und Alt	.30
GRIMM. Kinder- und Hausmärchen (Vos)	.45
HEYSE. Anfang und Ende (Lentz)	.30
HEYSE. Das Mädchen von Treppi (Bernhardt) . .	.30
HEYSE. L'Arrabbiata (Lentz)	.30
HILLERN. Höher als die Kirche (Dauer)	.25
KERN. German Stories Retold	.30
LEANDER. Träumereien (Hanstein)	.35
MÜLLER. Neue Märchen (Little)	.30
RIES. Easy German Stories (Biermann)	.35
SCHRAKAMP. Ernstes und Heiteres	.35
SEIDEL. Die Monate (Arrowsmith)	.25
SEIDEL. Der Lindenbaum, etc. (Richard)	.25
SEIDEL. Leberecht Hühnchen und Andere Sonder- linge (Bernhardt)	.50
SPYRI. Rosenresli, and Der Toni von Kandergrund, .	.25
STOLTZE. Bunte Geschichten	.30
STOLTZE. Lose Blätter	.30
STORM. Immensee (Dauer)	.25
STORM. Im Sonnenschein, and Ein Grünes Blatt (Swiggett)	.25
ZSCHOKKE. Der Zerbrochene Krug (Berkefeld) . .	.25

AMERICAN BOOK COMPANY

GERMAN TEXTS

INTERMEDIATE

	PRICE
BERNHARDT. Deutsche Litteraturgeschichte	\$0.75
BERNHARDT. Freudvoll und Leidvoll	.65
DILLARD. Aus dem Deutschen Dichterwald	.60
EBNER-ESCHENBACH. Krambambuli, and KLAUSSMANN. Memoi- ren eines Offiziersburschen (Spanhoofd)	.25
FOUQUÉ. Undine (Senger)	.50
FREYTAG. Die Journalisten (Johnson)	.35
GERSTACKER. Germelshausen (Busse)	.30
GOETHE. Hermann und Dorothea (Hewett)	.60
GROLLER. Inkognito, and ALBERSDORF. Cand. phil. Lausch- mann (Lentz)	.30
HEINE. Die Harzreise (Kolbe)	.50
HEYSE. Er Soll Dein Herr Sein (Haertel)	.30
KELLER. Bilder aus der Deutschen Litteratur. Revised	1.00
LESSING. Minna von Barnhelm (Lambert)	.50
MEYER. Das Amulett (Glascok)	.35
MOSER. Der Bibliothekar (Cooper)	.45
RIEHL. Das Spielmannskind; Der Stumme Ratsherr (Priest) . .	.35
RIEHL. Der Fluch der Schönheit (Frost)	.30
RIEHL. Die Vierzehn Nothelfer, and Trost um Trost (Sihler) .	.30
ROTH. Ein Nordischer Held (Boll)	.35
SCHANZ. Der Assistent and Other Stories (Beinhorn)	.35
SCHEFFEL. Ekkehard—Audifax und Hadumoth (Handschin & Luebke)	.60
SCHILLER. Ballads and Lyrics. Selections (Rhoades)	.60
SCHILLER. Die Jungfrau von Orleans (Florer)	.70
SCHILLER. Wilhelm Tell (Roedder)	.70
SEIDEL. Herr Omnia (Matthewman)	.25
STERN. Geschichten vom Rhein	.85
STERN. Geschichten von Deutschen Stadten. In two Parts. Each,	.70
STIFTER. Das Heidedorf (Lentz)	.25
WILDENBRUCH. Das Edle Blut (Eggert)	.30

ADVANCED

COLLITZ. Selections from Early German Literature	1.00
LESSING. Nathan der Weise (Diekhoff)	.80
PREHN. Journalistic German	.50
RANKE. Kaiserwahl Karls V. (Schoenfeld)	.35
RICHTER. Selections (Collins)	.60
SCHEFFEL. Der Trompeter von Sakkingen (Buehner)	.75
SCHILLER. Gustav Adolf in Deutschland (Bernhardt)	.45
WAGNER. Die Meistersinger von Nürnberg (Bigelow)	.70
WILBRANDT. Der Meister von Palmyra (Henckels)	.80

AMERICAN BOOK COMPANY

TWO GERMAN READERS

By Menco Stern

Geschichten vom Rhein	\$0.85
Geschichten von Deutschen Städten. In two Parts.	
Each	.70

THESE two collections of stories are designed to arouse and stimulate the pupil's interest, not only while he is struggling with the difficulties of German grammar, but even after he has successfully completed the study. They make him acquainted with the German people, and describe faithfully the various sections of the German Empire, portraying their local color, and giving their local traditions.

¶ The books furnish interesting reading matter, and include, besides, valuable suggestive material for exercises in conversation and composition. They are well suited for intermediate and advanced grades, and provide excellent preparation for the reading of the German classics. They have been recommended for schools by the New York State Education Department.

¶ While each chapter is complete in itself, yet taken together, they form a complete whole, and afford a good general acquaintance with the scenes in which they are laid. In *Geschichten von Deutschen Städten*, the stories commence with the cities on the coast of the North Sea, and progress through the leading towns of the German Empire. In *Geschichten vom Rhein*, the reader starts from the source of the Rhine, and follows it throughout its course. These sketches all portray the romance of Germany—its scenery, cities, castles, and homes, interweaving with the descriptions the legends and folk-lore of the people. They do not, however, consist of fiction only, but furnish also many facts of historical, geographical, and literary importance. The vocabularies, which have been carefully compiled, furnish ample aid. The maps help show the significance of the tales.

AMERICAN BOOK COMPANY

FOUNDATIONS OF GERMAN

By C. F. KAYSER, Ph. D., Professor of German, Normal College of the City of New York ; and F. MONTESER, Ph. D., Head of German Department, De Witt Clinton High School, New York.

\$0.80

THIS course reduces to a minimum all preparatory work, and introduces the learner at the earliest possible moment to the literature of the language. Among its distinctive features are :

I. It includes only topics absolutely essential for any progress whatever, and it presents them as briefly as is consistent with perfect clearness.

II. It makes large use of "the living grammar." In this way it enlivens instruction in grammar, stimulates self-activity, and develops the feeling for correctness, which is the chief thing to be looked for in all language study.

III. It lends itself excellently to conversational practice. The vocabulary has been selected very carefully from everyday language, and the phrases of the German exercises are all of a colloquial and strictly idiomatic character. While primarily intended to illustrate definite grammatical phenomena, their tone and language are so natural that whole exercises may be turned into impromptu conversation, thus combining drill in speaking and in grammar. This is still more true of the connected readings, which are very simple.

IV. It offers a firm foundation on which a solid superstructure can be erected. The lessons are steadily progressive ; no attempt is made to minimize difficulties at the beginning. The English exercises give the pupil a chance to test his knowledge and power, while the exercises in word formation stimulate his interest in the building up of his vocabulary, which will be of great service in future sight reading.

AMERICAN BOOK COMPANY

GERMAN PROSE COMPOSITION

By CARL W. J. OSTHAUS, Professor of German, Indiana University; and ERNEST H. BIERMANN, Instructor in German, Indiana University.

\$0.65

THIS book is designed for the second and third years in college, and for the third and fourth years in the secondary school. The work is based on consecutive prose, and is intended to develop rapidly the student's sense of independence. The selections are really new and fresh, and offer a wide range of material, being anecdotal and historical, taken from Germanic folklore, literature, and real life.

¶ A portion of the elementary exercises are made up of three parts: a German selection, a set of questions in German, and an English paraphrase of the preceding German selection for translation into German. The German selection forms the basis of the work which follows, and should be studied thoroughly before the translation is worked out by the class. In the elementary part most of the selections are preceded by a statement of the grammatical principles involved, thus making it easy for the instructor to assign certain portions of grammar for review.

¶ The questions in German, which are intended to be answered in German, afford excellent practice work in the transposition of tenses or persons, and the changing from direct to indirect discourse, etc. As the selections increase in length, the questions are omitted, and in the latter portion only English material of higher grade is given.

¶ Copious footnotes throughout the book provide the needful suggestions and refer the student to sections of the digest of syntax which follows the text. This digest, which is intended chiefly for the guidance of the inexperienced, is to be supplemented by the grammar with which the student is familiar. There are full German-English and English-German vocabularies at the end of the book.

AMERICAN BOOK COMPANY

A BRIEF GERMAN COURSE

\$1.20

By C. F. KAYSER, Ph.D., Professor of German, Normal College of the City of New York, and FREDERICK MONTESER, Ph.D., First Assistant in German, DeWitt Clinton High School, New York

MANY valuable features differentiate the Brief German Course from the conventional beginner's book in German. Each lesson contains one or more topics of grammar, a special vocabulary, and exercises in reading and writing German, with such suggestions and helps for the student as are needed. The arrangement of the subject-matter has been determined by pedagogic considerations and practical experience, which have led to frequent departures from the usual sequence of topics. The recommendations of the Modern Language Association have been followed.

¶ To secure to the pupil variety and interest in his work, and to facilitate their mastery, the difficulties of declension and conjugation, instead of being grouped together, as is customary, are introduced gradually. Elementary syntax is treated from the beginning in immediate connection with the study of forms. The rational acquisition of a German vocabulary is facilitated by a unique treatment of word formation. The transition from disconnected sentences to connected reading is made simple by the use of real idiomatic German sentences, often connected in sense.

¶ Frequent review lessons are given, containing grammatical questions, interesting reading matter, both prose and verse, and exercises in conversation. The reading matter, which provides an excellent application of those grammatical principles, and only those, met in the previous lessons, is written in an easy, fluent style, and illustrates German life, history, geography, and literature. The book includes complete German-English and English-German vocabularies, an appendix of collected paradigms of declensions and conjugations, and an index.

AMERICAN BOOK COMPANY

NAZARETH COLLEGE OF ROCHESTER



3 2769 01 549 348



C0-BVG-612

